

# Finanzen und Steuern

## Vorläufiger Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts



## 1. Vierteljahr 2022

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 29. Juni 2022, revidiert am 28. September 2022  
Artikelnummer: 2140520223214

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung stellt den vorläufigen Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts ab dem 1. Vierteljahr 2011 (lange Reihe) und am aktuellen Rand ab dem 2. Vierteljahr 2016 dar. Vorher wurden die Ergebnisse in komprimierter Form in der Fachserie 14 Reihe 2 *Vierteljährliche Kassenergebnisse des Öffentlichen Gesamthaushalts* in der Tabellengruppe 3 ausgewiesen. Die vierteljährliche Schuldenstatistik wurde mit dem Berichtsjahr 2016 an die Abgrenzungen und Merkmale der jährlichen Schuldenstatistik angepasst, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse beider Statistiken zu erreichen.

Nachgewiesen wird der Schuldenstand der Kernhaushalte des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der gesetzlichen Sozialversicherung (letztere geschätzt auf Grundlage der jährlichen Schuldenstatistik) sowie deren Extrahaushalte. Dabei sind Extrahaushalte die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nach den Kriterien des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) dem Sektor Staat zuzurechnen sind. Durch die Einbeziehung bzw. Integration dieser Einheiten wird die Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte wiederhergestellt, die durch die fortschreitenden Ausgliederungen aus den Kernhaushalten und der Übertragung von öffentlichen Aufgaben nebst ihrer Schulden auf rechtlich selbständige oder unselbständige Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit eigenem Rechnungswesen (FEU) zunehmend beeinträchtigt war.

Das Erhebungsprogramm der vierteljährlichen Schuldenstatistik wurde mit Beginn des Berichtsjahrs 2016 grundlegend verändert. In Folge dessen wird in dieser Publikation – gegenüber der vorherigen Darstellung in der Fachserie 14 Reihe 2 *Vierteljährliche Kassenergebnisse des Öffentlichen Gesamthaushalts* – ein detaillierteres, an der Fachserie der jährlichen Schuldenstatistik orientiertes Tabellenprogramm veröffentlicht.

Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nicht-öffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ unterschieden. Der Begriff „Kreditmarktschulden“ wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr verwendet und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich“ nur eingeschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich“ umfassen neben allen Wertpapier-schulden auch die Kredite und Kassenkredite jeweils beim nicht-öffentlichen Bereich. Die Kassenkredite und Kredite werden nach ihren Gläubigern differenziert dargestellt.

Grundsätzlich erfolgt mit der vorliegenden Fachserie eine Darstellung des Öffentlichen Gesamthaushalts in differenzierten Tabellen zum aktuellen Berichtsquartal; daneben werden die Ergebnisse der Kernhaushalte der Gebietskörperschaften jeweils in eigenen Tabellengruppen dargestellt. Falls sich durch aktualisierte Datenlieferungen Änderungen an den Schuldenergebnissen zurückliegender Quartale ergeben, werden die Zeitreihen entsprechend angepasst. Eine standardmäßige Revision der Fachserie – wie in der jährlichen Schuldenstatistik – ist nicht vorgesehen.

Das Tabellenprogramm gliedert sich wie folgt:

- Die Entwicklung der Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts seit dem 1. Vierteljahr 2011 in den Tabellen 1.1.1 – 1.5.2,
- die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts und der Kernhaushalte der Gebietskörperschaften bzw. Ebenen in den Tabellen 2 – 14,
- sowie eine Tabelle mit den Bevölkerungsergebnissen in den Ländern Deutschlands am 30.06.2021.

Mit Veröffentlichung der aktuellen Fachserie wird regelmäßig die Fachserie des Vorquartals revidiert und zeitgleich veröffentlicht.

**Im Zuge der Revision der vierteljährlichen Schulden wurde die vorliegende Fachserie gegenüber der am 29. Juni 2022 erschienenen Ausgabe überarbeitet. Es wurden in der Ebene Land und Gemeinden aktuellere Informationsstände berücksichtigt. Aufgrund der durchgeführten Revision ist der Schuldenstand beim nicht-öffentlichen Bereich von 2.318.919 Millionen Euro auf 2.319.009 Millionen Euro gestiegen.**

**Beim öffentlichen Bereich gab es aktuellere Informationsstände von den Landes-Kernhaushalten Hessen und Bremen, dadurch veränderte sich der Schuldenstand beim öffentlichen Bereich um 1.542 Millionen Euro, von 136.820 Millionen Euro auf 138.362 Millionen Euro.**

## Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Methodische Hinweise	5
1	5
2	6
3	7
4	9
5	9
Tabellenteil	
1	10
1.1	10
1.1.1	10
1.1.2	11
1.1.3	12
1.2	13
1.2.1	13
1.2.2	19
1.3	23
1.3.1	23
1.3.2	32
1.4	38
1.4.1	38
1.4.2	47
1.5	53
1.5.1	53
1.5.2	60
2	65
3	66
4	68
4.1	68
4.2	68
5	70
5.1	70
5.2	70
6	72
7	74
7.1	74
7.2	76
8	78
9	80
10	82
11	84
12	86
13	88
14	90

**Zeichenerklärung**

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

**Abkürzungen**

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- ESVG = Verordnung des Rates zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft
- FPStatG = Finanz- und Personalstatistikgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

# Methodische Hinweise

## 1 Begriffserläuterungen

### Öffentlicher Gesamthaushalt

#### Kernhaushalte

Als Kernhaushalte werden die Haushalte der Ebenen

- Bund,
- Länder einschließlich der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg,
- Gemeinden/Gemeindeverbände und
- Sozialversicherung

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter/Amtsverwaltungen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung, der Alterssicherung für Landwirte sowie der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und der Bundesagentur für Arbeit zusammen. In der vierteljährlichen Schuldenstatistik werden die Kernhaushalte der Sozialversicherung nicht erhoben, sondern auf Grundlage der aktuell vorliegenden Schuldenstände der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

#### Extrahaushalte

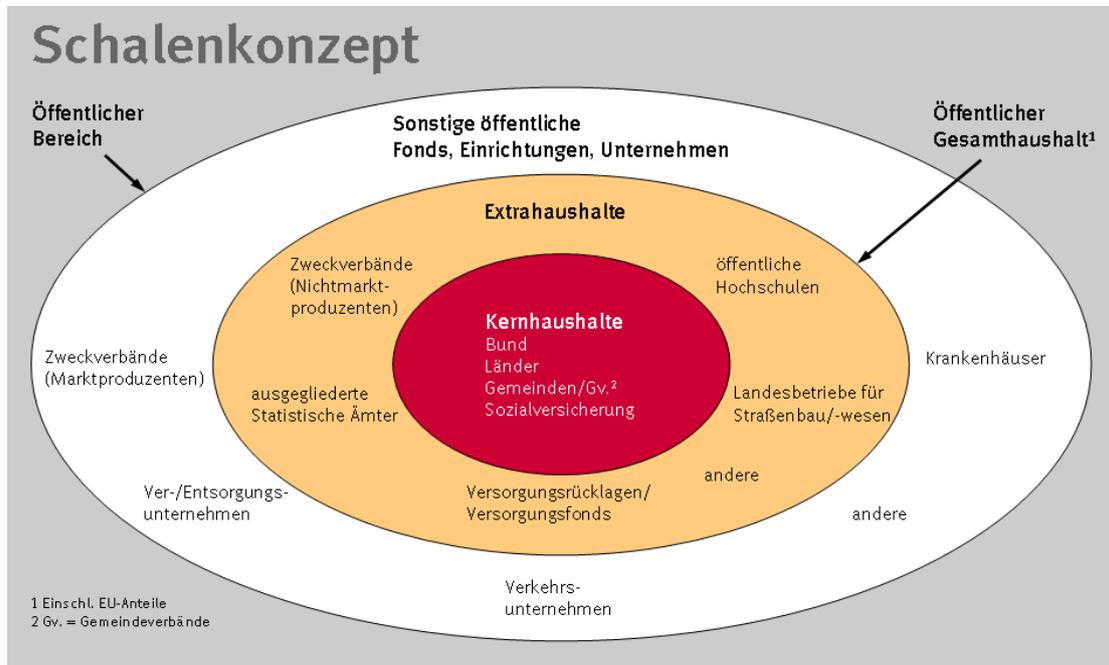
Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Es muss sich um einen Nichtmarktproduzenten handeln.

Eine Einheit ist ein Nichtmarktproduzent, wenn sie keine wirtschaftlich signifikanten Preise erhebt. In der Regel liegt der Eigenfinanzierungsgrad eines Nichtmarktproduzenten unter 50 %. Erwirtschaftet eine Einheit ihre Umsätze größtenteils mit dem Staat (Faustregel: mehr als 80 %), handelt es sich um einen Hilfsbetrieb des Staates und die Einheit wird ebenfalls dem Sektor Staat zugeordnet.

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts werden nach dem sogenannten Schalenkonzept abgegrenzt, um EU-Anforderungen zu erfüllen und eine Vergleichbarkeit mit den Daten der jährlichen Schuldenstatistik zu erhalten.



Im Gegensatz zur jährlichen Schuldenstatistik werden jedoch in der vierteljährlichen Schuldenstatistik nur die Einheiten des Öffentlichen Gesamthaushalts erhoben, die Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nicht erfasst.

Allerdings werden Extrahaushalte nicht erhoben, wenn ihre Gesamteinnahmen oder -ausgaben, ihre Gesamteinzahlungen oder -auszahlungen bzw. ihre gesamten Erträge oder Aufwendungen 1 Mio. Euro im Jahr nicht übersteigen; dann fallen sie unter die Abschneidegrenze. Der Schuldenstand dieser Einheiten, wird für die vierteljährliche Schuldenstatistik auf Basis der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

Die Abgrenzung der abgefragten Merkmale lässt sich aus den Erläuterungen zu den Fragebogen entnehmen.

## 2 Allgemeine Grundsätze der Erhebung

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes; diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Nicht in der vierteljährlichen Schuldenstatistik erhoben werden:

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren)
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden sind.

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger bzw. bei Abtretungen der neue Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften oder der Sozialversicherung finanziert, aber von den Kreditinstituten nur ausgezahlt, werden diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften oder der Sozialversicherung zugeordnet. Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt eine Aufteilung nach Gläubigern.

Bei den Schulden beim öffentlichen Bereich werden sämtliche von den Berichtsstellen untereinander aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt wurden. Diese umfassen auch Schulden zwischen den Körperschaften und den Extrahaushalten der Körperschaften. Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der vierteljährlichen Schuldenstatistik Netto-Schuldner- beziehungsweise -Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine unbereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten aller Berichtsstellen; dies hat zur Folge, dass zum Beispiel Schulden der Gemeinden bei ihrem Land beziehungsweise Schulden der Extrahaushalte bei ihrem Kernhaushalt in nicht-konsolidierter Form nachgewiesen werden.

### 3 Hinweise zur zeitlichen Vergleichbarkeit

#### 3.1 Allgemeine Informationen

Die dargestellten Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsquartals. Vergleichsdaten jahresübergreifender bzw. langer Reihen sind zum Teil nur noch eingeschränkt vergleichbar.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden bei den Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts die Schulden der Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden mit Ausnahme von Zweckverbänden nachgewiesen. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden zusätzlich alle dem Sektor Staat zugehörigen Zweckverbände und Einrichtungen für Forschung und Entwicklung einbezogen.

Eine besondere Zäsur besteht ab dem Berichtsjahr 2016. Seitdem gelten neue begriffliche Abgrenzungen, so werden z. B. die Kreditmarktschulden durch die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ersetzt, in denen u.a. auch die Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich enthalten sind. Zudem liegt eine geänderte Bereichsabgrenzung zugrunde. Hiermit wird eine klare Trennung der Schulden beim nicht-öffentlichen von den Schulden beim öffentlichen Bereich gewährleistet. Diese Änderungen im Erhebungsprogramm sind auf EU-Anforderungen zurückzuführen. Des Weiteren wurden auch die Laufzeiten gemäß der aktuellen Fristengliederung der Deutschen Bundesbank angepasst und die Gläubigerstruktur erweitert. Zudem werden die Ausgleichsforderungen, die vor allem gegenüber der Deutschen Bundesbank bestehen, nicht mehr separat ausgewiesen; sie sind in den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich (größtenteils bei Kreditinstituten) enthalten. Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand, in erster Linie als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Dritte Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Durch diese Änderungen im Erhebungsprogramm werden EU-Anforderungen berücksichtigt und auch die Vergleichbarkeit zur jährlichen Schuldenstatistik wiederhergestellt, bei der diese Änderungen bereits 2011 umgesetzt wurden.

In den Kassenkrediten sind auch empfangene Barsicherheiten aus Derivategeschäften (sogenannte Cash Collaterals) enthalten, beispielsweise beim Kernhaushalt des Landes Nordrhein-Westfalen waren dies im 4. Quartal 2021 949,3 Mill. Euro und im 1. Quartal 2022 680,3 Mill. Euro.

Ab dem Berichtsjahr 2016 umfasst der Berichtskreis der vierteljährlichen Schuldenstatistik mit den Extrahaushalten der Sozialversicherung alle Extrahaushalte des Öffentlichen Gesamthaushalts. Seitdem zählen in Übereinstimmung mit dem SVG 2010 hierzu auch alle öffentlich bestimmten Holdinggesellschaften des Sektors Staat. Um den Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts vollständig darstellen zu können, werden die Schulden der Kernhaushalte der Sozialversicherung auf Grundlage der jährlichen Schuldenstatistik des aktuellsten vorliegenden Berichtszeitpunkts beginnend mit dem Berichtsjahr 2016 fortgeschrieben.

Die Kassenkredite beim öffentlichen Bereich enthielten bis 2020 auch Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling, welche in einer Darunter-Position gesondert ausgewiesen wurden. Ab dem 1. Quartal 2021 werden für Cash-Pooling Verbindlichkeiten der Cash-Pool-Führer und der am Cash-Pool teilnehmenden Einheiten unterschieden.<sup>1</sup> Letztere werden weiterhin den Kassenkrediten beim öffentlichen Bereich zugeordnet. Die durch den Cash-Pool-Führer für den Cash-Pool aufgenommenen Kassenkredite werden bei den Kassenkrediten beim nicht-öffentlichen Bereich ausgewiesen, die Verbindlichkeiten der Cash-Pool-Führer durch Liquiditätszuführungen von am Cash-Pool teilnehmenden Einheiten werden nachrichtlich bei den „weiteren Verpflichtungen“ dargestellt. Bei den Kassenkrediten aus Cash-Pooling kann es zwischen dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich zu Doppelzählungen kommen. Diese entstehen, wenn der Cash-Pool-Führer dem Cash-Pool liquide Mittel entnimmt und gleichzeitig der Liquiditätsbedarf aller am Cash-Pool teilnehmenden Einheiten die

<sup>1</sup> Mit Ausnahme der öffentlichen Hochschulen und Berufsakademien, für die die differenzierte Erhebung erst ab dem 3. Quartal 2021 umgesetzt wurde.

zugeführten Mittel übersteigt. Diesen zusätzlichen Liquiditätsbedarf muss der Cash-Pool-Führer am Kreditmarkt decken und ist daher in den Kassenkrediten beim nicht-öffentlichen Bereich enthalten, während die vom Cash-Pool-Führer aus dem Cash-Pool entnommenen Mittel bei den Kassenkrediten beim öffentlichen Bereich zugerechnet werden. Vor dem 1. Quartal 2021 waren bei den Kassenkrediten beim öffentlichen Bereich nicht die Entnahmen der Kernhaushalte der Länder aus dem Cash-Pool sowie die Zuführungen des Bundes und des Kernhaushalts des Landes Baden-Württemberg im jeweiligen Cash-Pool enthalten.

### 3.2 Länder betreffende Hinweise

Die in der vierteljährlichen Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldenstände können von den haushaltsmäßigen Schuldenständen abweichen. Dies liegt u.a. daran, dass nach haushaltsrechtlicher Abgrenzung in den einzelnen Ländern im Rahmen der Liquiditätssteuerung Anschlussfinanzierungen für auslaufende Altkredite in zukünftige Jahre verschoben werden können. Diese sind in der Schuldenstatistik, im Gegensatz zum haushaltsmäßigen Schuldenstand, nicht enthalten. Darüber hinaus kann der haushaltsmäßige Schuldenstand Kreditrahmenverträge und Aussetzungsfloater enthalten, welche in der Schuldenstatistik nicht nachgewiesen werden. Zudem fehlen in der haushaltsrechtlichen Abgrenzung die Kassenkredite.

Abweichungen zur haushaltsmäßigen Verschuldung treten bei folgenden Ländern auf: In Baden-Württemberg übersteigt die haushaltsmäßige Verschuldung den Schuldenstand des Kernhaushalts um den Betrag der aufgeschobenen Kreditaufnahme. Diese Verschiebung in nachfolgende Haushaltsjahre erfolgt entsprechend der Regelung § 18 Absatz 10 Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg. Die Höhe der aufgeschobenen Kreditaufnahme und damit die Höhe der haushaltsmäßigen Verschuldung steht erst am 31.12. eines jeden Jahres fest. Die haushaltsmäßige Verschuldung am 31.12.2021 betrug rund 59,7 Mrd. Euro. Sie enthält die aufgeschobene Kreditaufnahme in Höhe von rund 20,7 Mrd. Euro. In Bayern wurden im Rahmen der Liquiditätssteuerung gemäß Artikel 8 Absatz 3 Haushaltsgesetz Anschlussfinanzierungen für ausgelaufene Altkredite in Höhe von 17,3 Mrd. Euro auf künftige Jahre verschoben; die haushaltsmäßige Verschuldung zum 1. Quartal 2022 übersteigt damit die ausgewiesenen valuierten Schulden um diesen Betrag und beläuft sich somit auf 37,0 Mrd. Euro. In Sachsen wurden Anschlussfinanzierungen in Höhe von 6,9 Mrd. Euro und in Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 2,8 Mrd. Euro auf künftige Jahre verschoben, diese sind in den nachgewiesenen Schuldenständen der Kernhaushalte dieser Länder nicht enthalten. Weiterhin ist zu beachten, dass in Niedersachsen durch den „Zukunftsvertrag“ sowie des Nachfolgeprogramms „Stabilisierungshilfe“ und in Hessen aufgrund des „Kommunalen Schutzschirms“ seit dem Berichtsjahr 2013 umfangreiche Schulden der Gemeinden abgelöst wurden. In Niedersachsen wurden bis Ende 2016 1,7 Mrd. Euro an Kassenkrediten von der NordLB abgelöst. In Hessen wurden bis Dezember 2016 insgesamt fast 2,8 Mrd. Euro von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) abgelöst. Die Schuldenstände waren in der vierteljährlichen Schuldenstatistik nicht nachgewiesen. Die oben erwähnten Entschuldungsprogramme in Hessen und Niedersachsen sind inzwischen abgeschlossen. Im Jahr 2017 wurden keine weiteren Kredite abgelöst.

In Hessen hatte die HESSENKASSE vom 17.09.2019 bis zum 31.12.2020 bereits Kassenkredite von hessischen Kommunen in Höhe von 4,9 Mrd. Euro übernommen, diese Schulden werden nicht mehr in der Schuldenstatistik nachgewiesen.

Im Saarland wurde zur Unterstützung der finanzschwachen Kommunen der „Saarlandpakt“ gegründet, der sowohl eine Teilentschuldung der Kommunen als auch eine Stärkung ihrer Investitionskraft zum Ziel hat. Im Rahmen des Saarlandpaktes hat das Land seit dem 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2022 insgesamt 595,8 Mill. Euro an Kassenkrediten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände übernommen.

Bei Nordrhein-Westfalen ist in den gemeldeten Wertpapierschulden des Kernhaushalts der Bestand der Wertpapiere des „Sondervermögen zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise“ zum 31.03.2022 in Höhe von 15,8 Mrd. Euro enthalten.

### 3.3 Hinweise zu den verwendeten Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik in Euro je Einwohner werden die jeweils vorliegenden Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung jeweils zum 30.06. herangezogen, und zwar für die Schuldenergebnisse bis zum 30.06.2013 auf Grundlage vor dem Zensus 2011 und ab dem 30.09.2013 bis zum 30.09.2021 auf Grundlage des Zensus am 09.05.2011. Vom 3. Quartal 2020 bis zum 2. Quartal 2021 waren dies die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2020, seit dem 3. Quartal 2021 wurden für die Berechnung die Ergebnisse zum 30.06.2021 herangezogen.

## 4 Hinweise zur Ergebnisdarstellung

Seit dem Berichtsjahr 2016 wird ein grundlegend neues Erhebungsprogramm angewandt, welches sich gegenüber dem bisherigen neben der Erweiterung des Berichtskreises auch in einer Anpassung der Bereichsabgrenzungen unterscheidet. Zur Vervollständigung des Berichtskreises des Öffentlichen Gesamthaushalts wurde die Sozialversicherung als weitere Ebene aufgenommen und bei den Extrahaushalten alle Einheiten des Sektors Staat einbezogen.

Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nicht-öffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird seit dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr verwendet und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich“ umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden auch die Kassenkredite und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich. Die „Schulden beim öffentlichen Bereich“ beinhalten dagegen die Kassenkredite und Kredite beim öffentlichen Bereich. Die Zuordnung der Schulden der Extrahaushalte zu den Teilsektoren des Öffentlichen Gesamthaushalts basiert auf den Anforderungen des ESVG 2010. Die Aufteilung der Verschuldung wird anhand des Stimmrechtsanteils der Eigner vorgenommen. Die Schulden werden generell nur einem Teilsektor (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände oder Sozialversicherung) zugerechnet. Die regionale Aufteilung der Schulden wird anhand der Stimmrechtsstruktur der Eigner des betreffenden Teilsektors vorgenommen. Dadurch können sich Abweichungen zu den veröffentlichten Ergebnissen der Statistischen Ämter der Länder ergeben; diese stellen die Ergebnisse nach dem Sitzland der Einheiten dar, eine regionale Aufteilung der Einheiten erfolgt hier nicht.

Im Tabellenprogramm werden die Berichtskreise klar voneinander getrennt:

Die Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts wird in den Zeitreihentabellen 1.1.1 bis 1.5.2 dargestellt. Der Tabellenteil beginnt mit einer Übersicht über die Entwicklung der Kreditmarktschulden und Kassenkredite ab dem 1. Quartal 2011 nach Körperschaftsgruppen (in Mio. Euro wie auch in Euro je Einwohner/-in) bzw. der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ab dem ersten Quartal 2016. Weiterhin wird die Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Hauptschuldarten und Körperschaftsgruppen aufgezeigt.

Die Verschuldung des Öffentlichen Gesamthaushalts und der Kernhaushalte wird in den anschließenden Quartalstabellen 2 bis 14 differenziert dargestellt. In der Tabelle 2 wird der Schuldenstand jeweils nach Schuldarten und Laufzeiten dargestellt. Dabei sind die Schulden der Länder aus Vergleichsgründen nach „Flächenländer“ und „Stadtstaaten“ untergliedert. Im anschließenden Regionalteil (Tabellen 4.1 bis 13) werden die Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände nach einzelnen Ländern gezeigt, wobei neben den absoluten Daten in den Tabellen 4.2 und 5.2 auch ein Nachweis in Euro je Einwohner/-in erfolgt. Die Schulden der Gemeinden/Gemeindeverbände werden sowohl nach Ländern als auch nach Körperschaftsgruppen dargestellt. Die Schulden der Sozialversicherung werden in der Tabelle 14 nachgewiesen, dabei wurden die Schulden der Kernhaushalte aus der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

## 5 Sonstige Hinweise

Der Fachserie sind ein Qualitätsbericht mit ausführlichen methodischen und praktischen Hinweisen und exemplarisch der verwendete Fragebogen für die staatlichen Kernhaushalte (SFK4) und der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte (KFEU) einschließlich Erläuterungen der Erhebungsmerkmale angehängt. Anzumerken ist, dass der Fragebogen für die staatlichen Kernhaushalte (SFK4) mit der Unterteilung der Wertpapiersschulden und dem zusätzlichen Merkmal „Kredite unter einem Jahr“ ausführlicher ist als die für die Extrahaushalte verwendeten Fragebogen. Diese Extrahaushalte werden im Rahmen der vierteljährlichen Schuldenstatistik der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte, der kommunalen Kassenstatistik, der Vierteljahresdaten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte und der vierteljährlichen Hochschulfinanzstatistik erhoben.

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.1 Schuldenstand nach Ebenen

### 1.1.1 Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt

Stichtag	Insgesamt <sup>1</sup>		Bund		Länder		Gemeinden/Gv.		Sozialversicherung	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR
<b>Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen <sup>2</sup></b>										
31.03.2011	2 000 035	24 465	1 273 652	15 580	599 211	7 330	127 172	1 676	.	.
30.06.2011	2 017 075	24 832	1 283 012	15 685	605 751	7 558	128 312	1 712	.	.
30.09.2011	2 026 769	24 792	1 288 783	15 765	609 261	7 453	128 724	1 697	.	.
31.12.2011	2 030 013	24 826	1 282 272	15 682	617 867	7 556	129 873	1 712	.	.
31.03.2012	2 041 982	24 973	1 286 190	15 730	622 661	7 615	133 131	1 755	.	.
30.06.2012	2 082 420	25 467	1 306 295	15 976	643 081	7 865	133 045	1 754	.	.
30.09.2012	2 064 110	25 243	1 282 755	15 688	648 679	7 933	132 675	1 749	.	.
31.12.2012	2 071 770	25 295	1 289 128	15 740	649 076	7 925	133 566	1 759	.	.
31.03.2013	2 057 560	25 122	1 286 165	15 704	636 466	7 771	134 929	1 777	.	.
30.06.2013	2 048 360	25 010	1 288 469	15 732	626 709	7 652	133 181	1 754	.	.
30.09.2013	2 024 178	24 714	1 270 434	15 511	620 370	7 574	133 374	1 757	.	.
31.12.2013	2 043 728	25 361	1 281 437	15 902	628 688	7 801	133 603	1 786	.	.
31.03.2014	2 036 544	25 272	1 278 541	15 866	619 698	7 690	138 305	1 849	.	.
30.06.2014	2 044 124	25 366	1 286 849	15 969	618 555	7 676	138 720	1 855	.	.
30.09.2014	2 044 177	25 367	1 282 510	15 915	622 510	7 725	139 157	1 861	.	.
31.12.2014	2 048 276	25 311	1 286 568	15 898	621 912	7 685	139 795	1 862	.	.
31.03.2015	2 060 539	25 462	1 291 578	15 960	624 016	7 711	144 945	1 931	.	.
30.06.2015	2 025 156	25 025	1 273 171	15 733	607 479	7 507	144 506	1 925	.	.
30.09.2015	2 027 800	25 058	1 267 457	15 662	615 338	7 604	145 005	1 931	.	.
31.12.2015	2 027 485	24 890	1 262 912	15 504	619 070	7 600	145 503	1 926	.	.
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
31.03.2016	2 033 814	24 967	1 277 414	15 682	612 718	7 522	143 189	1 896	493	6
30.06.2016	2 037 580	25 014	1 286 274	15 790	607 686	7 460	143 131	1 895	489	6
30.09.2016	2 031 339	24 937	1 273 730	15 636	613 460	7 531	143 662	1 902	487	6
31.12.2016	2 006 813	24 636	1 258 910	15 455	605 505	7 433	141 911	1 879	487	6
31.03.2017	1 988 916	24 203	1 244 763	15 148	602 610	7 333	141 102	1 852	441	5
30.06.2017	1 980 960	24 106	1 244 004	15 138	595 958	7 252	140 564	1 845	434	5
30.09.2017	1 974 878	23 982	1 243 408	15 099	592 256	7 192	138 779	1 818	435	5
31.12.2017	1 967 265	23 889	1 242 547	15 089	586 807	7 126	137 477	1 801	434	5
31.03.2018	1 949 188	23 579	1 232 401	14 908	578 872	7 003	137 514	1 796	401	5
30.06.2018	1 934 533	23 402	1 223 035	14 795	574 676	6 952	136 421	1 782	400	5
30.09.2018	1 928 616	23 330	1 225 160	14 821	571 962	6 919	131 095	1 712	399	5
31.12.2018	1 914 050	23 092	1 213 217	14 637	570 714	6 885	129 720	1 690	399	5
31.03.2019	1 927 098	23 250	1 214 241	14 649	581 513	7 016	131 220	1 710	124	1
30.06.2019	1 919 165	23 154	1 211 255	14 613	577 454	6 967	130 333	1 698	124	1
30.09.2019	1 930 352	23 289	1 212 676	14 630	587 755	7 091	129 798	1 691	123	1
31.12.2019	1 899 168	22 861	1 189 121	14 314	579 136	6 971	130 787	1 701	124	1
31.03.2020	1 955 379	23 538	1 220 278	14 689	602 399	7 251	132 578	1 724	123	1
30.06.2020	2 109 189	25 390	1 351 533	16 269	624 885	7 522	132 719	1 726	52	1
30.09.2020	2 194 433	26 400	1 430 206	17 206	630 286	7 583	133 889	1 740	52	1
31.12.2020	2 171 798	26 128	1 403 417	16 884	635 832	7 649	132 496	1 722	54	1
31.03.2021	2 205 493	26 533	1 431 505	17 222	639 941	7 699	133 993	1 742	54	1
30.06.2021	2 251 843	27 091	1 477 509	17 775	639 879	7 698	134 415	1 747	41	0
30.09.2021	2 284 049	27 476	1 504 867	18 103	645 202	7 761	133 939	1 741	41	0
31.12.2021	2 319 911	27 907	1 548 469	18 627	638 250	7 678	133 152	1 731	41	0
31.03.2022	2 319 009	27 896	1 546 852	18 608	636 765	7 660	135 352	1 759	41	0

<sup>1</sup> Bis 31.12.2015 ohne Sozialversicherung.

<sup>2</sup> Einschließlich Kassenkredite beim öffentlichen Bereich.

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.1 Schuldenstand nach Ebenen

### 1.1.2 Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich

Stichtag	Insgesamt <sup>1</sup>		Bund		Länder		Gemeinden/Gv.		Sozialversicherung	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR
<b>Kreditmarktschulden</b>										
31.03.2011	1 917 062	23 450	1 262 311	15 441	570 612	6 980	84 140	1 109	.	.
30.06.2011	1 937 734	23 703	1 271 321	15 551	581 943	7 119	84 470	1 113	.	.
30.09.2011	1 949 393	23 846	1 279 776	15 655	585 221	7 159	84 395	1 112	.	.
31.12.2011	1 947 111	23 813	1 273 184	15 571	589 039	7 204	84 887	1 119	.	.
31.03.2012	1 939 210	23 716	1 268 315	15 511	585 578	7 161	85 316	1 125	.	.
30.06.2012	1 963 762	24 016	1 286 652	15 735	591 959	7 239	85 152	1 123	.	.
30.09.2012	1 953 232	23 887	1 269 579	15 527	598 377	7 318	85 276	1 124	.	.
31.12.2012	1 961 736	23 952	1 266 866	15 468	609 061	7 436	85 808	1 130	.	.
31.03.2013	1 945 318	23 752	1 262 582	15 416	597 340	7 293	85 396	1 125	.	.
30.06.2013	1 938 919	23 673	1 259 909	15 383	594 168	7 255	84 841	1 118	.	.
30.09.2013	1 932 472	23 595	1 255 240	15 326	592 609	7 236	84 623	1 115	.	.
31.12.2013	1 932 972	23 987	1 258 139	15 612	589 495	7 315	85 339	1 141	.	.
31.03.2014	1 929 787	23 947	1 262 226	15 663	578 663	7 181	88 899	1 189	.	.
30.06.2014	1 942 510	24 105	1 264 170	15 687	589 295	7 313	89 045	1 191	.	.
30.09.2014	1 942 774	24 108	1 262 030	15 661	592 032	7 347	88 713	1 186	.	.
31.12.2014	1 941 813	23 995	1 264 505	15 626	587 292	7 257	90 016	1 199	.	.
31.03.2015	1 929 974	23 849	1 262 644	15 603	573 906	7 092	93 423	1 244	.	.
30.06.2015	1 910 453	23 608	1 248 629	15 429	568 153	7 021	93 672	1 248	.	.
30.09.2015	1 908 336	23 582	1 242 819	15 358	572 004	7 068	93 513	1 246	.	.
31.12.2015	1 912 319	23 476	1 236 388	15 178	581 370	7 137	94 560	1 252	.	.
<b>Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
31.03.2016	1 948 487	23 920	1 253 581	15 389	601 248	7 381	93 170	1 233	487	6
30.06.2016	1 953 240	23 978	1 260 574	15 475	598 693	7 350	93 485	1 238	487	6
30.09.2016	1 960 237	24 064	1 265 951	15 541	599 622	7 361	94 177	1 247	487	6
31.12.2016	1 942 668	23 848	1 246 625	15 304	600 459	7 371	95 097	1 259	487	6
31.03.2017	1 904 199	23 172	1 216 609	14 805	593 423	7 221	93 733	1 230	434	5
30.06.2017	1 896 960	23 084	1 215 471	14 791	587 231	7 146	93 825	1 231	433	5
30.09.2017	1 896 601	23 031	1 219 326	14 807	583 640	7 087	93 202	1 221	433	5
31.12.2017	1 887 279	22 918	1 213 173	14 732	578 718	7 028	94 955	1 244	433	5
31.03.2018	1 877 006	22 706	1 212 778	14 671	570 569	6 902	93 257	1 218	401	5
30.06.2018	1 864 854	22 559	1 204 420	14 570	566 925	6 858	93 110	1 216	400	5
30.09.2018	1 866 803	22 583	1 207 621	14 609	566 158	6 849	92 624	1 210	399	5
31.12.2018	1 849 229	22 310	1 192 266	14 384	562 384	6 785	94 178	1 227	399	5
31.03.2019	1 866 128	22 514	1 196 680	14 437	573 736	6 922	95 589	1 246	124	1
30.06.2019	1 856 340	22 396	1 193 768	14 402	567 659	6 849	94 790	1 235	124	1
30.09.2019	1 861 313	22 456	1 194 738	14 414	571 522	6 895	94 929	1 237	123	1
31.12.2019	1 837 852	22 123	1 177 008	14 168	562 942	6 776	97 778	1 272	123	1
31.03.2020	1 872 615	22 542	1 198 436	14 426	577 494	6 952	96 562	1 256	123	1
30.06.2020	1 995 448	24 020	1 298 895	15 636	599 415	7 216	97 086	1 263	52	1
30.09.2020	2 089 108	25 133	1 383 794	16 648	607 487	7 308	97 775	1 271	52	1
31.12.2020	2 079 250	25 014	1 367 732	16 454	610 532	7 345	100 932	1 312	54	1
31.03.2021	2 141 538	25 764	1 407 270	16 930	632 522	7 609	101 692	1 322	54	1
30.06.2021	2 183 136	26 264	1 449 572	17 439	631 775	7 600	101 748	1 323	41	0
30.09.2021	2 214 871	26 644	1 475 135	17 745	637 848	7 673	101 847	1 324	41	0
31.12.2021	2 231 783	26 847	1 497 478	18 014	630 573	7 585	103 691	1 348	41	0
31.03.2022	2 252 140	27 092	1 515 948	18 236	631 656	7 598	104 495	1 358	41	0

<sup>1</sup> Bis 31.12.2015 ohne Sozialversicherung.

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.1 Schuldenstand nach Ebenen

### 1.1.3 Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich\*

Stichtag	Insgesamt <sup>1</sup>		Bund		Länder		Gemeinden/Gv.		Sozialversicherung	
	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR	Mill. EUR	je Einwohner/-in in EUR
31.03.2011	82 973	1 015	11 341	139	28 599	350	43 032	567	.	.
30.06.2011	79 341	971	11 691	143	23 808	291	43 842	578	.	.
30.09.2011	77 376	946	9 008	110	24 040	294	44 329	584	.	.
31.12.2011	82 902	1 014	9 088	111	28 828	353	44 986	593	.	.
31.03.2012	102 772	1 257	17 874	219	37 082	454	47 815	630	.	.
30.06.2012	118 658	1 451	19 643	240	51 122	625	47 893	631	.	.
30.09.2012	110 878	1 356	13 176	161	50 303	615	47 399	625	.	.
31.12.2012	110 034	1 343	22 262	272	40 014	489	47 757	629	.	.
31.03.2013	112 242	1 370	23 582	288	39 126	478	49 533	652	.	.
30.06.2013	109 441	1 336	28 560	349	32 541	397	48 340	637	.	.
30.09.2013	91 705	1 120	15 193	186	27 761	339	48 751	642	.	.
31.12.2013	110 755	1 374	23 298	289	39 193	486	48 265	645	.	.
31.03.2014	106 756	1 325	16 315	202	41 035	509	49 407	661	.	.
30.06.2014	101 614	1 261	22 679	281	29 260	363	49 675	664	.	.
30.09.2014	101 403	1 258	20 480	254	30 478	378	50 444	674	.	.
31.12.2014	106 463	1 316	22 063	273	34 621	428	49 779	663	.	.
31.03.2015	130 565	1 613	28 934	358	50 110	619	51 522	686	.	.
30.06.2015	114 703	1 417	24 542	303	39 326	486	50 834	677	.	.
30.09.2015	119 464	1 476	24 637	304	43 335	535	51 492	686	.	.
31.12.2015	115 166	1 414	26 523	326	37 700	463	50 943	674	.	.
31.03.2016	84 966	1 034	28 154	343	9 436	115	47 369	622	7	0
30.06.2016	84 208	1 025	28 533	347	8 934	109	46 740	613	1	0
30.09.2016	71 103	873	7 779	95	13 838	170	49 486	655	0	0
31.12.2016	64 145	787	12 285	151	5 046	62	46 814	620	0	0
31.03.2017	84 717	1 031	28 154	343	9 187	112	47 369	622	7	0
30.06.2017	84 000	1 022	28 533	347	8 727	106	46 740	613	1	0
30.09.2017	78 277	951	24 082	292	8 616	105	45 578	597	2	0
31.12.2017	79 986	971	29 374	357	8 088	98	42 522	557	2	0
31.03.2018	72 182	873	19 622	237	8 303	100	44 256	578	0	0
30.06.2018	69 679	843	18 615	225	7 752	94	43 311	566	-	-
30.09.2018	61 813	748	17 539	212	5 804	70	38 470	502	-	-
31.12.2018	64 822	782	20 951	253	8 329	100	35 541	463	-	-
31.03.2019	60 970	736	17 561	212	7 777	94	35 631	464	0	0
30.06.2019	62 825	758	17 487	211	9 795	118	35 543	463	-	-
30.09.2019	69 039	833	17 938	216	16 233	196	34 868	454	-	-
31.12.2019	61 316	738	12 113	146	16 193	195	33 009	429	1	0
31.03.2020	82 763	996	21 842	263	24 905	300	36 016	468	-	-
30.06.2020	113 741	1 369	52 637	634	25 471	307	35 633	463	-	-
30.09.2020	105 325	1 267	46 412	558	22 798	274	36 115	469	-	-
31.12.2020	92 548	1 113	35 685	429	25 299	304	31 564	410	-	-
31.03.2021	63 955	769	24 235	292	7 419	89	32 301	420	-	-
30.06.2021	68 707	827	27 937	336	8 103	97	32 667	425	-	-
30.09.2021	69 178	832	29 732	358	7 354	88	32 093	417	-	-
31.12.2021	88 127	1 060	50 990	613	7 676	92	29 461	383	-	-
31.03.2022	66 869	804	30 904	372	5 109	61	30 856	401	-	-

\* Bis 31.12.2015 einschließlich Kassenkredite beim öffentlichen Bereich.

1 Bis 31.12.2015 ohne Sozialversicherung.

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
Mill. EUR					
<b>Insgesamt</b>					
31.03.2016	2 033 814	1 569 794	378 692	85 327	66 379
30.06.2016	2 037 580	1 572 229	381 011	84 340	65 858
30.09.2016	2 031 339	1 580 075	380 161	71 103	63 042
31.12.2016	2 006 813	1 564 658	378 010	64 145	68 901
31.03.2017	1 988 916	1 550 932	353 267	84 717	67 849
30.06.2017	1 980 960	1 551 714	345 246	84 000	66 762
30.09.2017	1 974 878	1 548 769	347 832	78 277	70 496
31.12.2017	1 967 265	1 544 260	343 018	79 986	73 595
31.03.2018	1 949 188	1 539 631	337 375	72 182	70 676
30.06.2018	1 934 533	1 532 762	332 091	69 679	72 654
30.09.2018	1 928 616	1 537 937	328 866	61 813	73 645
31.12.2018	1 914 050	1 520 679	328 549	64 822	78 591
31.03.2019	1 927 098	1 537 700	328 428	60 970	86 538
30.06.2019	1 919 165	1 530 672	325 668	62 825	95 238
30.09.2019	1 930 352	1 539 474	321 839	69 039	102 817
31.12.2019	1 899 168	1 519 217	318 636	61 316	108 664
31.03.2020	1 955 379	1 555 796	316 819	82 763	108 247
30.06.2020	2 109 189	1 670 394	325 054	113 741	118 646
30.09.2020	2 194 433	1 777 890	311 218	105 325	126 340
31.12.2020	2 171 798	1 772 004	307 246	92 548	134 028
31.03.2021	2 205 493	1 843 916	297 622	63 955	106 703
30.06.2021	2 251 843	1 888 254	294 883	68 707	118 630
30.09.2021	2 284 049	1 919 792	295 079	69 178	125 386
31.12.2021	2 319 911	1 939 315	292 468	88 127	138 212
31.03.2022	2 319 009	1 959 748	292 392	66 869	138 362
<b>Bund</b>					
31.03.2016	1 277 414	1 187 653	65 928	23 833	6 869
30.06.2016	1 286 274	1 191 104	69 470	25 700	7 415
30.09.2016	1 273 730	1 197 323	68 627	7 779	7 161
31.12.2016	1 258 910	1 180 787	65 838	12 285	9 386
31.03.2017	1 244 763	1 170 951	45 658	28 154	4 477
30.06.2017	1 244 004	1 172 869	42 602	28 533	4 528
30.09.2017	1 243 408	1 171 305	48 021	24 082	4 452
31.12.2017	1 242 547	1 168 546	44 627	29 374	9 191
31.03.2018	1 232 401	1 169 092	43 686	19 622	4 771
30.06.2018	1 223 035	1 163 263	41 157	18 615	5 741
30.09.2018	1 225 160	1 165 255	42 366	17 539	6 655
31.12.2018	1 213 217	1 149 256	43 011	20 951	12 138
31.03.2019	1 214 241	1 152 978	43 702	17 561	17 409
30.06.2019	1 211 255	1 150 335	43 433	17 487	23 409
30.09.2019	1 212 676	1 152 798	41 940	17 938	30 678
31.12.2019	1 189 121	1 138 900	38 108	12 113	39 768
31.03.2020	1 220 278	1 159 716	38 721	21 842	39 521
30.06.2020	1 351 533	1 249 506	49 389	52 637	41 225
30.09.2020	1 430 206	1 346 288	37 506	46 412	41 221
31.12.2020	1 403 417	1 336 245	31 486	35 685	46 099
31.03.2021	1 431 505	1 381 053	26 217	24 235	46 194
30.06.2021	1 477 509	1 424 510	25 061	27 937	53 677
30.09.2021	1 504 867	1 451 096	24 039	29 732	60 385
31.12.2021	1 548 469	1 475 124	22 354	50 990	64 011
31.03.2022	1 546 852	1 492 536	23 412	30 904	66 937

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
Mill. EUR					
<b>Kernhaushalt des Bundes</b>					
31.03.2016	1 092 768	1 048 082	21 179	23 507	4 733
30.06.2016	1 094 630	1 048 496	20 726	25 409	5 434
30.09.2016	1 082 613	1 054 317	20 780	7 516	5 226
31.12.2016	1 070 826	1 038 408	20 462	11 956	3 130
31.03.2017	1 065 724	1 026 475	20 623	18 626	2 576
30.06.2017	1 070 819	1 031 443	20 656	18 720	2 551
30.09.2017	1 073 835	1 034 630	20 496	18 709	2 541
31.12.2017	1 075 440	1 031 408	19 923	24 109	2 552
31.03.2018	1 070 091	1 031 834	19 791	18 466	2 609
30.06.2018	1 063 038	1 026 057	19 813	17 168	3 642
30.09.2018	1 066 126	1 029 847	19 449	16 830	4 744
31.12.2018	1 054 658	1 016 262	18 736	19 660	5 626
31.03.2019	1 049 090	1 014 373	18 895	15 822	8 343
30.06.2019	1 048 958	1 014 558	18 824	15 576	8 783
30.09.2019	1 046 001	1 011 515	18 946	15 540	9 107
31.12.2019	1 027 832	1 000 112	17 919	9 801	8 421
31.03.2020	1 055 407	1 018 751	18 132	18 524	9 108
30.06.2020	1 181 566	1 113 852	17 891	49 822	9 018
30.09.2020	1 235 088	1 173 319	18 079	43 690	9 084
31.12.2020	1 203 785	1 152 637	17 991	33 156	9 195
31.03.2021	1 238 737	1 197 899	18 219	22 619	6 950
30.06.2021	1 289 657	1 245 382	18 228	26 047	6 802
30.09.2021	1 317 845	1 271 484	18 341	28 021	5 411
31.12.2021	1 363 692	1 296 297	18 103	49 292	2 577
31.03.2022	1 371 377	1 322 594	18 303	30 480	6 078
<b>Extrahaushalte des Bundes</b>					
31.03.2016	184 646	139 571	44 748	326	2 136
30.06.2016	191 644	142 609	48 744	291	1 982
30.09.2016	191 117	143 006	47 848	263	1 935
31.12.2016	188 084	142 379	45 376	329	6 256
31.03.2017	179 039	144 476	25 035	9 528	1 901
30.06.2017	173 185	141 426	21 947	9 813	1 977
30.09.2017	169 573	136 675	27 525	5 373	1 911
31.12.2017	167 107	137 139	24 704	5 265	6 640
31.03.2018	162 310	137 258	23 895	1 157	2 162
30.06.2018	159 997	137 205	21 344	1 447	2 098
30.09.2018	159 034	135 408	22 917	709	1 911
31.12.2018	158 559	132 994	24 275	1 290	6 512
31.03.2019	165 151	138 606	24 807	1 739	9 066
30.06.2019	162 296	135 777	24 609	1 911	14 626
30.09.2019	166 675	141 283	22 994	2 398	21 571
31.12.2019	161 289	138 789	20 189	2 312	31 347
31.03.2020	164 871	140 964	20 589	3 318	30 413
30.06.2020	169 966	135 654	31 498	2 815	32 207
30.09.2020	195 118	172 970	19 427	2 722	32 137
31.12.2020	199 632	183 608	13 495	2 529	36 904
31.03.2021	192 768	183 154	7 998	1 616	39 244
30.06.2021	187 851	179 128	6 833	1 890	46 875
30.09.2021	187 021	179 613	5 698	1 711	54 974
31.12.2021	184 777	178 828	4 251	1 698	61 434
31.03.2022	175 474	169 941	5 109	424	60 860

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
Mill. EUR					
<b>Länder</b>					
31.03.2016	612 718	380 065	221 183	11 470	39 542
30.06.2016	607 686	378 672	220 022	8 993	38 799
30.09.2016	613 460	380 298	219 325	13 838	36 552
31.12.2016	605 505	381 667	218 792	5 046	40 178
31.03.2017	602 610	377 337	216 086	9 187	40 202
30.06.2017	595 958	376 173	211 059	8 727	39 097
30.09.2017	592 256	374 777	208 863	8 616	41 391
31.12.2017	586 807	372 754	205 964	8 088	39 960
31.03.2018	578 872	368 112	202 457	8 303	39 853
30.06.2018	574 676	366 939	199 986	7 752	40 692
30.09.2018	571 962	369 979	196 179	5 804	40 542
31.12.2018	570 714	368 510	193 874	8 329	41 296
31.03.2019	581 513	381 761	191 975	7 777	42 897
30.06.2019	577 454	377 376	190 282	9 795	46 406
30.09.2019	587 755	383 660	187 862	16 233	46 573
31.12.2019	579 136	377 350	185 593	16 193	43 369
31.03.2020	602 399	392 953	184 541	24 905	43 694
30.06.2020	624 885	417 793	181 621	25 471	51 024
30.09.2020	630 286	428 641	178 847	22 798	57 587
31.12.2020	635 832	432 657	177 875	25 299	61 822
31.03.2021	639 941	459 742	172 780	7 419	48 479
30.06.2021	639 879	460 622	171 153	8 103	45 661
30.09.2021	645 202	465 695	172 153	7 354	46 099
31.12.2021	638 250	461 019	169 554	7 676	55 848
31.03.2022	636 765	464 160	167 496	5 109	52 729
<b>Kernhaushalte der Länder</b>					
31.03.2016	538 187	330 135	199 942	8 109	25 750
30.06.2016	533 291	329 570	197 935	5 786	26 747
30.09.2016	538 205	332 051	195 400	10 753	24 527
31.12.2016	533 440	335 875	195 151	2 414	28 191
31.03.2017	529 499	330 970	191 731	6 798	27 998
30.06.2017	524 043	330 214	187 453	6 376	27 594
30.09.2017	521 734	330 183	185 245	6 306	30 725
31.12.2017	523 916	334 954	182 886	6 076	28 663
31.03.2018	516 167	329 343	180 641	6 183	28 749
30.06.2018	513 038	329 348	177 745	5 945	29 774
30.09.2018	510 195	331 497	174 866	3 832	29 839
31.12.2018	513 168	333 436	173 235	6 497	30 131
31.03.2019	521 732	344 505	171 266	5 962	31 619
30.06.2019	519 374	342 591	168 903	7 879	35 763
30.09.2019	529 655	347 833	167 778	14 045	36 073
31.12.2019	525 051	344 908	166 054	14 089	32 596
31.03.2020	543 282	357 478	164 109	21 696	32 744
30.06.2020	567 642	383 103	161 911	22 629	29 864
30.09.2020	569 824	388 316	160 371	21 137	35 066
31.12.2020	578 587	395 646	159 160	23 781	39 483
31.03.2021	578 717	418 092	154 435	6 190	22 922
30.06.2021	582 623	422 674	152 983	6 966	22 010
30.09.2021	582 933	425 323	151 622	5 988	18 804
31.12.2021	581 180	424 660	149 987	6 533	28 814
31.03.2022	579 865	428 329	147 538	3 998	25 400

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
		Mill. EUR			
<b>Extrahaushalte der Länder</b>					
31.03.2016	74 531	49 930	21 241	3 360	13 793
30.06.2016	74 395	49 101	22 087	3 206	12 052
30.09.2016	75 255	48 246	23 924	3 084	12 025
31.12.2016	72 065	45 792	23 641	2 632	11 987
31.03.2017	73 111	46 367	24 355	2 389	12 204
30.06.2017	71 914	45 958	23 605	2 351	11 502
30.09.2017	70 522	44 594	23 618	2 310	10 666
31.12.2017	62 890	37 800	23 078	2 012	11 298
31.03.2018	62 706	38 770	21 816	2 120	11 104
30.06.2018	61 638	37 590	22 241	1 807	10 918
30.09.2018	61 767	38 482	21 313	1 972	10 703
31.12.2018	57 546	35 074	20 639	1 832	11 166
31.03.2019	59 781	37 256	20 709	1 816	11 278
30.06.2019	58 080	34 785	21 379	1 916	10 643
30.09.2019	58 099	35 828	20 084	2 188	10 500
31.12.2019	54 084	32 442	19 539	2 103	10 773
31.03.2020	59 117	35 475	20 432	3 209	10 949
30.06.2020	57 243	34 691	19 711	2 842	21 160
30.09.2020	60 462	40 324	18 476	1 662	22 520
31.12.2020	57 245	37 011	18 715	1 519	22 339
31.03.2021	61 224	41 650	18 345	1 229	25 557
30.06.2021	57 255	37 949	18 170	1 137	23 651
30.09.2021	62 269	40 373	20 531	1 366	27 295
31.12.2021	57 069	36 359	19 567	1 143	27 034
31.03.2022	56 899	35 831	19 958	1 110	27 329
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>					
31.03.2016	143 189	2 076	91 095	50 019	10 930
30.06.2016	143 131	2 453	91 033	49 646	10 719
30.09.2016	143 662	2 455	91 722	49 486	10 764
31.12.2016	141 911	2 204	92 893	46 814	10 122
31.03.2017	141 102	2 645	91 089	47 369	11 993
30.06.2017	140 564	2 672	91 152	46 740	11 887
30.09.2017	138 779	2 687	90 514	45 578	12 739
31.12.2017	137 477	2 960	91 994	42 522	11 910
31.03.2018	137 514	2 427	90 831	44 256	12 312
30.06.2018	136 421	2 561	90 548	43 311	12 363
30.09.2018	131 095	2 703	89 921	38 470	12 649
31.12.2018	129 720	2 914	91 265	35 541	12 609
31.03.2019	131 220	2 961	92 628	35 631	13 033
30.06.2019	130 333	2 961	91 829	35 543	12 834
30.09.2019	129 798	3 016	91 913	34 868	13 020
31.12.2019	130 787	2 966	94 812	33 009	12 696
31.03.2020	132 578	3 128	93 434	36 016	12 606
30.06.2020	132 719	3 094	93 992	35 633	12 998
30.09.2020	133 889	2 961	94 814	36 115	13 225
31.12.2020	132 496	3 101	97 830	31 564	12 473
31.03.2021	133 993	3 121	98 571	32 301	11 713
30.06.2021	134 415	3 121	98 627	32 667	12 105
30.09.2021	133 939	3 000	98 846	32 093	11 715
31.12.2021	133 152	3 171	100 520	29 461	11 175
31.03.2022	135 352	3 052	101 443	30 856	11 520

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
		Mill. EUR			

#### Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände

31.03.2016	128 455	2 076	77 177	49 202	4 817
30.06.2016	128 731	2 453	77 226	49 052	4 818
30.09.2016	128 931	2 454	77 622	48 855	4 838
31.12.2016	127 558	2 203	78 867	46 487	4 458
31.03.2017	128 236	2 644	78 700	46 892	6 226
30.06.2017	127 308	2 672	78 187	46 449	6 045
30.09.2017	125 566	2 687	77 546	45 334	6 169
31.12.2017	124 154	2 959	78 996	42 198	5 673
31.03.2018	124 050	2 426	77 690	43 934	5 920
30.06.2018	122 959	2 561	77 344	43 054	5 887
30.09.2018	117 763	2 702	76 864	38 197	6 198
31.12.2018	116 010	2 912	77 904	35 193	6 157
31.03.2019	116 454	2 961	78 242	35 251	6 501
30.06.2019	115 341	2 961	77 300	35 080	6 442
30.09.2019	114 577	3 016	77 140	34 421	6 620
31.12.2019	115 289	2 966	79 804	32 518	6 263
31.03.2020	117 944	3 128	79 255	35 561	6 425
30.06.2020	117 986	3 094	79 841	35 051	6 554
30.09.2020	118 917	2 961	80 416	35 540	6 840
31.12.2020	117 368	3 101	83 274	30 992	6 172
31.03.2021	118 099	3 121	83 415	31 563	5 254
30.06.2021	118 426	3 121	83 351	31 954	5 358
30.09.2021	117 430	3 000	83 002	31 428	5 048
31.12.2021	116 192	3 171	84 215	28 806	4 603
31.03.2022	118 076	3 052	84 754	30 270	4 454

#### Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände

31.03.2016	14 735	-	13 918	817	6 113
30.06.2016	14 400	-	13 807	594	5 900
30.09.2016	14 731	1	14 100	631	5 927
31.12.2016	14 353	1	14 026	326	5 665
31.03.2017	12 866	1	12 389	477	5 767
30.06.2017	13 257	1	12 965	291	5 842
30.09.2017	13 213	1	12 968	244	6 570
31.12.2017	13 323	1	12 998	324	6 236
31.03.2018	13 464	1	13 141	323	6 392
30.06.2018	13 463	1	13 204	258	6 476
30.09.2018	13 332	1	13 057	273	6 451
31.12.2018	13 710	1	13 360	348	6 452
31.03.2019	14 766	-	14 385	380	6 532
30.06.2019	14 992	-	14 529	463	6 392
30.09.2019	15 221	-	14 774	447	6 400
31.12.2019	15 498	-	15 007	491	6 434
31.03.2020	14 634	-	14 179	455	6 181
30.06.2020	14 733	-	14 150	582	6 444
30.09.2020	14 972	-	14 398	575	6 384
31.12.2020	15 128	0	14 556	572	6 301
31.03.2021	15 894	-	15 156	738	6 459
30.06.2021	15 988	-	15 276	712	6 747
30.09.2021	16 509	-	15 844	665	6 667
31.12.2021	16 959	-	16 305	655	6 572
31.03.2022	17 276	-	16 689	586	7 067

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag/Körperschaftsgruppe	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich	
Mill. EUR					
<b>Sozialversicherung</b>					
31.03.2016	493	-	487	6	9 038
30.06.2016	489	-	487	2	8 925
30.09.2016	487	-	487	0	8 564
31.12.2016	487	-	487	0	9 215
31.03.2017	441	-	434	7	11 177
30.06.2017	434	-	433	1	11 250
30.09.2017	435	-	433	2	11 913
31.12.2017	434	-	433	2	12 534
31.03.2018	401	-	401	0	13 740
30.06.2018	400	-	400	-	13 859
30.09.2018	399	-	399	-	13 799
31.12.2018	399	-	399	-	12 547
31.03.2019	124	-	124	0	13 198
30.06.2019	124	-	124	-	12 588
30.09.2019	123	-	123	-	12 546
31.12.2019	124	-	123	1	12 831
31.03.2020	123	-	123	-	12 427
30.06.2020	52	-	52	-	13 399
30.09.2020	52	-	52	-	14 308
31.12.2020	54	-	54	-	13 633
31.03.2021	54	-	54	-	317
30.06.2021	41	-	41	-	7 186
30.09.2021	41	-	41	-	7 186
31.12.2021	41	-	41	-	7 178
31.03.2022	41	-	41	-	7 175

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten
		Kreditmarkt- schulden	Kassenkredite	
Mill. EUR				
<b>Insgesamt</b>				
31.03.2011	2 000 035	1 917 062	82 973	31 213
30.06.2011	2 017 075	1 937 734	79 341	29 418
30.09.2011	2 026 769	1 949 393	77 376	30 110
31.12.2011	2 030 013	1 947 111	82 902	32 859
31.03.2012	2 041 982	1 939 210	102 772	39 762
30.06.2012	2 082 420	1 963 762	118 658	41 123
30.09.2012	2 064 110	1 953 232	110 878	41 855
31.12.2012	2 071 770	1 961 736	110 034	37 333
31.03.2013	2 057 560	1 945 318	112 242	34 104
30.06.2013	2 048 360	1 938 919	109 441	33 549
30.09.2013	2 024 178	1 932 472	91 705	33 723
31.12.2013	2 043 728	1 932 972	110 755	37 516
31.03.2014	2 036 544	1 929 787	106 756	35 972
30.06.2014	2 044 124	1 942 510	101 614	36 738
30.09.2014	2 044 177	1 942 774	101 403	36 894
31.12.2014	2 048 276	1 941 813	106 463	35 791
31.03.2015	2 060 539	1 929 974	130 565	35 817
30.06.2015	2 025 156	1 910 453	114 703	35 862
30.09.2015	2 027 800	1 908 336	119 464	35 657
31.12.2015	2 027 485	1 912 319	115 166	35 800
<b>Bund</b>				
31.03.2011	1 273 652	1 262 311	11 341	5 299
30.06.2011	1 283 012	1 271 321	11 691	1 630
30.09.2011	1 288 783	1 279 776	9 008	2 454
31.12.2011	1 282 272	1 273 184	9 088	3 088
31.03.2012	1 286 190	1 268 315	17 874	1 567
30.06.2012	1 306 295	1 286 652	19 643	1 931
30.09.2012	1 282 755	1 269 579	13 176	2 406
31.12.2012	1 289 128	1 266 866	22 262	3 724
31.03.2013	1 286 165	1 262 582	23 582	2 283
30.06.2013	1 288 469	1 259 909	28 560	2 600
30.09.2013	1 270 434	1 255 240	15 193	2 967
31.12.2013	1 281 437	1 258 139	23 298	3 625
31.03.2014	1 278 541	1 262 226	16 315	2 182
30.06.2014	1 286 849	1 264 170	22 679	2 551
30.09.2014	1 282 510	1 262 030	20 480	2 888
31.12.2014	1 286 568	1 264 505	22 063	2 934
31.03.2015	1 291 578	1 262 644	28 934	1 576
30.06.2015	1 273 171	1 248 629	24 542	1 476
30.09.2015	1 267 457	1 242 819	24 637	1 476
31.12.2015	1 262 912	1 236 388	26 523	1 443
<b>Kernhaushalt des Bundes</b>				
31.03.2011	1 050 088	1 039 380	10 708	.
30.06.2011	1 069 844	1 058 368	11 476	.
30.09.2011	1 060 803	1 051 799	9 004	.
31.12.2011	1 046 083	1 036 995	9 088	.
31.03.2012	1 059 966	1 042 605	17 361	-
30.06.2012	1 071 165	1 051 900	19 264	-
30.09.2012	1 065 925	1 053 866	12 058	-
31.12.2012	1 074 515	1 053 725	20 790	-
31.03.2013	1 078 796	1 056 825	21 971	-
30.06.2013	1 089 519	1 062 406	27 113	-
30.09.2013	1 077 593	1 063 815	13 778	-
31.12.2013	1 089 685	1 067 884	21 801	-
31.03.2014	1 089 770	1 075 788	13 982	-
30.06.2014	1 098 786	1 078 707	20 080	-
30.09.2014	1 091 205	1 073 051	18 154	-
31.12.2014	1 089 191	1 069 399	19 792	-
31.03.2015	1 089 567	1 063 543	26 024	-
30.06.2015	1 081 280	1 068 649	12 631	-
30.09.2015	1 082 702	1 069 853	12 849	-
31.12.2015	1 073 107	1 058 517	14 590	-

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten
		Kreditmarkt- schulden	Kassenkredite	
Mill. EUR				
<b>Extrahaushalte des Bundes</b>				
31.03.2011	1 273 652	222 931	633	5 299
30.06.2011	1 283 012	212 953	215	1 630
30.09.2011	1 288 783	227 977	3	2 454
31.12.2011	1 282 272	236 189	0	3 088
31.03.2012	226 224	225 710	513	1 567
30.06.2012	235 130	234 752	379	1 931
30.09.2012	216 831	215 713	1 118	2 406
31.12.2012	214 613	213 141	1 472	3 724
31.03.2013	207 369	205 757	1 612	2 283
30.06.2013	198 950	197 503	1 447	2 600
30.09.2013	192 841	191 425	1 415	2 967
31.12.2013	191 752	190 255	1 497	3 625
31.03.2014	188 771	186 438	2 333	2 182
30.06.2014	188 063	185 464	2 599	2 551
30.09.2014	191 305	188 979	2 326	2 888
31.12.2014	197 377	195 106	2 271	2 934
31.03.2015	202 011	199 102	2 910	1 576
30.06.2015	191 891	179 980	11 911	1 476
30.09.2015	184 755	172 966	11 788	1 476
31.12.2015	189 805	177 871	11 933	1 443
<b>Länder</b>				
31.03.2011	599 211	570 612	28 599	20 318
30.06.2011	605 751	581 943	23 808	22 050
30.09.2011	609 261	585 221	24 040	21 924
31.12.2011	617 867	589 039	28 828	23 948
31.03.2012	622 661	585 578	37 082	32 462
30.06.2012	643 081	591 959	51 122	33 820
30.09.2012	648 679	598 377	50 303	34 083
31.12.2012	649 076	609 061	40 014	28 321
31.03.2013	636 466	597 340	39 126	27 639
30.06.2013	626 709	594 168	32 541	26 785
30.09.2013	620 370	592 609	27 761	26 717
31.12.2013	628 688	589 495	39 193	29 868
31.03.2014	619 698	578 663	41 035	29 802
30.06.2014	618 555	589 295	29 260	29 879
30.09.2014	622 510	592 032	30 478	29 898
31.12.2014	621 912	587 292	34 621	28 949
31.03.2015	624 016	573 906	50 110	28 254
30.06.2015	607 479	568 153	39 326	28 495
30.09.2015	615 338	572 004	43 335	28 284
31.12.2015	619 070	581 370	37 700	28 410
<b>Kernhaushalte der Länder</b>				
31.03.2011	524 031	516 383	7 648	.
30.06.2011	525 109	522 779	2 330	.
30.09.2011	528 853	527 107	1 746	.
31.12.2011	534 295	530 740	3 555	.
31.03.2012	531 408	528 908	2 500	19 669
30.06.2012	532 671	530 077	2 594	19 388
30.09.2012	534 548	528 213	6 335	19 729
31.12.2012	542 975	538 408	4 567	14 019
31.03.2013	538 447	533 041	5 406	14 032
30.06.2013	535 427	532 691	2 735	13 319
30.09.2013	534 961	534 587	374	13 247
31.12.2013	546 899	544 114	2 786	16 580
31.03.2014	537 358	534 250	3 107	16 621
30.06.2014	539 772	535 761	4 011	16 068
30.09.2014	543 764	540 684	3 080	16 421
31.12.2014	551 995	547 086	4 909	16 492
31.03.2015	544 076	536 547	7 529	16 375
30.06.2015	534 872	530 510	4 362	15 844
30.09.2015	540 227	534 233	5 993	15 643
31.12.2015	546 985	540 658	6 327	15 745

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten
		Kreditmarkt- schulden	Kassenkredite	
Mill. EUR				
<b>Extrahaushalte der Länder</b>				
31.03.2011	599 211	54 229	20 951	20 318
30.06.2011	605 751	59 164	21 478	22 050
30.09.2011	609 261	58 114	22 294	21 924
31.12.2011	617 867	58 299	25 273	23 948
31.03.2012	91 253	56 670	34 582	12 793
30.06.2012	110 409	61 881	48 528	14 432
30.09.2012	114 131	70 163	43 967	14 354
31.12.2012	106 101	70 653	35 448	14 302
31.03.2013	98 019	64 298	33 721	13 606
30.06.2013	91 283	61 477	29 806	13 466
30.09.2013	85 409	58 022	27 387	13 471
31.12.2013	81 789	45 381	36 407	13 288
31.03.2014	82 340	44 413	37 928	13 181
30.06.2014	78 783	53 534	25 249	13 811
30.09.2014	78 746	51 348	27 398	13 477
31.12.2014	69 917	40 206	29 712	12 457
31.03.2015	79 940	37 359	42 581	11 879
30.06.2015	72 607	37 643	34 964	12 651
30.09.2015	75 111	37 770	37 342	12 641
31.12.2015	72 085	40 712	31 373	12 665
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>				
31.03.2011	127 172	84 140	43 032	5 596
30.06.2011	128 312	84 470	43 842	5 738
30.09.2011	128 724	84 395	44 329	5 731
31.12.2011	129 873	84 887	44 986	5 823
31.03.2012	133 131	85 316	47 815	5 733
30.06.2012	133 045	85 152	47 893	5 372
30.09.2012	132 675	85 276	47 399	5 366
31.12.2012	133 566	85 808	47 757	5 288
31.03.2013	134 929	85 396	49 533	4 183
30.06.2013	133 181	84 841	48 340	4 165
30.09.2013	133 374	84 623	48 751	4 039
31.12.2013	133 603	85 339	48 265	4 023
31.03.2014	138 305	88 899	49 407	3 988
30.06.2014	138 720	89 045	49 675	4 308
30.09.2014	139 157	88 713	50 444	4 109
31.12.2014	139 795	90 016	49 779	3 907
31.03.2015	144 945	93 423	51 522	5 987
30.06.2015	144 506	93 672	50 834	5 890
30.09.2015	145 005	93 513	51 492	5 897
31.12.2015	145 503	94 560	50 943	5 947
<b>Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände</b>				
31.03.2011	.	78 368	.	.
30.06.2011	.	78 167	.	.
30.09.2011	.	78 039	.	.
31.12.2011	.	78 370	.	.
31.03.2012	126 439	78 917	47 522	3 498
30.06.2012	126 554	78 935	47 619	3 154
30.09.2012	126 093	79 016	47 077	3 183
31.12.2012	126 922	79 458	47 465	3 045
31.03.2013	128 786	79 547	49 236	2 451
30.06.2013	127 265	79 205	48 060	2 372
30.09.2013	127 652	79 174	48 478	2 236
31.12.2013	127 552	79 537	48 015	2 143
31.03.2014	127 968	79 069	48 899	1 808
30.06.2014	127 784	78 793	48 991	1 934
30.09.2014	128 662	78 877	49 789	1 889
31.12.2014	129 111	79 917	49 194	1 681
31.03.2015	129 951	79 444	50 507	1 087
30.06.2015	129 407	79 501	49 905	990
30.09.2015	129 678	79 226	50 452	1 060
31.12.2015	129 540	79 894	49 646	1 038

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.2 Schuldenstand nach Arten und Ebenen

### 1.2.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten
		Kreditmarkt- schulden	Kassenkredite	

Mill. EUR

#### Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände

31.03.2011	.	5 772	.	.
30.06.2011	.	6 303	.	.
30.09.2011	.	6 356	.	.
31.12.2011	.	6 517	.	.
31.03.2012	6 692	6 399	293	2 235
30.06.2012	6 490	6 217	273	2 218
30.09.2012	6 582	6 261	322	2 183
31.12.2012	6 643	6 351	293	2 243
31.03.2013	6 143	5 849	297	1 732
30.06.2013	5 916	5 636	280	1 793
30.09.2013	5 722	5 449	273	1 803
31.12.2013	6 051	5 801	250	1 880
31.03.2014	10 337	9 830	508	2 180
30.06.2014	10 936	10 252	684	2 374
30.09.2014	10 495	9 836	655	2 220
31.12.2014	10 684	10 100	585	2 226
31.03.2015	14 994	13 979	1 015	4 900
30.06.2015	15 099	14 171	929	4 900
30.09.2015	15 327	14 287	1 040	4 837
31.12.2015	15 963	14 666	1 297	4 909

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Baden-Württemberg</b>						
31.03.2016	60 549	30 956	29 207	385	5 182	5 618
30.06.2016	60 380	30 631	29 468	281	4 870	5 602
30.09.2016	60 908	30 654	29 999	255	4 902	5 651
31.12.2016	61 271	28 710	32 274	287	4 907	5 685
31.03.2017	61 065	28 663	31 926	476	4 609	5 613
30.06.2017	59 111	28 687	30 124	300	4 509	5 433
30.09.2017	57 944	27 748	29 878	317	4 616	5 304
31.12.2017	53 614	24 223	29 047	344	4 430	4 907
31.03.2018	50 812	22 211	28 010	590	4 537	4 624
30.06.2018	50 991	22 587	28 163	240	5 003	4 640
30.09.2018	51 668	23 300	28 132	235	4 358	4 702
31.12.2018	51 657	23 123	28 121	413	4 482	4 675
31.03.2019	51 191	22 961	27 881	349	4 225	4 632
30.06.2019	51 465	22 937	28 044	484	4 111	4 657
30.09.2019	52 062	23 450	28 149	462	4 242	4 711
31.12.2019	52 201	23 473	28 201	528	4 213	4 708
31.03.2020	52 065	23 312	28 106	647	4 128	4 696
30.06.2020	53 375	24 287	28 357	730	4 051	4 814
30.09.2020	56 259	27 293	28 255	711	4 145	5 067
31.12.2020	57 323	28 254	28 431	638	4 321	5 163
31.03.2021	57 358	28 682	27 820	857	3 458	5 166
30.06.2021	57 319	28 612	27 790	917	3 611	5 163
30.09.2021	57 473	28 626	27 973	874	3 559	5 173
31.12.2021	57 309	28 648	27 950	711	3 335	5 158
31.03.2022	57 499	28 586	28 092	820	3 347	5 175
<b>Bayern</b>						
31.03.2016	33 723	5 104	27 891	728	1 321	2 646
30.06.2016	33 289	5 104	27 887	298	1 286	2 612
30.09.2016	34 148	5 104	27 748	1 297	1 282	2 679
31.12.2016	33 162	5 104	27 851	207	1 259	2 602
31.03.2017	31 066	3 854	27 037	176	1 419	2 419
30.06.2017	30 569	3 854	26 431	285	1 381	2 380
30.09.2017	30 218	3 854	26 180	185	1 601	2 345
31.12.2017	30 393	3 857	25 924	612	1 314	2 359
31.03.2018	29 648	3 029	25 442	1 177	1 332	2 285
30.06.2018	27 852	2 528	24 987	338	1 333	2 146
30.09.2018	27 768	2 531	24 666	571	1 684	2 140
31.12.2018	27 344	2 529	24 591	225	1 284	2 097
31.03.2019	26 436	1 979	24 314	143	1 271	2 027
30.06.2019	25 994	1 979	23 777	239	1 856	1 994
30.09.2019	26 018	1 978	23 764	276	2 269	1 995
31.12.2019	25 646	1 979	23 353	315	1 864	1 958
31.03.2020	27 976	4 624	22 986	367	1 339	2 136
30.06.2020	29 893	6 199	22 801	893	1 366	2 282
30.09.2020	29 032	5 758	22 894	380	2 327	2 212
31.12.2020	31 505	7 679	23 635	191	2 194	2 401
31.03.2021	31 491	7 629	23 323	540	2 164	2 400
30.06.2021	32 206	7 579	23 556	1 072	2 305	2 454
30.09.2021	34 041	10 308	23 343	390	2 326	2 588
31.12.2021	34 157	10 429	23 473	255	2 154	2 597
31.03.2022	34 502	10 429	23 454	620	2 250	2 623

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Brandenburg</b>						
31.03.2016	19 947	11 741	7 436	770	350	8 094
30.06.2016	19 589	11 516	7 235	838	501	7 948
30.09.2016	19 515	11 646	7 077	792	351	7 918
31.12.2016	19 973	11 681	6 878	1 414	277	8 104
31.03.2017	19 726	11 681	6 888	1 157	271	7 939
30.06.2017	19 388	11 581	6 680	1 127	273	7 803
30.09.2017	18 858	11 131	6 623	1 105	268	7 581
31.12.2017	18 808	10 881	6 724	1 203	682	7 561
31.03.2018	18 184	10 744	6 546	895	293	7 280
30.06.2018	17 953	10 709	6 372	872	883	7 187
30.09.2018	17 988	10 789	6 290	910	544	7 201
31.12.2018	17 994	11 004	6 172	819	867	7 179
31.03.2019	18 053	11 029	6 281	744	329	7 202
30.06.2019	17 895	11 054	6 160	681	638	7 139
30.09.2019	17 938	10 999	6 330	610	1 255	7 156
31.12.2019	18 376	11 614	6 174	589	1 191	7 303
31.03.2020	18 302	11 809	5 858	636	672	7 274
30.06.2020	19 346	12 984	5 780	582	724	7 689
30.09.2020	19 358	12 986	5 765	607	761	7 667
31.12.2020	20 151	13 416	5 889	846	1 474	7 981
31.03.2021	20 389	13 864	5 880	646	386	8 076
30.06.2021	19 296	12 814	5 842	641	1 610	7 642
30.09.2021	19 786	13 464	5 799	523	907	7 813
31.12.2021	20 429	13 864	5 918	647	1 598	8 068
31.03.2022	20 292	14 164	5 829	299	601	8 014
<b>Hessen</b>						
31.03.2016	64 162	30 900	22 559	10 703	4 865	10 490
30.06.2016	62 286	30 925	22 345	9 016	4 994	10 184
30.09.2016	65 060	31 941	22 332	10 787	3 172	10 637
31.12.2016	61 074	31 890	22 397	6 786	3 798	9 986
31.03.2017	59 985	30 651	21 747	7 587	4 446	9 712
30.06.2017	57 727	30 056	21 389	6 282	4 380	9 347
30.09.2017	57 819	29 681	21 164	6 975	5 290	9 360
31.12.2017	58 162	30 781	21 328	6 053	5 453	9 414
31.03.2018	57 842	30 101	21 262	6 479	4 665	9 286
30.06.2018	56 454	29 351	20 737	6 367	4 534	9 063
30.09.2018	52 987	29 351	20 837	2 799	5 417	8 506
31.12.2018	52 940	30 651	21 184	1 105	5 140	8 470
31.03.2019	53 302	30 651	21 683	969	4 579	8 528
30.06.2019	52 426	29 951	21 543	933	5 847	8 388
30.09.2019	53 842	31 311	21 659	872	6 505	8 614
31.12.2019	53 700	31 161	22 044	495	4 580	8 557
31.03.2020	56 199	33 428	22 032	739	3 146	8 955
30.06.2020	58 040	35 189	22 077	775	2 937	9 248
30.09.2020	59 103	35 031	22 414	1 659	3 105	9 398
31.12.2020	60 009	36 531	22 570	908	3 655	9 542
31.03.2021	59 818	36 447	22 994	377	1 513	9 512
30.06.2021	58 867	35 997	22 677	194	1 541	9 361
30.09.2021	59 200	36 197	22 719	284	1 469	9 425
31.12.2021	58 720	35 498	22 745	477	3 251	9 348
31.03.2022	57 229	34 373	22 613	242	3 250	9 111

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
31.03.2016	11 229	4 432	5 897	899	804	7 015
30.06.2016	11 070	4 370	5 886	814	840	6 916
30.09.2016	10 876	4 371	5 858	648	845	6 795
31.12.2016	10 435	4 371	5 483	582	872	6 519
31.03.2017	10 164	4 071	5 480	613	836	6 304
30.06.2017	10 115	3 971	5 467	678	858	6 274
30.09.2017	9 958	3 971	5 390	597	872	6 189
31.12.2017	9 803	3 921	5 385	497	1 389	6 093
31.03.2018	9 658	3 926	5 311	421	1 716	5 996
30.06.2018	9 666	3 921	5 294	452	1 872	6 001
30.09.2018	9 381	3 721	5 193	468	1 878	5 824
31.12.2018	9 321	3 721	5 202	399	2 333	5 791
31.03.2019	9 366	3 720	5 270	376	2 388	5 819
30.06.2019	9 407	3 720	5 248	439	2 431	5 844
30.09.2019	9 544	3 895	5 215	434	2 533	5 929
31.12.2019	9 245	3 400	5 474	371	3 126	5 746
31.03.2020	9 310	3 500	5 428	381	3 056	5 786
30.06.2020	10 044	4 100	5 563	382	3 656	6 242
30.09.2020	10 201	4 182	5 647	372	3 563	6 339
31.12.2020	10 048	3 997	5 764	286	5 814	6 243
31.03.2021	10 117	3 872	5 908	336	2 874	6 286
30.06.2021	10 099	3 872	5 909	318	3 125	6 275
30.09.2021	9 989	3 872	5 798	318	3 153	6 201
31.12.2021	10 138	3 968	5 895	274	3 612	6 293
31.03.2022	10 155	3 918	5 966	270	3 736	6 304
<b>Niedersachsen</b>						
31.03.2016	73 973	36 990	33 818	3 166	2 586	9 411
30.06.2016	73 416	36 655	33 637	3 124	2 471	9 340
30.09.2016	73 536	37 555	32 853	3 128	2 492	9 355
31.12.2016	72 591	37 805	32 520	2 267	3 473	9 235
31.03.2017	72 972	38 055	32 437	2 479	3 650	9 206
30.06.2017	72 507	38 205	31 870	2 432	3 527	9 147
30.09.2017	73 284	39 880	31 035	2 369	4 097	9 220
31.12.2017	72 153	39 280	30 979	1 894	4 041	9 078
31.03.2018	72 657	39 820	30 562	2 275	4 111	9 125
30.06.2018	72 904	41 220	29 617	2 067	4 064	9 156
30.09.2018	72 444	41 620	28 744	2 080	4 073	9 098
31.12.2018	71 410	41 070	28 585	1 755	4 074	8 950
31.03.2019	73 014	42 470	28 666	1 877	4 248	9 151
30.06.2019	74 426	44 520	27 967	1 939	4 065	9 328
30.09.2019	73 758	44 150	27 553	2 055	4 080	9 244
31.12.2019	70 936	41 845	27 504	1 587	4 298	8 877
31.03.2020	72 865	42 895	26 545	3 425	4 613	9 118
30.06.2020	75 549	45 470	26 384	3 695	4 518	9 454
30.09.2020	76 937	47 835	26 225	2 877	4 966	9 622
31.12.2020	78 323	50 040	26 523	1 760	4 560	9 795
31.03.2021	79 991	51 940	26 402	1 649	4 132	10 004
30.06.2021	81 841	53 759	26 356	1 727	4 164	10 235
30.09.2021	79 571	51 449	26 214	1 908	3 474	9 927
31.12.2021	77 837	50 449	25 871	1 517	3 842	9 711
31.03.2022	79 913	51 974	26 331	1 609	3 862	9 970

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
31.03.2016	240 299	133 792	76 215	30 292	9 260	13 589
30.06.2016	236 855	130 435	76 296	30 124	9 033	13 394
30.09.2016	236 866	131 060	75 520	30 286	8 911	13 395
31.12.2016	234 912	131 108	74 899	28 905	8 502	13 285
31.03.2017	234 409	129 438	74 390	30 581	9 113	13 121
30.06.2017	232 998	128 915	74 313	29 771	8 275	13 042
30.09.2017	230 501	127 327	74 568	28 607	8 238	12 895
31.12.2017	228 509	126 575	74 554	27 380	8 863	12 783
31.03.2018	225 983	125 009	73 966	27 008	9 146	12 629
30.06.2018	225 167	124 386	73 771	27 010	9 225	12 583
30.09.2018	223 429	125 027	72 277	26 124	9 394	12 486
31.12.2018	219 945	121 331	72 081	26 533	8 316	12 278
31.03.2019	230 442	132 399	72 088	25 955	8 359	12 864
30.06.2019	225 089	126 698	73 128	25 264	8 180	12 565
30.09.2019	225 575	128 407	71 975	25 192	8 543	12 592
31.12.2019	222 681	126 514	72 021	24 147	7 996	12 420
31.03.2020	230 490	133 380	71 860	25 250	7 495	12 855
30.06.2020	239 329	142 474	70 951	25 904	7 495	13 348
30.09.2020	238 482	144 372	69 584	24 526	17 523	13 299
31.12.2020	229 715	137 386	69 889	22 441	18 795	12 810
31.03.2021	235 644	144 153	69 096	22 395	22 783	13 141
30.06.2021	237 592	146 462	68 991	22 139	20 829	13 250
30.09.2021	240 541	149 366	68 803	22 372	25 142	13 434
31.12.2021	231 539	141 831	68 762	20 946	30 666	12 931
31.03.2022	239 080	149 115	69 045	20 921	29 201	13 352
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
31.03.2016	44 919	22 019	15 728	7 172	10 179	11 170
30.06.2016	44 722	22 683	15 689	6 349	10 265	11 122
30.09.2016	45 449	22 718	15 631	7 099	10 279	11 302
31.12.2016	45 356	23 435	16 021	5 899	10 534	11 279
31.03.2017	45 504	23 333	14 753	7 418	11 719	11 228
30.06.2017	45 924	23 182	14 838	7 905	11 729	11 331
30.09.2017	44 430	22 817	14 450	7 163	11 874	10 938
31.12.2017	44 385	24 063	14 344	5 978	7 167	10 927
31.03.2018	44 852	23 694	14 169	6 989	7 209	11 020
30.06.2018	43 946	23 664	13 971	6 311	7 151	10 797
30.09.2018	43 611	23 274	13 819	6 517	7 158	10 715
31.12.2018	43 025	23 418	13 715	5 892	6 572	10 550
31.03.2019	44 374	23 653	14 142	6 579	6 458	10 881
30.06.2019	43 490	23 064	13 865	6 560	5 866	10 664
30.09.2019	43 084	22 794	13 670	6 619	5 773	10 565
31.12.2019	42 869	22 919	13 564	6 385	5 993	10 482
31.03.2020	43 126	21 675	13 440	8 010	5 980	10 545
30.06.2020	43 341	22 020	13 475	7 846	5 884	10 598
30.09.2020	44 439	23 069	13 265	8 104	6 358	10 858
31.12.2020	43 907	23 404	13 797	6 705	6 387	10 728
31.03.2021	44 502	24 230	13 108	7 164	5 060	10 874
30.06.2021	43 956	24 381	12 639	6 937	4 752	10 740
30.09.2021	43 528	23 623	12 778	7 127	4 424	10 614
31.12.2021	40 983	23 551	12 610	4 821	4 794	9 993
31.03.2022	42 611	24 516	12 753	5 343	4 719	10 390

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapierschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Saarland</b>						
31.03.2016	18 189	6 399	8 744	3 045	559	18 386
30.06.2016	18 035	6 672	8 729	2 635	578	18 231
30.09.2016	17 670	6 422	8 756	2 492	568	17 862
31.12.2016	17 821	6 622	9 056	2 143	556	18 014
31.03.2017	17 753	6 647	8 864	2 243	542	17 832
30.06.2017	17 801	6 727	8 790	2 284	500	17 880
30.09.2017	17 493	6 707	8 657	2 129	505	17 532
31.12.2017	17 675	6 937	8 657	2 081	437	17 715
31.03.2018	17 581	6 787	8 619	2 175	413	17 660
30.06.2018	17 539	6 987	8 472	2 080	414	17 618
30.09.2018	17 455	7 062	8 388	2 005	408	17 534
31.12.2018	17 313	6 762	8 429	2 123	393	17 449
31.03.2019	17 371	7 162	8 184	2 025	388	17 507
30.06.2019	17 596	6 912	8 321	2 364	365	17 734
30.09.2019	17 394	7 142	8 357	1 894	356	17 530
31.12.2019	17 371	7 002	8 505	1 864	437	17 577
31.03.2020	17 330	6 952	8 239	2 140	409	17 536
30.06.2020	17 618	7 652	8 252	1 715	389	17 827
30.09.2020	17 259	7 480	8 273	1 506	250	17 525
31.12.2020	17 620	7 729	8 402	1 489	246	17 891
31.03.2021	17 438	7 915	8 300	1 223	266	17 707
30.06.2021	17 562	7 515	8 239	1 808	260	17 832
30.09.2021	17 071	7 615	8 290	1 167	284	17 361
31.12.2021	17 374	7 915	8 247	1 212	281	17 668
31.03.2022	16 932	7 765	8 111	1 056	292	17 219
<b>Sachsen</b>						
31.03.2016	5 828	325	5 402	100	6 789	1 437
30.06.2016	5 827	325	5 300	202	6 401	1 437
30.09.2016	5 445	325	4 984	136	6 618	1 343
31.12.2016	5 283	305	4 855	124	7 288	1 303
31.03.2017	5 053	305	4 623	125	7 133	1 237
30.06.2017	4 992	305	4 562	125	7 195	1 222
30.09.2017	4 842	255	4 411	177	7 127	1 187
31.12.2017	4 666	210	4 332	124	6 820	1 144
31.03.2018	4 470	110	4 226	134	6 146	1 096
30.06.2018	4 418	110	4 157	152	6 023	1 084
30.09.2018	4 345	110	4 093	142	5 919	1 066
31.12.2018	4 239	110	4 034	95	6 248	1 040
31.03.2019	4 176	110	3 975	92	6 111	1 025
30.06.2019	4 115	110	3 897	108	6 574	1 010
30.09.2019	3 904	110	3 681	113	6 019	958
31.12.2019	3 760	100	3 585	75	5 747	923
31.03.2020	3 780	100	3 325	355	4 980	928
30.06.2020	4 596	850	3 291	455	5 452	1 128
30.09.2020	5 354	1 850	3 172	332	4 788	1 318
31.12.2020	7 387	3 350	3 237	800	4 280	1 818
31.03.2021	7 255	3 750	3 087	418	3 851	1 785
30.06.2021	7 867	4 750	3 027	90	2 705	1 936
30.09.2021	7 833	4 750	2 971	112	2 522	1 936
31.12.2021	8 512	4 750	2 970	792	3 317	2 104
31.03.2022	7 816	4 750	2 963	103	3 092	1 932

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
31.03.2016	24 735	11 422	11 755	1 558	359	11 087
30.06.2016	25 008	11 327	11 750	1 932	310	11 209
30.09.2016	24 333	9 627	11 918	2 788	309	10 907
31.12.2016	23 194	9 611	12 107	1 476	415	10 396
31.03.2017	24 017	9 986	12 065	1 966	420	10 696
30.06.2017	24 653	11 121	11 796	1 735	316	10 979
30.09.2017	23 975	10 199	11 962	1 814	306	10 706
31.12.2017	23 545	9 919	11 595	2 030	414	10 514
31.03.2018	23 580	10 249	11 480	1 851	409	10 576
30.06.2018	23 031	9 636	11 496	1 898	475	10 329
30.09.2018	22 477	9 783	11 375	1 319	476	10 081
31.12.2018	22 571	8 935	11 465	2 171	492	10 195
31.03.2019	23 374	10 551	10 763	2 060	645	10 558
30.06.2019	23 947	11 235	10 584	2 128	646	10 817
30.09.2019	24 167	11 555	10 474	2 139	587	10 916
31.12.2019	23 504	10 505	10 369	2 630	661	10 682
31.03.2020	24 680	12 408	10 408	1 864	651	11 217
30.06.2020	24 377	12 095	10 433	1 849	542	11 079
30.09.2020	23 966	11 457	10 409	2 099	549	10 960
31.12.2020	23 720	11 118	10 665	1 937	458	10 848
31.03.2021	24 626	12 858	10 598	1 171	645	11 262
30.06.2021	24 138	12 673	10 390	1 075	612	11 039
30.09.2021	23 963	12 473	10 350	1 141	623	11 030
31.12.2021	24 535	12 944	10 410	1 181	532	11 293
31.03.2022	25 027	13 497	10 386	1 144	708	11 520
<b>Schleswig-Holstein</b>						
31.03.2016	31 432	15 120	15 396	917	814	11 064
30.06.2016	31 862	15 867	15 098	897	818	11 215
30.09.2016	33 586	16 399	16 218	969	822	11 822
31.12.2016	33 693	17 402	15 448	843	625	11 859
31.03.2017	33 312	17 203	15 205	904	1 098	11 653
30.06.2017	33 286	17 466	14 591	1 229	1 194	11 644
30.09.2017	32 867	17 667	14 213	987	1 742	11 425
31.12.2017	33 785	18 691	14 080	1 014	1 893	11 744
31.03.2018	33 075	18 781	13 494	800	1 677	11 457
30.06.2018	33 612	19 357	13 378	877	2 219	11 643
30.09.2018	34 169	20 576	12 861	732	2 222	11 836
31.12.2018	35 174	21 559	12 678	936	2 896	12 158
31.03.2019	35 127	21 926	12 491	709	2 910	12 142
30.06.2019	34 487	21 630	12 220	637	2 987	11 921
30.09.2019	34 890	22 385	11 951	554	3 034	12 060
31.12.2019	35 113	22 043	12 245	824	2 989	12 108
31.03.2020	34 839	22 185	12 113	542	3 426	12 014
30.06.2020	35 880	23 250	12 094	536	2 856	12 373
30.09.2020	36 014	23 397	11 949	668	2 870	12 392
31.12.2020	36 431	23 990	11 923	518	4 491	12 535
31.03.2021	35 553	23 062	11 936	556	2 752	12 233
30.06.2021	36 202	23 747	11 891	563	2 245	12 456
30.09.2021	37 310	24 700	12 006	604	1 812	12 800
31.12.2021	37 958	25 615	11 828	515	1 756	13 023
31.03.2022	35 809	23 447	11 495	866	1 741	12 285

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
		Mill. EUR				
<b>Thüringen</b>						
31.03.2016	18 008	6 194	11 469	345	582	8 357
30.06.2016	18 145	6 194	11 302	649	608	8 421
30.09.2016	17 674	6 194	11 034	446	573	8 202
31.12.2016	17 960	6 694	10 734	531	626	8 335
31.03.2017	18 010	6 744	10 910	356	440	8 297
30.06.2017	17 829	6 644	10 874	312	423	8 213
30.09.2017	18 186	6 669	10 642	876	965	8 416
31.12.2017	18 458	6 919	10 659	881	910	8 542
31.03.2018	17 862	6 719	10 634	509	993	8 294
30.06.2018	17 542	6 369	10 471	702	982	8 146
30.09.2018	16 660	6 269	10 270	121	945	7 736
31.12.2018	17 082	6 769	10 045	268	1 032	7 962
31.03.2019	17 058	6 349	10 414	296	1 406	7 951
30.06.2019	16 983	6 349	10 368	266	1 479	7 916
30.09.2019	17 211	6 849	10 133	229	1 296	8 022
31.12.2019	16 903	6 349	10 387	168	1 671	7 909
31.03.2020	17 233	6 539	10 260	434	1 516	8 063
30.06.2020	18 106	7 239	10 185	682	1 131	8 472
30.09.2020	18 116	7 389	10 119	609	1 757	8 524
31.12.2020	17 830	6 879	10 177	774	1 597	8 389
31.03.2021	18 228	8 179	9 923	126	1 112	8 576
30.06.2021	18 314	7 929	9 814	571	980	8 617
30.09.2021	17 688	7 879	9 678	131	952	8 373
31.12.2021	18 395	8 379	9 412	604	1 026	8 707
31.03.2022	18 009	8 879	9 096	34	733	8 525
<b>Berlin</b>						
31.03.2016	58 256	37 458	20 148	650	1 672	16 716
30.06.2016	58 415	37 693	19 958	765	1 693	16 762
30.09.2016	58 252	38 441	19 690	121	1 459	16 715
31.12.2016	58 092	38 681	19 297	114	2 605	16 669
31.03.2017	57 000	37 781	19 120	100	2 692	16 193
30.06.2017	55 946	36 352	18 992	602	2 936	15 894
30.09.2017	56 935	37 702	19 233	-	2 405	16 034
31.12.2017	56 547	37 187	19 361	-	3 539	15 925
31.03.2018	56 353	36 887	19 467	-	3 517	15 688
30.06.2018	55 301	35 643	19 007	651	3 449	15 395
30.09.2018	54 881	36 343	18 538	0	3 300	15 278
31.12.2018	54 404	36 093	18 311	0	3 189	15 008
31.03.2019	53 911	36 158	17 753	-	4 371	14 872
30.06.2019	53 923	36 251	17 272	400	5 675	14 876
30.09.2019	53 962	36 851	17 111	-	5 543	14 886
31.12.2019	53 959	36 891	17 068	0	5 241	14 773
31.03.2020	55 222	38 341	16 881	0	5 406	15 118
30.06.2020	57 175	40 691	16 484	-	4 931	15 653
30.09.2020	58 040	41 711	16 329	-	4 874	15 847
31.12.2020	59 723	43 601	16 123	-	5 196	16 307
31.03.2021	62 025	46 671	15 355	-	2 949	16 935
30.06.2021	61 727	46 421	15 306	0	2 846	16 854
30.09.2021	61 876	44 621	17 255	-	2 794	16 887
31.12.2021	61 903	44 771	17 132	-	2 631	16 894
31.03.2022	62 791	46 201	16 590	-	2 558	17 137

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Bremen</b>						
31.03.2016	21 888	13 978	7 388	522	2 555	32 984
30.06.2016	21 914	14 565	7 228	121	2 490	33 022
30.09.2016	22 534	13 865	7 313	1 356	2 470	33 957
31.12.2016	21 314	13 815	7 378	121	2 312	32 119
31.03.2017	21 822	14 015	7 526	281	1 570	32 498
30.06.2017	21 552	14 015	7 415	121	1 396	32 095
30.09.2017	21 788	13 515	7 481	792	2 119	32 219
31.12.2017	21 033	13 365	7 379	289	2 230	31 102
31.03.2018	21 461	13 105	7 138	1 218	2 228	31 604
30.06.2018	21 947	13 205	7 779	963	1 617	32 319
30.09.2018	21 074	13 005	7 856	213	1 589	31 033
31.12.2018	21 621	12 880	7 773	969	2 158	31 769
31.03.2019	22 610	13 180	8 200	1 230	3 631	33 221
30.06.2019	23 914	13 180	7 894	2 840	3 595	35 138
30.09.2019	31 032	13 330	8 052	9 650	3 213	45 596
31.12.2019	30 041	13 230	7 841	8 970	894	43 972
31.03.2020	38 172	13 680	8 466	16 026	3 722	55 873
30.06.2020	36 137	13 530	7 555	15 051	2 216	52 894
30.09.2020	36 257	14 125	7 679	14 453	5 808	53 356
31.12.2020	39 296	14 400	7 334	17 561	3 450	57 827
31.03.2021	34 280	25 698	6 327	2 255	2 301	50 446
30.06.2021	32 576	23 698	6 168	2 709	2 250	47 938
30.09.2021	34 383	25 698	6 196	2 488	318	50 924
31.12.2021	36 348	26 948	6 231	3 168	328	53 835
31.03.2022	29 874	21 678	5 745	2 451	212	44 247
<b>Hamburg</b>						
31.03.2016	28 772	15 312	13 224	237	2 596	16 254
30.06.2016	30 003	16 164	13 245	593	2 359	16 949
30.09.2016	31 269	16 433	14 114	723	2 236	17 665
31.12.2016	31 285	16 638	14 486	162	2 252	17 674
31.03.2017	31 853	17 557	14 203	93	2 237	17 821
30.06.2017	32 124	17 767	14 079	278	2 093	17 972
30.09.2017	31 935	18 344	13 490	102	2 105	17 755
31.12.2017	32 747	18 907	13 610	230	2 289	18 206
31.03.2018	32 367	19 367	12 962	38	3 773	17 775
30.06.2018	32 774	19 829	12 862	83	3 810	17 999
30.09.2018	32 722	19 923	12 762	37	3 826	17 970
31.12.2018	34 393	21 470	12 754	169	4 431	18 750
31.03.2019	32 928	20 424	12 500	4	4 607	17 952
30.06.2019	32 630	20 749	11 823	58	4 921	17 789
30.09.2019	33 173	21 469	11 701	3	4 345	18 085
31.12.2019	33 618	21 292	12 071	255	5 166	18 239
31.03.2020	33 387	21 255	12 028	105	5 761	18 114
30.06.2020	34 798	22 858	11 930	10	5 846	18 879
30.09.2020	35 359	23 667	11 682	9	5 895	19 162
31.12.2020	35 339	23 985	11 345	9	5 957	19 152
31.03.2021	35 216	23 914	11 293	9	3 947	19 085
30.06.2021	34 731	23 536	11 185	10	3 932	18 822
30.09.2021	34 889	24 056	10 825	8	4 056	18 856
31.12.2021	35 267	24 631	10 621	16	3 901	19 061
31.03.2022	34 576	23 922	10 468	187	3 949	18 687

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Stichtag	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapierschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Insgesamt</b>						
31.03.2016	755 907	382 141	312 277	61 488	50 472	9 280
30.06.2016	750 817	381 124	311 054	58 638	49 518	9 217
30.09.2016	757 123	382 752	311 047	63 324	47 316	9 295
31.12.2016	747 416	383 871	311 685	51 860	50 300	9 175
31.03.2017	743 712	379 981	307 175	56 556	52 195	9 050
30.06.2017	736 522	378 845	302 211	55 466	50 984	8 963
30.09.2017	731 035	377 464	299 377	54 194	54 130	8 877
31.12.2017	724 283	375 714	297 959	50 610	51 870	8 795
31.03.2018	716 386	370 539	293 288	52 559	52 165	8 666
30.06.2018	711 098	369 500	290 534	51 063	53 055	8 602
30.09.2018	703 057	372 682	286 100	44 274	53 191	8 505
31.12.2018	700 433	371 424	285 139	43 871	53 905	8 450
31.03.2019	712 733	384 722	284 603	43 409	55 931	8 599
30.06.2019	707 787	380 337	282 112	45 338	59 240	8 539
30.09.2019	717 552	386 676	279 775	51 101	59 593	8 657
31.12.2019	709 923	380 316	280 404	49 202	56 065	8 546
31.03.2020	734 977	396 081	277 975	60 921	56 300	8 847
30.06.2020	757 604	420 888	275 613	61 104	64 022	9 120
30.09.2020	764 175	431 602	273 660	58 913	70 811	9 193
31.12.2020	768 328	435 759	275 705	56 863	74 296	9 243
31.03.2021	773 934	462 863	271 351	39 720	60 192	9 311
30.06.2021	774 294	463 743	269 780	40 770	57 767	9 315
30.09.2021	779 141	468 696	270 999	39 447	57 814	9 373
31.12.2021	771 401	464 191	270 074	37 137	67 024	9 280
31.03.2022	772 116	467 213	268 939	35 965	64 250	9 288

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Baden-Württemberg</b>					
31.03.2011	69 457	68 979	478	1 775	6 461
30.06.2011	69 222	68 911	311	1 954	6 439
30.09.2011	69 041	68 791	250	2 046	6 422
31.12.2011	69 113	68 893	220	2 952	6 418
31.03.2012	67 471	67 042	429	2 953	6 265
30.06.2012	67 279	67 085	194	2 954	6 248
30.09.2012	67 278	67 096	182	2 959	6 248
31.12.2012	69 405	69 233	172	2 940	6 418
31.03.2013	66 067	65 732	335	2 771	6 110
30.06.2013	66 436	64 190	2 246	2 430	6 144
30.09.2013	67 055	64 846	2 209	2 436	6 201
31.12.2013	71 209	56 304	14 905	2 441	6 719
31.03.2014	66 902	53 334	13 568	2 273	6 313
30.06.2014	66 372	65 565	808	2 316	6 263
30.09.2014	67 964	67 559	405	2 271	6 413
31.12.2014	65 405	65 167	238	2 117	6 128
31.03.2015	61 639	61 070	570	3 121	5 776
30.06.2015	60 629	60 078	551	2 873	5 681
30.09.2015	60 340	59 752	588	2 943	5 654
31.12.2015	62 498	61 575	923	2 950	5 799
<b>Bayern</b>					
31.03.2011	42 712	42 296	416	2 183	3 412
30.06.2011	42 887	42 438	449	2 194	3 426
30.09.2011	43 067	42 613	454	2 116	3 440
31.12.2011	42 671	42 301	369	2 089	3 397
31.03.2012	42 794	42 312	482	2 021	3 407
30.06.2012	42 136	41 762	373	1 793	3 355
30.09.2012	41 886	41 615	271	1 717	3 335
31.12.2012	41 649	41 386	262	1 599	3 298
31.03.2013	40 171	39 787	383	1 446	3 181
30.06.2013	40 264	39 905	359	1 471	3 189
30.09.2013	40 111	39 813	298	1 428	3 177
31.12.2013	39 637	39 393	244	1 419	3 159
31.03.2014	39 117	38 756	361	1 463	3 117
30.06.2014	39 216	38 861	355	1 402	3 125
30.09.2014	38 884	38 559	325	1 349	3 099
31.12.2014	39 117	38 772	346	1 222	3 096
31.03.2015	38 102	37 698	404	1 290	3 015
30.06.2015	38 273	37 218	1 055	1 286	3 029
30.09.2015	38 379	36 775	1 604	1 272	3 037
31.12.2015	36 871	36 589	282	1 244	2 893
<b>Brandenburg</b>					
31.03.2011	19 803	18 840	963	359	7 897
30.06.2011	20 992	20 232	760	364	8 371
30.09.2011	21 409	20 646	764	341	8 538
31.12.2011	21 985	21 174	811	321	8 800
31.03.2012	21 336	20 526	811	376	8 540
30.06.2012	21 664	20 372	1 292	377	8 671
30.09.2012	21 435	20 439	997	374	8 580
31.12.2012	21 804	21 021	783	267	8 748
31.03.2013	21 765	20 977	788	135	8 732
30.06.2013	20 637	19 857	780	240	8 280
30.09.2013	20 637	19 865	771	239	8 279
31.12.2013	21 005	20 201	804	220	8 582
31.03.2014	20 678	19 857	821	239	8 449
30.06.2014	20 646	19 834	812	241	8 436
30.09.2014	20 362	19 559	804	243	8 320
31.12.2014	20 360	19 572	788	227	8 307
31.03.2015	20 250	19 435	814	211	8 262
30.06.2015	20 300	19 496	804	218	8 282
30.09.2015	20 272	19 516	756	281	8 271
31.12.2015	20 336	19 514	822	269	8 251

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Hessen</b>					
31.03.2011	50 932	45 197	5 734	1 632	8 399
30.06.2011	52 087	45 717	6 370	2 958	8 590
30.09.2011	54 363	48 050	6 313	2 999	8 965
31.12.2011	55 734	49 336	6 398	3 399	9 174
31.03.2012	55 497	48 540	6 957	3 260	9 135
30.06.2012	56 231	49 242	6 989	3 250	9 256
30.09.2012	56 774	49 398	7 376	3 285	9 346
31.12.2012	59 049	51 646	7 403	3 338	9 678
31.03.2013	58 455	51 112	7 343	2 639	9 581
30.06.2013	57 008	50 257	6 751	2 648	9 344
30.09.2013	58 029	51 295	6 734	2 743	9 511
31.12.2013	58 844	51 662	7 182	2 469	9 767
31.03.2014	58 559	50 875	7 684	2 438	9 719
30.06.2014	59 912	50 669	9 243	2 635	9 944
30.09.2014	61 241	53 655	7 586	2 756	10 164
31.12.2014	63 717	54 010	9 707	2 425	10 506
31.03.2015	65 841	55 427	10 414	2 271	10 857
30.06.2015	61 108	54 538	6 570	2 179	10 076
30.09.2015	62 915	54 364	8 551	2 172	10 374
31.12.2015	64 082	55 819	8 264	2 169	10 477
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
31.03.2011	12 029	11 461	568	809	7 306
30.06.2011	11 985	11 399	586	825	7 279
30.09.2011	11 776	11 201	575	817	7 152
31.12.2011	12 092	11 516	576	811	7 384
31.03.2012	12 222	11 643	579	798	7 463
30.06.2012	11 616	11 321	295	765	7 093
30.09.2012	11 580	11 184	396	831	7 071
31.12.2012	11 738	11 116	622	881	7 198
31.03.2013	11 774	11 222	552	805	7 221
30.06.2013	11 710	11 132	578	539	7 181
30.09.2013	11 817	11 249	568	569	7 247
31.12.2013	11 808	11 095	713	563	7 394
31.03.2014	11 583	10 824	759	556	7 254
30.06.2014	11 720	10 885	835	558	7 339
30.09.2014	11 914	10 951	963	542	7 461
31.12.2014	11 790	10 977	813	522	7 381
31.03.2015	11 701	10 888	813	53	7 325
30.06.2015	11 847	11 044	804	51	7 417
30.09.2015	11 852	11 043	809	53	7 420
31.12.2015	12 022	11 288	734	56	7 511
<b>Niedersachsen</b>					
31.03.2011	66 876	61 353	5 523	1 398	8 431
30.06.2011	68 713	63 478	5 235	1 369	8 662
30.09.2011	68 998	63 862	5 136	1 346	8 698
31.12.2011	69 485	64 470	5 016	1 343	8 767
31.03.2012	69 557	64 460	5 097	1 123	8 776
30.06.2012	69 920	64 799	5 121	1 092	8 822
30.09.2012	69 191	64 294	4 897	1 102	8 730
31.12.2012	69 236	63 753	5 483	1 104	8 739
31.03.2013	68 326	64 019	4 307	1 092	8 624
30.06.2013	68 400	64 264	4 136	1 053	8 633
30.09.2013	67 275	63 207	4 068	1 063	8 491
31.12.2013	68 884	65 043	3 841	1 044	8 844
31.03.2014	70 291	66 457	3 835	1 148	9 024
30.06.2014	69 302	65 528	3 775	1 148	8 897
30.09.2014	69 200	65 546	3 654	1 129	8 884
31.12.2014	69 828	66 457	3 371	1 187	8 937
31.03.2015	72 421	68 811	3 610	2 108	9 269
30.06.2015	71 709	68 321	3 388	2 092	9 178
30.09.2015	73 696	70 327	3 369	1 993	9 432
31.12.2015	73 625	70 665	2 960	1 983	9 366

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
31.03.2011	224 062	178 501	45 562	9 252	12 552
30.06.2011	222 560	180 341	42 218	9 253	12 468
30.09.2011	223 156	179 327	43 829	9 106	12 501
31.12.2011	228 965	180 614	48 352	9 607	12 837
31.03.2012	237 497	179 834	57 663	9 458	13 315
30.06.2012	258 183	185 894	72 289	9 369	14 475
30.09.2012	264 062	194 223	69 839	9 265	14 805
31.12.2012	258 861	198 261	60 600	8 899	14 512
31.03.2013	253 580	192 573	61 007	8 445	14 216
30.06.2013	246 483	193 722	52 761	8 386	13 818
30.09.2013	241 228	192 068	49 160	8 225	13 524
31.12.2013	241 440	192 879	48 561	8 220	13 760
31.03.2014	238 899	189 776	49 122	8 245	13 616
30.06.2014	238 396	188 642	49 754	8 183	13 587
30.09.2014	240 348	187 100	53 248	8 063	13 698
31.12.2014	239 533	183 692	55 841	7 261	13 616
31.03.2015	245 344	176 395	68 949	7 409	13 947
30.06.2015	235 829	173 890	61 939	7 161	13 406
30.09.2015	242 299	177 871	64 428	7 075	13 774
31.12.2015	240 459	182 118	58 341	7 079	13 598
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
31.03.2011	41 866	34 589	7 276	3 305	10 448
30.06.2011	41 714	35 736	5 978	3 267	10 410
30.09.2011	42 367	36 240	6 127	3 249	10 573
31.12.2011	42 974	36 281	6 693	3 234	10 745
31.03.2012	44 097	36 759	7 338	5 201	11 026
30.06.2012	43 181	36 290	6 891	5 136	10 797
30.09.2012	43 600	35 570	8 030	5 033	10 902
31.12.2012	44 607	37 881	6 726	5 229	11 158
31.03.2013	44 632	36 182	8 451	5 061	11 164
30.06.2013	44 215	36 586	7 629	5 013	11 060
30.09.2013	44 204	37 838	6 366	4 968	11 057
31.12.2013	44 792	38 513	6 278	8 188	11 230
31.03.2014	44 993	38 375	6 618	8 250	11 280
30.06.2014	44 546	37 272	7 274	8 439	11 168
30.09.2014	44 841	37 892	6 949	8 442	11 242
31.12.2014	45 342	38 803	6 540	8 754	11 334
31.03.2015	45 777	38 224	7 554	9 257	11 442
30.06.2015	45 078	38 228	6 850	9 377	11 267
30.09.2015	44 986	37 450	7 536	9 543	11 245
31.12.2015	45 801	38 534	7 267	9 821	11 390
<b>Saarland</b>					
31.03.2011	15 262	13 216	2 047	67	14 966
30.06.2011	15 581	13 624	1 957	71	15 278
30.09.2011	15 176	13 236	1 939	65	14 881
31.12.2011	15 703	13 491	2 212	64	15 475
31.03.2012	16 015	13 907	2 108	65	15 783
30.06.2012	16 387	14 308	2 079	58	16 150
30.09.2012	16 248	14 104	2 143	65	16 012
31.12.2012	16 536	14 510	2 026	60	16 356
31.03.2013	16 824	14 824	2 000	58	16 641
30.06.2013	16 953	14 857	2 096	55	16 769
30.09.2013	16 865	14 871	1 994	58	16 681
31.12.2013	17 111	15 133	1 978	55	17 252
31.03.2014	17 726	15 685	2 041	100	17 873
30.06.2014	17 964	15 752	2 212	85	18 112
30.09.2014	17 953	15 864	2 089	84	18 102
31.12.2014	17 891	15 818	2 073	86	18 081
31.03.2015	18 051	15 709	2 342	46	18 244
30.06.2015	18 141	15 946	2 194	56	18 334
30.09.2015	17 937	15 812	2 125	58	18 129
31.12.2015	18 260	16 025	2 234	58	18 458

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Sachsen</b>					
31.03.2011	9 765	9 700	66	2 575	2 351
30.06.2011	9 672	9 592	80	3 060	2 329
30.09.2011	9 426	9 342	84	3 337	2 269
31.12.2011	9 195	9 131	64	3 706	2 222
31.03.2012	9 600	9 490	110	4 025	2 320
30.06.2012	9 490	9 418	72	3 935	2 293
30.09.2012	9 261	9 171	90	3 924	2 238
31.12.2012	8 923	8 810	113	4 038	2 161
31.03.2013	8 450	8 287	163	4 607	2 047
30.06.2013	8 158	8 023	135	4 352	1 976
30.09.2013	8 042	7 892	149	4 380	1 948
31.12.2013	7 918	7 771	147	4 541	1 959
31.03.2014	7 645	7 514	131	4 334	1 892
30.06.2014	7 293	7 195	99	4 016	1 805
30.09.2014	7 075	6 948	127	4 214	1 750
31.12.2014	6 854	6 747	106	4 155	1 694
31.03.2015	7 278	7 092	186	4 598	1 799
30.06.2015	7 280	6 843	437	4 505	1 799
30.09.2015	6 610	6 486	124	4 279	1 634
31.12.2015	7 164	6 230	934	4 224	1 766
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
31.03.2011	23 761	22 754	1 007	23	10 134
30.06.2011	24 421	23 512	909	24	10 415
30.09.2011	24 882	23 841	1 042	25	10 612
31.12.2011	24 006	23 083	923	37	10 335
31.03.2012	24 330	23 340	990	74	10 474
30.06.2012	24 821	23 872	949	77	10 685
30.09.2012	24 891	23 832	1 059	76	10 716
31.12.2012	24 012	22 929	1 083	85	10 427
31.03.2013	25 032	23 936	1 096	149	10 870
30.06.2013	24 622	23 473	1 149	153	10 692
30.09.2013	24 391	23 235	1 156	153	10 592
31.12.2013	23 578	22 457	1 120	149	10 484
31.03.2014	22 513	21 308	1 204	61	10 011
30.06.2014	24 621	23 439	1 181	66	10 948
30.09.2014	24 734	23 445	1 289	64	10 998
31.12.2014	23 781	22 456	1 326	65	10 627
31.03.2015	24 747	23 309	1 437	58	11 058
30.06.2015	24 538	23 122	1 416	60	10 965
30.09.2015	24 467	22 972	1 495	60	10 933
31.12.2015	24 184	21 807	2 377	64	10 840
<b>Schleswig-Holstein</b>					
31.03.2011	30 134	29 147	987	881	10 643
30.06.2011	30 926	29 834	1 092	888	10 923
30.09.2011	30 940	30 044	897	877	10 928
31.12.2011	31 473	30 501	972	894	11 100
31.03.2012	31 314	30 322	992	939	11 044
30.06.2012	31 264	30 247	1 017	921	11 026
30.09.2012	31 035	29 916	1 120	926	10 945
31.12.2012	31 735	30 687	1 048	932	11 178
31.03.2013	31 435	30 361	1 074	798	11 073
30.06.2013	31 163	30 227	935	792	10 977
30.09.2013	31 358	29 638	1 720	642	11 046
31.12.2013	31 504	30 720	784	627	11 219
31.03.2014	32 077	30 455	1 622	541	11 423
30.06.2014	31 484	30 447	1 036	537	11 212
30.09.2014	31 476	30 312	1 164	537	11 209
31.12.2014	31 916	30 852	1 064	572	11 315
31.03.2015	31 903	30 735	1 168	499	11 310
30.06.2015	31 348	30 336	1 012	457	11 114
30.09.2015	31 133	30 088	1 045	447	11 037
31.12.2015	31 820	30 968	851	439	11 200

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

### 1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Thüringen</b>					
31.03.2011	18 580	18 409	170	35	8 290
30.06.2011	19 316	19 120	196	41	8 619
30.09.2011	18 917	18 712	205	44	8 441
31.12.2011	19 135	18 811	323	70	8 592
31.03.2012	18 925	18 705	219	123	8 498
30.06.2012	18 734	18 422	312	131	8 412
30.09.2012	18 864	18 640	223	132	8 470
31.12.2012	18 900	18 632	269	127	8 535
31.03.2013	18 675	18 375	300	121	8 433
30.06.2013	18 841	18 562	279	123	8 508
30.09.2013	18 727	18 387	340	127	8 457
31.12.2013	18 509	18 252	258	122	8 555
31.03.2014	19 710	19 399	311	123	9 109
30.06.2014	19 552	19 213	339	126	9 037
30.09.2014	19 219	18 886	333	128	8 883
31.12.2014	19 151	18 818	333	134	8 880
31.03.2015	18 779	18 402	377	132	8 708
30.06.2015	19 091	18 713	378	134	8 852
30.09.2015	18 755	18 374	382	108	8 697
31.12.2015	18 957	18 653	304	111	8 798
<b>Berlin</b>					
31.03.2011	60 717	60 717	0	956	17 628
30.06.2011	60 963	60 526	437	959	17 699
30.09.2011	61 327	61 312	15	943	17 805
31.12.2011	61 538	61 538	-	951	17 695
31.03.2012	61 220	61 220	-	914	17 603
30.06.2012	60 894	60 761	133	909	17 510
30.09.2012	60 730	60 665	65	894	17 462
31.12.2012	61 249	61 006	243	898	17 413
31.03.2013	61 314	61 314	0	864	17 432
30.06.2013	59 830	59 064	766	860	17 010
30.09.2013	59 944	59 941	3	848	17 042
31.12.2013	60 569	60 441	128	849	17 845
31.03.2014	59 982	59 645	337	805	17 672
30.06.2014	59 974	59 456	517	800	17 670
30.09.2014	59 701	58 957	744	794	17 589
31.12.2014	59 835	59 827	9	795	17 389
31.03.2015	59 419	58 147	1 272	816	17 268
30.06.2015	58 934	57 820	1 114	812	17 127
30.09.2015	58 679	58 069	610	808	17 053
31.12.2015	59 206	58 629	576	811	16 989
<b>Bremen</b>					
31.03.2011	17 902	17 284	618	228	27 142
30.06.2011	18 179	17 429	750	164	27 562
30.09.2011	18 273	18 074	199	172	27 705
31.12.2011	18 868	18 400	468	171	28 608
31.03.2012	19 660	18 804	856	6 690	29 810
30.06.2012	20 013	19 179	834	6 546	30 344
30.09.2012	19 857	19 341	516	6 990	30 108
31.12.2012	20 011	19 317	694	1 280	30 275
31.03.2013	20 232	19 713	519	1 235	30 609
30.06.2013	20 258	20 026	232	1 223	30 649
30.09.2013	19 397	19 269	127	1 312	29 346
31.12.2013	20 014	19 926	88	1 271	30 575
31.03.2014	20 173	19 342	831	1 238	30 819
30.06.2014	19 401	19 387	14	1 586	29 639
30.09.2014	20 780	19 804	975	1 585	31 745
31.12.2014	21 191	19 797	1 393	1 571	32 204
31.03.2015	22 202	20 744	1 458	619	33 741
30.06.2015	22 220	20 938	1 282	1 321	33 769
30.09.2015	22 206	21 103	1 103	1 323	33 747
31.12.2015	22 606	21 811	795	1 325	34 065

1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

1.3 Schuldenstand der Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen nach Arten und Ländern

1.3.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Hamburg</b>					
31.03.2011	22 525	22 308	217	437	12 661
30.06.2011	24 845	24 523	321	395	13 964
30.09.2011	24 867	24 326	541	172	13 977
31.12.2011	24 804	24 387	417	122	13 851
31.03.2012	24 256	23 990	266	176	13 545
30.06.2012	24 314	24 139	175	1 880	13 577
30.09.2012	24 662	24 164	498	1 878	13 772
31.12.2012	24 927	24 681	246	1 932	13 812
31.03.2013	24 664	24 324	341	1 593	13 667
30.06.2013	24 913	24 864	49	1 612	13 804
30.09.2013	24 665	23 817	848	1 564	13 667
31.12.2013	25 469	25 043	426	1 713	14 615
31.03.2014	27 155	25 960	1 195	1 974	15 582
30.06.2014	26 875	26 193	681	2 047	15 421
30.09.2014	25 974	25 707	267	1 807	14 905
31.12.2014	25 996	25 543	453	1 765	14 864
31.03.2015	25 506	25 243	263	1 754	14 584
30.06.2015	25 661	25 295	366	1 804	14 673
30.09.2015	25 816	25 515	301	1 765	14 761
31.12.2015	26 683	25 705	978	1 755	15 074
<b>Insgesamt</b>					
31.03.2011	726 383	654 751	71 631	25 914	8 885
30.06.2011	734 063	666 413	67 650	27 788	8 979
30.09.2011	737 985	669 617	68 369	27 655	9 027
31.12.2011	747 740	673 926	73 814	29 771	9 145
31.03.2012	755 792	670 894	84 898	38 195	9 243
30.06.2012	776 125	677 111	99 015	39 192	9 492
30.09.2012	781 355	683 653	97 702	39 449	9 556
31.12.2012	782 642	694 870	87 772	33 609	9 556
31.03.2013	771 395	682 736	88 660	31 821	9 418
30.06.2013	759 891	679 009	80 881	30 950	9 278
30.09.2013	753 744	677 232	76 512	30 756	9 203
31.12.2013	762 291	674 833	87 458	33 891	9 459
31.03.2014	758 003	667 562	90 441	33 790	9 406
30.06.2014	757 275	678 340	78 935	34 187	9 397
30.09.2014	761 667	680 745	80 922	34 006	9 452
31.12.2014	761 708	677 308	84 400	32 856	9 413
31.03.2015	768 961	667 329	101 632	34 241	9 502
30.06.2015	751 985	661 825	90 160	34 386	9 292
30.09.2015	760 343	665 517	94 826	34 181	9 396
31.12.2015	764 573	675 931	88 643	34 358	9 386

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Baden-Württemberg</b>						
31.03.2016	52 518	30 956	21 473	89	2 960	4 873
30.06.2016	52 599	30 631	21 890	78	2 570	4 880
30.09.2016	53 231	30 654	22 501	75	2 619	4 939
31.12.2016	53 181	28 710	24 385	86	2 780	4 934
31.03.2017	53 211	28 663	24 367	181	2 716	4 891
30.06.2017	51 251	28 687	22 440	124	2 661	4 711
30.09.2017	50 074	27 748	22 224	102	2 823	4 583
31.12.2017	45 658	24 223	21 331	104	2 663	4 179
31.03.2018	42 972	22 211	20 395	366	2 788	3 910
30.06.2018	43 101	22 587	20 481	33	3 235	3 922
30.09.2018	43 821	23 300	20 487	33	2 621	3 988
31.12.2018	43 595	23 123	20 426	46	2 705	3 945
31.03.2019	43 222	22 961	20 192	68	2 524	3 911
30.06.2019	43 471	22 937	20 492	42	2 514	3 934
30.09.2019	44 028	23 450	20 561	16	2 683	3 984
31.12.2019	43 810	23 473	20 323	13	2 688	3 951
31.03.2020	43 552	23 312	20 235	5	2 526	3 928
30.06.2020	44 427	24 287	20 088	52	2 450	4 007
30.09.2020	47 129	27 293	19 804	32	2 638	4 245
31.12.2020	47 989	28 254	19 733	3	2 781	4 323
31.03.2021	47 529	28 682	18 831	16	1 604	4 281
30.06.2021	47 419	28 612	18 761	46	1 546	4 271
30.09.2021	47 429	28 625	18 757	47	1 567	4 269
31.12.2021	47 050	28 648	18 383	19	1 528	4 235
31.03.2022	46 916	28 586	18 319	11	1 530	4 223
<b>Bayern</b>						
31.03.2016	19 820	5 004	14 609	208	977	1 555
30.06.2016	19 564	5 004	14 559	1	940	1 535
30.09.2016	20 403	5 004	14 499	900	940	1 601
31.12.2016	19 386	5 004	14 382	-	918	1 521
31.03.2017	17 839	3 754	14 086	-	896	1 389
30.06.2017	17 294	3 754	13 540	0	879	1 347
30.09.2017	17 147	3 754	13 392	1	1 029	1 331
31.12.2017	16 974	3 753	13 154	66	877	1 317
31.03.2018	16 792	2 928	12 973	891	852	1 294
30.06.2018	15 022	2 428	12 593	1	852	1 158
30.09.2018	15 184	2 428	12 406	351	1 178	1 170
31.12.2018	14 615	2 428	12 186	1	828	1 121
31.03.2019	13 787	1 878	11 909	1	803	1 057
30.06.2019	13 489	1 878	11 610	1	1 407	1 035
30.09.2019	13 444	1 878	11 565	1	1 802	1 031
31.12.2019	12 927	1 878	11 048	0	1 462	987
31.03.2020	15 444	4 378	11 066	-	911	1 179
30.06.2020	16 886	5 978	10 909	-	888	1 289
30.09.2020	16 355	5 678	10 677	-	1 849	1 246
31.12.2020	17 840	7 458	10 382	0	1 705	1 359
31.03.2021	17 361	7 408	9 953	-	1 698	1 323
30.06.2021	17 441	7 358	10 082	1	1 817	1 329
30.09.2021	20 057	10 208	9 849	0	1 808	1 525
31.12.2021	19 895	10 208	9 687	1	1 680	1 512
31.03.2022	19 670	10 208	9 462	0	1 729	1 495

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Brandenburg</b>						
31.03.2016	17 892	11 741	6 151	0	258	7 260
30.06.2016	17 538	11 516	5 973	50	408	7 116
30.09.2016	17 468	11 646	5 822	-	258	7 088
31.12.2016	17 941	11 681	5 613	648	189	7 280
31.03.2017	17 688	11 681	5 643	365	185	7 119
30.06.2017	17 371	11 581	5 448	343	186	6 991
30.09.2017	16 881	11 131	5 410	340	185	6 786
31.12.2017	16 837	10 881	5 485	472	583	6 769
31.03.2018	16 203	10 744	5 309	150	186	6 486
30.06.2018	16 005	10 709	5 136	160	766	6 407
30.09.2018	16 089	10 789	5 071	230	424	6 441
31.12.2018	16 122	11 004	4 951	168	731	6 432
31.03.2019	16 189	11 029	5 065	96	195	6 459
30.06.2019	16 075	11 054	4 935	86	494	6 413
30.09.2019	16 189	10 999	5 105	86	1 112	6 459
31.12.2019	16 643	11 614	4 949	81	1 039	6 614
31.03.2020	16 533	11 809	4 649	75	523	6 570
30.06.2020	17 651	12 984	4 594	74	566	7 015
30.09.2020	17 723	12 986	4 583	154	605	7 020
31.12.2020	18 602	13 416	4 727	459	1 308	7 368
31.03.2021	18 836	13 864	4 716	256	315	7 460
30.06.2021	17 811	12 814	4 691	306	1 544	7 054
30.09.2021	18 316	13 464	4 652	200	838	7 233
31.12.2021	18 995	13 864	4 742	389	1 524	7 501
31.03.2022	18 839	14 164	4 646	29	525	7 440
<b>Hessen</b>						
31.03.2016	45 196	30 900	10 276	4 020	3 219	10 490
30.06.2016	43 462	30 925	10 172	2 365	3 385	7 106
30.09.2016	46 383	31 940	10 213	4 230	1 491	7 584
31.12.2016	42 764	31 890	10 147	728	2 364	6 992
31.03.2017	42 006	30 650	10 064	1 292	2 824	6 801
30.06.2017	39 808	30 056	9 692	60	2 741	6 445
30.09.2017	40 301	29 681	9 688	933	3 592	6 524
31.12.2017	40 993	30 781	9 671	541	3 853	6 636
31.03.2018	40 087	30 101	9 375	611	3 117	6 436
30.06.2018	38 861	29 351	9 010	500	3 100	6 239
30.09.2018	39 140	29 351	9 029	760	3 838	6 283
31.12.2018	40 395	30 651	9 094	650	3 571	6 463
31.03.2019	39 970	30 651	8 983	336	3 073	6 395
30.06.2019	39 190	29 951	8 839	401	4 408	6 270
30.09.2019	40 828	31 311	9 117	401	4 959	6 532
31.12.2019	40 474	31 161	9 063	251	3 078	6 449
31.03.2020	42 382	33 411	8 971	1	1 633	6 753
30.06.2020	44 187	35 181	9 006	1	1 515	7 041
30.09.2020	44 832	35 031	8 931	871	1 688	7 129
31.12.2020	45 882	36 531	8 900	451	2 289	7 296
31.03.2021	45 269	36 447	8 821	1	15	7 198
30.06.2021	44 524	35 997	8 526	1	80	7 080
30.09.2021	44 652	36 197	8 454	1	11	7 109
31.12.2021	44 053	35 498	8 274	281	1 772	7 013
31.03.2022	42 577	34 373	8 203	1	1 700	6 778

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapierschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
31.03.2016	9 205	4 432	4 542	230	279	5 751
30.06.2016	9 094	4 370	4 543	180	329	5 681
30.09.2016	8 900	4 370	4 530	0	338	5 560
31.12.2016	8 534	4 370	4 164	-	394	5 332
31.03.2017	8 250	4 070	4 180	-	369	5 117
30.06.2017	8 222	3 970	4 178	75	396	5 100
30.09.2017	8 081	3 970	4 111	-	415	5 023
31.12.2017	8 007	3 920	4 087	-	943	4 977
31.03.2018	7 962	3 920	4 042	-	924	4 943
30.06.2018	7 964	3 920	4 044	-	1 071	4 944
30.09.2018	7 680	3 720	3 960	-	1 093	4 768
31.12.2018	7 653	3 720	3 933	-	1 503	4 755
31.03.2019	7 641	3 720	3 921	-	1 564	4 748
30.06.2019	7 631	3 720	3 911	-	1 594	4 741
30.09.2019	7 789	3 895	3 894	-	1 716	4 839
31.12.2019	7 541	3 400	4 141	-	2 303	4 687
31.03.2020	7 621	3 500	4 120	1	2 259	4 736
30.06.2020	8 361	4 100	4 260	1	2 838	5 196
30.09.2020	8 529	4 182	4 345	1	2 748	5 299
31.12.2020	8 445	3 997	4 447	1	4 920	5 247
31.03.2021	8 492	3 872	4 619	1	2 515	5 277
30.06.2021	8 482	3 872	4 608	1	2 777	5 270
30.09.2021	8 481	3 872	4 608	1	2 788	5 265
31.12.2021	8 524	3 968	4 554	1	3 311	5 291
31.03.2022	8 532	3 918	4 612	1	3 424	5 296
<b>Niedersachsen</b>						
31.03.2016	60 943	36 810	24 133	0	766	7 753
30.06.2016	60 420	36 475	23 943	1	760	7 686
30.09.2016	60 282	37 375	22 907	0	755	7 669
31.12.2016	60 008	37 625	22 362	22	1 804	7 634
31.03.2017	59 998	37 875	22 101	21	1 939	7 569
30.06.2017	59 610	38 025	21 563	21	1 880	7 520
30.09.2017	60 560	39 700	20 841	19	2 194	7 619
31.12.2017	59 614	39 100	20 499	15	2 154	7 500
31.03.2018	59 857	39 640	20 199	18	2 279	7 517
30.06.2018	60 098	41 040	19 036	22	2 195	7 548
30.09.2018	59 731	41 440	18 274	17	2 235	7 501
31.12.2018	58 718	40 865	17 830	23	2 263	7 359
31.03.2019	60 052	42 265	17 716	72	2 423	7 526
30.06.2019	61 529	44 315	17 065	150	2 260	7 711
30.09.2019	60 866	43 945	16 629	292	2 311	7 628
31.12.2019	58 166	41 820	16 099	247	2 512	7 279
31.03.2020	60 051	42 870	15 492	1 690	2 684	7 515
30.06.2020	62 298	45 445	15 092	1 761	2 778	7 796
30.09.2020	63 172	47 795	14 795	582	3 223	7 900
31.12.2020	64 949	50 000	14 561	388	2 793	8 123
31.03.2021	66 540	51 900	14 331	310	1 500	8 322
30.06.2021	68 228	53 719	14 260	249	1 524	8 533
30.09.2021	65 770	51 409	14 088	273	1 285	8 206
31.12.2021	64 498	50 409	13 905	185	1 503	8 047
31.03.2022	65 736	51 934	13 800	2	1 602	8 201

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
31.03.2016	185 336	132 422	49 735	3 179	6 727	10 481
30.06.2016	181 416	128 863	49 578	2 975	6 600	10 259
30.09.2016	181 108	129 487	48 311	3 310	6 524	10 242
31.12.2016	179 615	129 735	47 497	2 382	6 227	10 157
31.03.2017	179 190	127 725	47 124	4 340	6 738	10 030
30.06.2017	177 912	127 173	46 931	3 808	5 820	9 958
30.09.2017	176 291	125 570	47 291	3 430	5 991	9 862
31.12.2017	174 967	124 701	46 439	3 827	6 984	9 788
31.03.2018	172 588	123 669	46 467	2 452	7 144	9 645
30.06.2018	172 135	122 905	46 387	2 842	7 017	9 620
30.09.2018	171 421	123 408	45 112	2 901	7 032	9 580
31.12.2018	167 806	119 524	44 524	3 757	6 074	9 367
31.03.2019	178 537	130 544	44 542	3 451	5 532	9 966
30.06.2019	173 789	124 843	45 839	3 108	5 397	9 701
30.09.2019	174 526	126 552	44 360	3 613	5 675	9 742
31.12.2019	170 923	124 529	43 196	3 198	5 327	9 533
31.03.2020	177 670	131 395	43 379	2 896	4 942	9 909
30.06.2020	187 178	140 489	42 423	4 265	14 412	10 440
30.09.2020	185 754	142 387	41 063	2 305	15 414	10 359
31.12.2020	178 499	135 401	40 806	2 293	17 608	9 954
31.03.2021	184 481	141 968	40 360	2 152	19 510	10 288
30.06.2021	186 455	144 277	40 171	2 007	17 464	10 398
30.09.2021	189 343	147 181	39 947	2 214	21 698	10 575
31.12.2021	180 895	139 596	39 263	2 037	27 466	10 103
31.03.2022	188 160	146 999	39 576	1 585	25 906	10 508
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
31.03.2016	32 260	21 594	9 698	968	9 697	8 023
30.06.2016	31 838	22 083	9 568	187	9 745	7 917
30.09.2016	32 500	22 118	9 413	968	9 751	8 082
31.12.2016	32 660	22 885	9 775	-	10 093	8 122
31.03.2017	32 611	22 683	8 596	1 332	10 126	8 047
30.06.2017	33 087	22 532	8 577	1 979	10 353	8 164
30.09.2017	31 771	22 167	8 225	1 379	10 316	7 821
31.12.2017	31 765	23 263	8 043	459	5 732	7 820
31.03.2018	32 114	22 894	7 923	1 297	5 576	7 890
30.06.2018	31 368	22 864	7 783	721	5 635	7 707
30.09.2018	31 065	22 474	7 665	926	5 609	7 632
31.12.2018	30 637	22 618	7 436	582	5 018	7 513
31.03.2019	31 247	22 853	7 341	1 053	4 925	7 662
30.06.2019	30 276	22 264	7 095	917	4 361	7 424
30.09.2019	29 953	21 994	6 918	1 040	4 198	7 345
31.12.2019	29 832	22 119	6 541	1 171	4 483	7 295
31.03.2020	29 687	20 875	6 459	2 352	4 384	7 259
30.06.2020	30 023	21 220	6 515	2 287	4 291	7 341
30.09.2020	31 076	22 269	6 434	2 372	4 682	7 593
31.12.2020	30 853	22 604	6 714	1 534	4 852	7 539
31.03.2021	31 428	23 555	6 048	1 824	4 839	7 679
30.06.2021	30 877	23 706	5 654	1 518	4 470	7 544
30.09.2021	30 605	22 948	5 795	1 861	4 198	7 463
31.12.2021	28 520	22 876	5 588	56	4 565	6 954
31.03.2022	29 902	23 841	5 750	311	4 438	7 291

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Saarland</b>						
31.03.2016	14 477	6 399	7 172	906	455	14 634
30.06.2016	14 315	6 672	7 156	488	464	14 471
30.09.2016	13 904	6 422	7 173	310	459	14 055
31.12.2016	14 104	6 622	7 465	17	443	14 257
31.03.2017	14 139	6 647	7 338	154	442	14 201
30.06.2017	14 205	6 727	7 275	204	398	14 268
30.09.2017	13 905	6 707	7 123	76	405	13 936
31.12.2017	14 063	6 937	7 050	77	334	14 095
31.03.2018	13 956	6 787	7 014	156	315	14 019
30.06.2018	13 937	6 987	6 877	73	317	14 000
30.09.2018	13 868	7 062	6 804	2	308	13 931
31.12.2018	13 812	6 762	6 801	250	284	13 921
31.03.2019	13 867	7 162	6 586	120	284	13 976
30.06.2019	14 092	6 912	6 713	467	275	14 202
30.09.2019	13 847	7 087	6 760	1	265	13 956
31.12.2019	13 826	6 947	6 878	1	341	13 990
31.03.2020	13 975	6 897	6 623	455	318	14 141
30.06.2020	14 534	7 597	6 640	298	301	14 707
30.09.2020	14 199	7 424	6 656	118	205	14 417
31.12.2020	14 514	7 674	6 729	111	214	14 737
31.03.2021	14 489	7 915	6 571	2	206	14 712
30.06.2021	14 630	7 515	6 542	573	205	14 855
30.09.2021	14 206	7 615	6 591	1	219	14 447
31.12.2021	14 559	7 915	6 531	113	234	14 806
31.03.2022	14 135	7 765	6 364	6	240	14 374
<b>Sachsen</b>						
31.03.2016	2 274	325	1 949	0	6 400	561
30.06.2016	2 317	325	1 914	78	6 055	571
30.09.2016	1 954	325	1 629	0	6 286	482
31.12.2016	1 852	305	1 547	-	6 883	457
31.03.2017	1 782	305	1 477	-	6 727	436
30.06.2017	1 777	305	1 472	-	6 746	435
30.09.2017	1 635	255	1 380	-	6 637	401
31.12.2017	1 555	210	1 345	-	6 383	381
31.03.2018	1 430	110	1 320	-	5 674	351
30.06.2018	1 430	110	1 320	-	5 581	351
30.09.2018	1 409	110	1 299	-	5 477	345
31.12.2018	1 409	110	1 299	-	5 821	346
31.03.2019	1 354	110	1 244	-	5 683	332
30.06.2019	1 354	110	1 244	-	6 156	332
30.09.2019	1 189	110	1 079	-	5 587	292
31.12.2019	1 138	100	1 038	0	5 203	279
31.03.2020	1 388	100	1 038	250	4 678	341
30.06.2020	2 158	850	1 038	270	5 145	530
30.09.2020	3 083	1 850	983	250	4 479	759
31.12.2020	5 053	3 350	983	720	4 041	1 244
31.03.2021	4 992	3 750	882	360	3 601	1 229
30.06.2021	5 607	4 750	857	0	2 458	1 380
30.09.2021	5 607	4 750	857	0	2 268	1 386
31.12.2021	6 287	4 750	857	680	3 056	1 554
31.03.2022	5 552	4 750	802	0	2 766	1 373

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
31.03.2016	21 686	11 422	10 052	212	127	9 720
30.06.2016	21 952	11 327	10 054	571	128	9 839
30.09.2016	21 248	9 627	10 254	1 368	125	9 524
31.12.2016	20 230	9 611	10 469	149	225	9 067
31.03.2017	21 048	9 986	10 445	617	225	9 373
30.06.2017	21 793	11 121	10 220	452	125	9 705
30.09.2017	21 086	10 199	10 403	484	112	9 416
31.12.2017	20 791	9 919	10 063	809	232	9 284
31.03.2018	20 729	10 249	9 963	517	222	9 297
30.06.2018	20 384	9 636	10 018	730	304	9 142
30.09.2018	19 800	9 783	9 921	96	304	8 880
31.12.2018	19 932	8 935	10 022	975	325	9 003
31.03.2019	20 722	10 551	9 308	863	475	9 360
30.06.2019	21 351	11 235	9 149	967	471	9 644
30.09.2019	21 560	11 555	9 101	905	418	9 739
31.12.2019	20 894	10 505	8 976	1 413	501	9 496
31.03.2020	22 063	12 408	9 031	624	485	10 027
30.06.2020	21 863	12 095	9 085	683	373	9 937
30.09.2020	21 453	11 457	9 073	923	370	9 811
31.12.2020	21 221	11 118	9 322	781	270	9 705
31.03.2021	22 038	12 858	9 178	2	464	10 078
30.06.2021	21 649	12 673	8 974	3	420	9 900
30.09.2021	21 440	12 473	8 964	2	428	9 868
31.12.2021	21 901	12 944	8 955	2	404	10 081
31.03.2022	22 323	13 497	8 824	2	530	10 275
<b>Schleswig-Holstein</b>						
31.03.2016	27 094	15 120	11 814	160	403	9 537
30.06.2016	27 550	15 867	11 566	117	393	9 697
30.09.2016	29 176	16 399	12 550	227	396	10 269
31.12.2016	29 351	17 402	11 724	225	192	10 331
31.03.2017	28 929	17 203	11 495	231	195	10 119
30.06.2017	28 911	17 466	10 929	516	189	10 113
30.09.2017	28 375	17 667	10 472	236	654	9 863
31.12.2017	29 396	18 691	10 275	431	745	10 218
31.03.2018	28 752	18 781	9 721	249	754	9 959
30.06.2018	29 353	19 357	9 591	405	1 250	10 168
30.09.2018	29 900	20 575	9 085	240	1 244	10 357
31.12.2018	30 922	21 559	8 808	555	1 842	10 689
31.03.2019	30 845	21 926	8 609	309	1 848	10 662
30.06.2019	30 170	21 630	8 315	225	1 845	10 429
30.09.2019	30 545	22 385	8 045	114	1 897	10 558
31.12.2019	30 765	22 043	8 213	509	1 872	10 609
31.03.2020	30 330	22 185	8 049	96	2 370	10 459
30.06.2020	31 311	23 250	7 977	83	1 768	10 797
30.09.2020	31 395	23 397	7 836	162	1 772	10 802
31.12.2020	31 976	23 990	7 739	246	3 230	11 002
31.03.2021	30 908	23 062	7 683	163	2 313	10 635
30.06.2021	31 546	23 747	7 647	152	1 748	10 854
30.09.2021	32 557	24 700	7 695	162	1 268	11 170
31.12.2021	33 204	25 615	7 449	140	1 284	11 392
31.03.2022	31 194	23 447	7 225	522	1 271	10 702

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapierschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Thüringen</b>						
31.03.2016	15 101	6 194	8 819	88	452	7 008
30.06.2016	15 290	6 194	8 674	422	481	7 096
30.09.2016	14 848	6 194	8 406	248	447	6 891
31.12.2016	15 189	6 694	8 101	394	498	7 049
31.03.2017	15 245	6 744	8 321	180	320	7 023
30.06.2017	15 096	6 644	8 307	145	297	6 954
30.09.2017	15 489	6 669	8 096	724	409	7 168
31.12.2017	15 859	6 919	8 173	767	420	7 339
31.03.2018	15 249	6 719	8 189	341	504	7 081
30.06.2018	14 996	6 369	8 060	567	493	6 964
30.09.2018	14 179	6 269	7 910	-	465	6 584
31.12.2018	14 678	6 769	7 727	182	555	6 841
31.03.2019	14 631	6 349	8 107	175	959	6 820
30.06.2019	14 570	6 349	8 088	134	1 032	6 791
30.09.2019	14 825	6 849	7 866	111	846	6 910
31.12.2019	14 580	6 349	8 148	83	1 261	6 822
31.03.2020	14 924	6 539	8 055	330	1 093	6 983
30.06.2020	15 898	7 239	8 025	634	707	7 439
30.09.2020	15 931	7 389	7 976	566	1 336	7 496
31.12.2020	15 650	6 879	8 030	742	1 208	7 363
31.03.2021	16 056	8 179	7 810	67	703	7 554
30.06.2021	16 177	7 929	7 723	525	580	7 611
30.09.2021	15 592	7 879	7 619	94	555	7 380
31.12.2021	16 351	8 379	7 383	589	662	7 740
31.03.2022	15 988	8 879	7 110	-	351	7 568
<b>Berlin</b>						
31.03.2016	58 256	37 458	20 148	650	1 672	16 716
30.06.2016	58 415	37 693	19 958	765	1 693	16 762
30.09.2016	58 252	38 441	19 690	121	1 459	16 715
31.12.2016	58 092	38 681	19 297	114	2 605	16 669
31.03.2017	57 000	37 781	19 120	100	2 692	16 193
30.06.2017	55 946	36 352	18 992	602	2 936	15 894
30.09.2017	56 935	37 702	19 233	-	2 405	16 034
31.12.2017	56 547	37 187	19 361	-	3 539	15 925
31.03.2018	56 353	36 887	19 467	-	3 517	15 688
30.06.2018	55 301	35 643	19 007	651	3 449	15 395
30.09.2018	54 881	36 343	18 538	0	3 300	15 278
31.12.2018	54 404	36 093	18 311	0	3 189	15 008
31.03.2019	53 911	36 158	17 753	-	4 371	14 872
30.06.2019	53 923	36 251	17 272	400	5 675	14 876
30.09.2019	53 962	36 851	17 111	-	5 543	14 886
31.12.2019	53 959	36 891	17 068	0	5 241	14 773
31.03.2020	55 222	38 341	16 881	0	5 406	15 118
30.06.2020	57 175	40 691	16 484	-	4 931	15 653
30.09.2020	58 040	41 711	16 329	-	4 874	15 847
31.12.2020	59 723	43 601	16 123	-	5 196	16 307
31.03.2021	62 025	46 671	15 355	-	2 949	16 935
30.06.2021	61 727	46 421	15 306	0	2 846	16 854
30.09.2021	61 876	44 621	17 255	-	2 794	16 887
31.12.2021	61 903	44 771	17 132	-	2 631	16 894
31.03.2022	62 791	46 201	16 590	-	2 558	17 137

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Bremen</b>						
31.03.2016	21 888	13 978	7 388	522	2 555	32 984
30.06.2016	21 914	14 565	7 228	121	2 490	33 022
30.09.2016	22 534	13 865	7 313	1 356	2 470	33 957
31.12.2016	21 314	13 815	7 378	121	2 312	32 119
31.03.2017	21 822	14 015	7 526	281	1 570	32 498
30.06.2017	21 552	14 015	7 415	121	1 396	32 095
30.09.2017	21 788	13 515	7 481	792	2 119	32 219
31.12.2017	21 033	13 365	7 379	289	2 230	31 102
31.03.2018	21 461	13 105	7 138	1 218	2 228	31 604
30.06.2018	21 947	13 205	7 779	963	1 617	32 319
30.09.2018	21 074	13 005	7 856	213	1 589	31 033
31.12.2018	21 621	12 880	7 773	969	2 158	31 769
31.03.2019	22 610	13 180	8 200	1 230	3 631	33 221
30.06.2019	23 914	13 180	7 894	2 840	3 595	35 138
30.09.2019	31 032	13 330	8 052	9 650	3 213	45 596
31.12.2019	30 041	13 230	7 841	8 970	894	43 972
31.03.2020	38 172	13 680	8 466	16 026	3 722	55 873
30.06.2020	36 137	13 530	7 555	15 051	2 216	52 894
30.09.2020	36 257	14 125	7 679	14 453	5 808	53 356
31.12.2020	39 296	14 400	7 334	17 561	3 450	57 827
31.03.2021	34 280	25 698	6 327	2 255	2 301	50 446
30.06.2021	32 576	23 698	6 168	2 709	2 250	47 938
30.09.2021	34 383	25 698	6 196	2 488	318	50 924
31.12.2021	36 348	26 948	6 231	3 168	328	53 835
31.03.2022	29 874	21 678	5 745	2 451	212	44 247
<b>Hamburg</b>						
31.03.2016	28 772	15 312	13 224	237	2 596	16 254
30.06.2016	30 003	16 164	13 245	593	2 359	16 949
30.09.2016	31 269	16 433	14 114	723	2 236	17 665
31.12.2016	31 285	16 638	14 486	162	2 252	17 674
31.03.2017	31 853	17 557	14 203	93	2 237	17 821
30.06.2017	32 124	17 767	14 079	278	2 093	17 972
30.09.2017	31 935	18 344	13 490	102	2 105	17 755
31.12.2017	32 747	18 907	13 610	230	2 289	18 206
31.03.2018	32 367	19 367	12 962	38	3 773	17 775
30.06.2018	32 774	19 829	12 862	83	3 810	17 999
30.09.2018	32 722	19 923	12 762	37	3 826	17 970
31.12.2018	34 393	21 470	12 754	169	4 431	18 750
31.03.2019	32 928	20 424	12 500	4	4 607	17 952
30.06.2019	32 630	20 749	11 823	58	4 921	17 789
30.09.2019	33 173	21 469	11 701	3	4 345	18 085
31.12.2019	33 618	21 292	12 071	255	5 166	18 239
31.03.2020	33 387	21 255	12 028	105	5 761	18 114
30.06.2020	34 798	22 858	11 930	10	5 846	18 879
30.09.2020	35 359	23 667	11 682	9	5 895	19 162
31.12.2020	35 339	23 985	11 345	9	5 957	19 152
31.03.2021	35 216	23 914	11 293	9	3 947	19 085
30.06.2021	34 731	23 536	11 185	10	3 932	18 822
30.09.2021	34 889	24 056	10 825	8	4 056	18 856
31.12.2021	35 267	24 631	10 621	16	3 901	19 061
31.03.2022	34 576	23 922	10 468	187	3 949	18 687

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapierschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Insgesamt</b>						
31.03.2016	612 718	380 065	221 183	11 470	39 542	7 522
30.06.2016	607 686	378 672	220 022	8 993	38 799	7 460
30.09.2016	613 460	380 298	219 325	13 838	36 552	7 531
31.12.2016	605 505	381 667	218 792	5 046	40 178	7 433
31.03.2017	602 610	377 337	216 086	9 187	40 202	7 333
30.06.2017	595 958	376 173	211 059	8 727	39 097	7 252
30.09.2017	592 256	374 777	208 863	8 616	41 391	7 192
31.12.2017	586 807	372 754	205 964	8 088	39 960	7 126
31.03.2018	578 872	368 112	202 457	8 303	39 853	7 003
30.06.2018	574 676	366 939	199 986	7 752	40 692	6 952
30.09.2018	571 962	369 979	196 179	5 804	40 542	6 919
31.12.2018	570 714	368 510	193 874	8 329	41 296	6 885
31.03.2019	581 513	381 761	191 975	7 777	42 897	7 016
30.06.2019	577 454	377 376	190 282	9 795	46 406	6 967
30.09.2019	587 755	383 660	187 862	16 233	46 573	7 091
31.12.2019	579 136	377 350	185 593	16 193	43 369	6 971
31.03.2020	602 399	392 953	184 541	24 905	43 694	7 251
30.06.2020	624 885	417 793	181 621	25 471	51 024	7 522
30.09.2020	630 286	428 641	178 847	22 798	57 587	7 583
31.12.2020	635 832	432 657	177 875	25 299	61 822	7 649
31.03.2021	639 941	459 742	172 780	7 419	48 479	7 699
30.06.2021	639 879	460 622	171 153	8 103	45 661	7 698
30.09.2021	645 202	465 695	172 153	7 354	46 099	7 761
31.12.2021	638 250	461 019	169 554	7 676	55 848	7 678
31.03.2022	636 765	464 160	167 496	5 109	52 729	7 660

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Baden-Württemberg</b>					
31.03.2011	62 668	62 498	170	1 248	5 830
30.06.2011	62 442	62 377	65	1 375	5 809
30.09.2011	62 280	62 217	64	1 497	5 794
31.12.2011	62 343	62 277	66	2 381	5 789
31.03.2012	60 491	60 304	186	2 351	5 617
30.06.2012	60 431	60 412	19	2 350	5 612
30.09.2012	60 531	60 507	24	2 353	5 621
31.12.2012	62 678	62 657	21	2 315	5 796
31.03.2013	59 338	59 208	130	2 207	5 487
30.06.2013	59 751	57 682	2 069	1 901	5 526
30.09.2013	60 452	58 402	2 050	1 912	5 590
31.12.2013	64 633	49 882	14 751	1 910	6 099
31.03.2014	59 675	46 302	13 373	1 921	5 631
30.06.2014	59 333	58 729	604	1 808	5 599
30.09.2014	60 952	60 738	214	1 772	5 751
31.12.2014	58 303	58 272	32	1 747	5 463
31.03.2015	53 321	53 046	274	1 692	4 996
30.06.2015	52 397	52 158	239	1 451	4 910
30.09.2015	52 166	51 920	246	1 400	4 888
31.12.2015	54 195	53 603	592	1 377	5 028
<b>Bayern</b>					
31.03.2011	28 819	28 818	0	1 337	2 302
30.06.2011	29 031	29 031	0	1 316	2 319
30.09.2011	29 138	29 138	0	1 241	2 327
31.12.2011	29 096	29 096	-	1 223	2 317
31.03.2012	29 133	29 133	-	1 192	2 320
30.06.2012	28 394	28 394	-	1 193	2 261
30.09.2012	28 241	28 241	0	1 157	2 249
31.12.2012	28 094	28 094	-	1 160	2 225
31.03.2013	26 416	26 416	-	1 124	2 092
30.06.2013	26 615	26 615	-	1 123	2 108
30.09.2013	26 620	26 620	-	1 090	2 121
31.12.2013	26 432	26 432	-	1 087	2 106
31.03.2014	25 240	25 240	-	1 057	2 011
30.06.2014	25 440	25 440	-	1 026	2 027
30.09.2014	25 237	25 237	-	1 023	2 011
31.12.2014	25 101	25 101	-	1 010	1 986
31.03.2015	23 749	23 749	0	987	1 879
30.06.2015	23 770	23 235	535	960	1 881
30.09.2015	24 065	22 905	1 160	957	1 904
31.12.2015	22 629	22 629	0	951	1 776
<b>Brandenburg</b>					
31.03.2011	17 514	17 323	191	267	6 984
30.06.2011	18 729	18 724	5	271	7 469
30.09.2011	19 154	19 154	0	247	7 638
31.12.2011	19 709	19 702	8	226	7 889
31.03.2012	19 079	19 079	0	283	7 636
30.06.2012	19 419	18 929	491	285	7 773
30.09.2012	19 253	19 017	236	282	7 706
31.12.2012	19 630	19 629	1	174	7 876
31.03.2013	19 595	19 595	0	46	7 862
30.06.2013	18 506	18 506	0	155	7 425
30.09.2013	18 529	18 528	0	156	7 434
31.12.2013	18 867	18 867	0	138	7 709
31.03.2014	18 528	18 528	0	139	7 570
30.06.2014	18 526	18 525	0	142	7 569
30.09.2014	18 231	18 231	0	145	7 449
31.12.2014	18 249	18 249	0	131	7 445
31.03.2015	18 079	18 078	1	124	7 376
30.06.2015	18 162	18 161	1	124	7 410
30.09.2015	18 199	18 197	2	188	7 425
31.12.2015	18 256	18 204	52	176	7 408

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Hessen</b>					
31.03.2011	35 889	35 294	595	595	5 919
30.06.2011	36 282	35 764	518	1 942	5 983
30.09.2011	38 249	37 996	252	1 927	6 308
31.12.2011	38 971	38 961	9	2 328	6 415
31.03.2012	38 087	38 006	81	2 280	6 270
30.06.2012	38 451	38 446	4	2 282	6 329
30.09.2012	38 933	38 511	422	2 347	6 409
31.12.2012	40 389	40 387	2	2 408	6 620
31.03.2013	39 385	39 384	1	2 114	6 455
30.06.2013	38 945	38 673	272	2 175	6 383
30.09.2013	39 901	39 666	236	2 235	6 540
31.12.2013	40 267	39 872	395	1 951	6 683
31.03.2014	39 999	38 874	1 125	2 044	6 639
30.06.2014	40 447	37 984	2 463	2 105	6 713
30.09.2014	41 873	40 967	905	2 203	6 950
31.12.2014	44 126	41 044	3 082	1 908	7 276
31.03.2015	45 883	42 168	3 716	1 791	7 566
30.06.2015	41 362	41 361	1	1 765	6 820
30.09.2015	43 320	41 242	2 079	1 759	7 143
31.12.2015	44 252	42 614	1 638	1 729	7 235
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
31.03.2011	10 184	10 143	41	279	6 185
30.06.2011	10 139	10 097	42	282	6 158
30.09.2011	9 928	9 904	24	276	6 029
31.12.2011	10 176	10 125	51	277	6 214
31.03.2012	10 298	10 269	29	331	6 288
30.06.2012	10 240	10 194	46	334	6 253
30.09.2012	9 932	9 907	25	336	6 065
31.12.2012	10 086	9 871	214	381	6 185
31.03.2013	10 014	9 984	30	326	6 141
30.06.2013	9 985	9 912	72	54	6 123
30.09.2013	10 037	10 006	31	56	6 155
31.12.2013	9 907	9 839	68	48	6 204
31.03.2014	9 528	9 485	43	48	5 967
30.06.2014	9 649	9 559	90	50	6 042
30.09.2014	9 714	9 653	61	52	6 083
31.12.2014	9 743	9 664	79	52	6 100
31.03.2015	9 531	9 476	55	47	5 967
30.06.2015	9 271	9 211	59	47	5 804
30.09.2015	9 279	9 229	51	49	5 809
31.12.2015	9 506	9 476	30	51	5 939
<b>Niedersachsen</b>					
31.03.2011	53 503	53 503	0	828	6 745
30.06.2011	55 490	55 490	0	809	6 995
30.09.2011	55 731	55 730	0	789	7 026
31.12.2011	56 276	56 276	0	770	7 100
31.03.2012	56 167	56 167	0	765	7 086
30.06.2012	56 457	56 455	2	745	7 123
30.09.2012	55 942	55 939	3	753	7 058
31.12.2012	56 227	55 340	888	757	7 097
31.03.2013	55 567	55 564	3	745	7 013
30.06.2013	55 819	55 816	3	710	7 045
30.09.2013	54 808	54 805	3	724	6 918
31.12.2013	56 499	56 459	40	711	7 254
31.03.2014	57 303	57 302	1	683	7 357
30.06.2014	56 402	56 402	0	668	7 241
30.09.2014	56 643	56 643	0	674	7 272
31.12.2014	57 265	57 264	1	661	7 329
31.03.2015	59 348	59 347	1	651	7 596
30.06.2015	58 824	58 823	1	655	7 529
30.09.2015	60 828	60 824	3	636	7 785
31.12.2015	60 954	60 951	3	647	7 754

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
31.03.2011	176 759	152 195	24 564	7 997	9 902
30.06.2011	174 933	154 106	20 827	7 957	9 800
30.09.2011	175 511	153 432	22 079	7 842	9 832
31.12.2011	180 502	154 427	26 075	8 330	10 120
31.03.2012	187 980	154 051	33 930	8 298	10 539
30.06.2012	208 187	160 159	48 029	8 192	11 672
30.09.2012	214 457	168 435	46 022	8 084	12 023
31.12.2012	208 982	172 284	36 698	7 753	11 716
31.03.2013	203 235	167 585	35 650	7 629	11 394
30.06.2013	196 205	168 742	27 462	7 481	10 999
30.09.2013	190 801	167 311	23 490	7 319	10 697
31.12.2013	190 856	167 728	23 128	7 317	10 877
31.03.2014	187 938	164 694	23 244	7 293	10 711
30.06.2014	187 225	163 598	23 627	7 204	10 671
30.09.2014	188 602	161 998	26 604	7 170	10 749
31.12.2014	187 572	158 390	29 182	6 338	10 663
31.03.2015	192 190	150 396	41 794	6 276	10 925
30.06.2015	182 913	147 883	35 030	5 944	10 398
30.09.2015	188 457	151 813	36 644	5 833	10 713
31.12.2015	185 857	155 470	30 388	5 832	10 510
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
31.03.2011	30 554	28 953	1 601	3 178	7 625
30.06.2011	30 347	30 074	273	3 131	7 573
30.09.2011	30 901	30 528	373	3 110	7 712
31.12.2011	31 451	30 533	917	3 076	7 864
31.03.2012	32 280	31 019	1 261	5 032	8 071
30.06.2012	31 622	30 799	823	4 964	7 907
30.09.2012	32 040	30 085	1 955	4 866	8 011
31.12.2012	32 958	32 336	622	5 067	8 244
31.03.2013	32 756	30 567	2 189	4 923	8 193
30.06.2013	32 286	30 985	1 301	4 886	8 076
30.09.2013	32 241	32 235	6	4 847	8 065
31.12.2013	32 891	32 841	50	8 073	8 246
31.03.2014	32 442	32 437	5	8 147	8 134
30.06.2014	32 203	31 377	826	8 339	8 074
30.09.2014	32 399	31 991	408	8 349	8 123
31.12.2014	32 759	32 710	49	8 683	8 188
31.03.2015	32 819	32 076	742	9 157	8 203
30.06.2015	32 083	32 082	1	9 284	8 019
30.09.2015	32 101	31 265	837	9 451	8 024
31.12.2015	33 036	32 297	739	9 730	8 215
<b>Saarland</b>					
31.03.2011	12 430	12 093	337	37	12 188
30.06.2011	12 736	12 502	234	40	12 488
30.09.2011	12 386	12 122	265	35	12 145
31.12.2011	12 758	12 352	406	35	12 573
31.03.2012	12 983	12 768	215	35	12 795
30.06.2012	13 355	13 111	244	28	13 161
30.09.2012	13 173	12 910	264	38	12 982
31.12.2012	13 418	13 288	131	29	13 272
31.03.2013	13 599	13 558	41	32	13 450
30.06.2013	13 778	13 620	158	31	13 628
30.09.2013	13 633	13 632	0	31	13 484
31.12.2013	13 849	13 844	5	29	13 963
31.03.2014	14 230	14 229	2	42	14 348
30.06.2014	14 424	14 283	141	25	14 543
30.09.2014	14 369	14 369	0	25	14 488
31.12.2014	14 285	14 236	49	25	14 437
31.03.2015	14 356	14 082	274	17	14 509
30.06.2015	14 472	14 327	145	24	14 627
30.09.2015	14 243	14 172	71	26	14 395
31.12.2015	14 490	14 373	117	28	14 647

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Sachsen</b>					
31.03.2011	6 453	6 453	0	2 565	1 554
30.06.2011	6 267	6 267	0	3 049	1 509
30.09.2011	6 032	6 032	0	3 325	1 452
31.12.2011	5 816	5 816	-	3 692	1 405
31.03.2012	5 677	5 676	1	3 583	1 372
30.06.2012	5 598	5 597	1	3 583	1 353
30.09.2012	5 393	5 392	1	3 576	1 303
31.12.2012	5 032	5 032	-	3 652	1 219
31.03.2013	4 594	4 556	38	4 269	1 113
30.06.2013	4 428	4 387	41	4 036	1 073
30.09.2013	4 346	4 314	32	4 087	1 053
31.12.2013	4 154	4 126	28	4 257	1 028
31.03.2014	3 779	3 779	0	3 992	935
30.06.2014	3 514	3 514	-	3 656	869
30.09.2014	3 329	3 329	0	3 873	824
31.12.2014	3 169	3 169	-	3 836	783
31.03.2015	3 059	3 059	0	3 920	756
30.06.2015	3 106	2 799	308	3 895	768
30.09.2015	2 474	2 474	0	3 701	611
31.12.2015	2 966	2 294	672	3 605	731
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
31.03.2011	20 072	20 072	-	0	8 561
30.06.2011	20 918	20 918	-	1	8 921
30.09.2011	21 272	21 272	-	1	9 072
31.12.2011	20 665	20 665	-	0	8 896
31.03.2012	20 898	20 898	-	52	8 997
30.06.2012	21 491	21 491	-	52	9 252
30.09.2012	21 464	21 464	-	54	9 240
31.12.2012	20 632	20 632	-	54	8 959
31.03.2013	21 711	21 702	9	126	9 428
30.06.2013	21 291	21 282	10	128	9 246
30.09.2013	21 064	21 057	8	130	9 147
31.12.2013	20 417	20 410	7	123	9 079
31.03.2014	19 173	19 173	-	41	8 525
30.06.2014	21 329	21 329	-	44	9 484
30.09.2014	21 367	21 367	-	46	9 501
31.12.2014	20 528	20 528	-	46	9 173
31.03.2015	21 410	21 410	0	41	9 567
30.06.2015	21 244	21 244	0	54	9 493
30.09.2015	21 148	21 146	2	56	9 450
31.12.2015	20 988	20 044	944	58	9 407
<b>Schleswig-Holstein</b>					
31.03.2011	27 043	26 777	265	366	9 551
30.06.2011	27 496	27 195	301	358	9 711
30.09.2011	27 598	27 442	156	344	9 747
31.12.2011	28 057	27 836	221	339	9 895
31.03.2012	27 833	27 645	189	402	9 816
30.06.2012	27 773	27 597	176	391	9 795
30.09.2012	27 444	27 259	184	390	9 679
31.12.2012	28 128	27 974	154	379	9 908
31.03.2013	27 658	27 552	106	337	9 742
30.06.2013	27 482	27 459	23	336	9 680
30.09.2013	27 432	26 612	821	332	9 663
31.12.2013	27 545	27 524	21	324	9 809
31.03.2014	27 997	27 207	791	313	9 970
30.06.2014	27 408	27 212	196	308	9 760
30.09.2014	27 196	27 015	181	310	9 684
31.12.2014	27 665	27 490	175	309	9 808
31.03.2015	27 433	27 272	160	294	9 725
30.06.2015	26 999	26 879	120	287	9 572
30.09.2015	26 585	26 496	90	288	9 425
31.12.2015	27 378	27 326	51	290	9 637

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Thüringen</b>					
31.03.2011	16 179	16 179	-	1	7 219
30.06.2011	16 955	16 920	35	2	7 565
30.09.2011	16 616	16 543	73	1	7 414
31.12.2011	16 837	16 648	189	26	7 560
31.03.2012	16 617	16 550	67	78	7 462
30.06.2012	16 442	16 296	146	86	7 383
30.09.2012	16 628	16 540	88	86	7 466
31.12.2012	16 635	16 534	101	81	7 512
31.03.2013	16 390	16 319	70	70	7 401
30.06.2013	16 617	16 533	84	72	7 504
30.09.2013	16 500	16 394	106	73	7 451
31.12.2013	16 317	16 261	57	66	7 541
31.03.2014	16 556	16 468	88	66	7 652
30.06.2014	16 405	16 305	100	69	7 582
30.09.2014	16 142	16 025	118	71	7 461
31.12.2014	16 124	16 008	116	71	7 477
31.03.2015	15 710	15 611	99	66	7 285
30.06.2015	16 061	15 937	124	68	7 447
30.09.2015	15 772	15 635	137	44	7 314
31.12.2015	16 069	15 944	125	111	7 457
<b>Berlin</b>					
31.03.2011	60 717	60 717	0	956	17 628
30.06.2011	60 963	60 526	437	959	17 699
30.09.2011	61 327	61 312	15	943	17 805
31.12.2011	61 538	61 538	-	951	17 695
31.03.2012	61 220	61 220	-	914	17 603
30.06.2012	60 894	60 761	133	909	17 510
30.09.2012	60 730	60 665	65	894	17 462
31.12.2012	61 249	61 006	243	898	17 413
31.03.2013	61 314	61 314	0	864	17 432
30.06.2013	59 830	59 064	766	860	17 010
30.09.2013	59 944	59 941	3	848	17 042
31.12.2013	60 569	60 441	128	849	17 845
31.03.2014	59 982	59 645	337	805	17 672
30.06.2014	59 974	59 456	517	800	17 670
30.09.2014	59 701	58 957	744	794	17 589
31.12.2014	59 835	59 827	9	795	17 389
31.03.2015	59 419	58 147	1 272	816	17 268
30.06.2015	58 934	57 820	1 114	812	17 127
30.09.2015	58 679	58 069	610	808	17 053
31.12.2015	59 206	58 629	576	811	16 989
<b>Bremen</b>					
31.03.2011	17 902	17 284	618	228	27 142
30.06.2011	18 179	17 429	750	164	27 562
30.09.2011	18 273	18 074	199	172	27 705
31.12.2011	18 868	18 400	468	171	28 608
31.03.2012	19 660	18 804	856	6 690	29 810
30.06.2012	20 013	19 179	834	6 546	30 344
30.09.2012	19 857	19 341	516	6 990	30 108
31.12.2012	20 011	19 317	694	1 280	30 275
31.03.2013	20 232	19 713	519	1 235	30 609
30.06.2013	20 258	20 026	232	1 223	30 649
30.09.2013	19 397	19 269	127	1 312	29 346
31.12.2013	20 014	19 926	88	1 271	30 575
31.03.2014	20 173	19 342	831	1 238	30 819
30.06.2014	19 401	19 387	14	1 586	29 639
30.09.2014	20 780	19 804	975	1 585	31 745
31.12.2014	21 191	19 797	1 393	1 571	32 204
31.03.2015	22 202	20 744	1 458	619	33 741
30.06.2015	22 220	20 938	1 282	1 321	33 769
30.09.2015	22 206	21 103	1 103	1 323	33 747
31.12.2015	22 606	21 811	795	1 325	34 065

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.4 Schuldenstand der Länder nach Arten

### 1.4.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Hamburg</b>					
31.03.2011	22 525	22 308	217	437	12 661
30.06.2011	24 845	24 523	321	395	13 964
30.09.2011	24 867	24 326	541	172	13 977
31.12.2011	24 804	24 387	417	122	13 851
31.03.2012	24 256	23 990	266	176	13 545
30.06.2012	24 314	24 139	175	1 880	13 577
30.09.2012	24 662	24 164	498	1 878	13 772
31.12.2012	24 927	24 681	246	1 932	13 812
31.03.2013	24 664	24 324	341	1 593	13 667
30.06.2013	24 913	24 864	49	1 612	13 804
30.09.2013	24 665	23 817	848	1 564	13 667
31.12.2013	25 469	25 043	426	1 713	14 615
31.03.2014	27 155	25 960	1 195	1 974	15 582
30.06.2014	26 875	26 193	681	2 047	15 421
30.09.2014	25 974	25 707	267	1 807	14 905
31.12.2014	25 996	25 543	453	1 765	14 864
31.03.2015	25 506	25 243	263	1 754	14 584
30.06.2015	25 661	25 295	366	1 804	14 673
30.09.2015	25 816	25 515	301	1 765	14 761
31.12.2015	26 683	25 705	978	1 755	15 074
<b>Insgesamt</b>					
31.03.2011	599 211	570 612	28 599	20 318	7 330
30.06.2011	605 751	581 943	23 808	22 050	7 410
30.09.2011	609 261	585 221	24 040	21 924	7 453
31.12.2011	617 867	589 039	28 828	23 948	7 556
31.03.2012	622 661	585 578	37 082	32 462	7 615
30.06.2012	643 081	591 959	51 122	33 820	7 865
30.09.2012	648 679	598 377	50 303	34 083	7 933
31.12.2012	649 076	609 061	40 014	28 321	7 925
31.03.2013	636 466	597 340	39 126	27 639	7 771
30.06.2013	626 709	594 168	32 541	26 785	7 652
30.09.2013	620 370	592 609	27 761	26 717	7 574
31.12.2013	628 688	589 495	39 193	29 868	7 801
31.03.2014	619 698	578 663	41 035	29 802	7 690
30.06.2014	618 555	589 295	29 260	29 879	7 676
30.09.2014	622 510	592 032	30 478	29 898	7 725
31.12.2014	621 912	587 292	34 621	28 949	7 685
31.03.2015	624 016	573 906	50 110	28 254	7 711
30.06.2015	607 479	568 153	39 326	28 495	7 507
30.09.2015	615 338	572 004	43 335	28 284	7 604
31.12.2015	619 070	581 370	37 700	28 410	7 600

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Baden-Württemberg</b>						
31.03.2016	8 031	-	7 735	296	2 222	745
30.06.2016	7 782	-	7 578	204	2 300	722
30.09.2016	7 677	-	7 498	179	2 284	712
31.12.2016	8 090	-	7 889	201	2 127	751
31.03.2017	7 854	-	7 559	295	1 893	722
30.06.2017	7 861	-	7 684	177	1 848	723
30.09.2017	7 870	-	7 654	216	1 793	720
31.12.2017	7 957	-	7 716	241	1 767	728
31.03.2018	7 840	-	7 615	224	1 749	713
30.06.2018	7 889	-	7 682	207	1 767	718
30.09.2018	7 847	-	7 645	202	1 737	714
31.12.2018	8 062	-	7 695	367	1 777	730
31.03.2019	7 969	-	7 688	281	1 701	721
30.06.2019	7 994	-	7 553	441	1 597	723
30.09.2019	8 034	-	7 588	446	1 558	727
31.12.2019	8 392	-	7 878	514	1 525	757
31.03.2020	8 513	-	7 871	642	1 603	768
30.06.2020	8 947	-	8 269	678	1 602	807
30.09.2020	9 130	-	8 451	679	1 507	822
31.12.2020	9 334	0	8 698	636	1 540	841
31.03.2021	9 830	-	8 989	841	1 854	885
30.06.2021	9 900	-	9 029	871	2 065	892
30.09.2021	10 043	0	9 216	827	1 992	904
31.12.2021	10 259	-	9 567	692	1 806	923
31.03.2022	10 582	-	9 773	809	1 817	952
<b>Bayern</b>						
31.03.2016	13 903	101	13 282	521	344	1 091
30.06.2016	13 725	100	13 327	298	346	1 077
30.09.2016	13 745	100	13 249	396	342	1 078
31.12.2016	13 777	101	13 469	207	341	1 081
31.03.2017	13 227	100	12 951	176	522	1 030
30.06.2017	13 275	100	12 891	285	501	1 034
30.09.2017	13 072	100	12 787	184	572	1 014
31.12.2017	13 419	104	12 769	546	437	1 041
31.03.2018	12 855	101	12 469	286	480	991
30.06.2018	12 831	100	12 394	337	481	989
30.09.2018	12 584	103	12 260	221	506	970
31.12.2018	12 729	101	12 405	223	456	976
31.03.2019	12 649	101	12 405	142	469	970
30.06.2019	12 505	101	12 167	237	450	959
30.09.2019	12 574	100	12 199	274	467	964
31.12.2019	12 720	101	12 304	315	401	971
31.03.2020	12 532	246	11 920	367	428	957
30.06.2020	13 007	221	11 893	893	478	993
30.09.2020	12 677	80	12 217	380	478	966
31.12.2020	13 665	221	13 253	191	489	1 041
31.03.2021	14 130	221	13 369	540	466	1 077
30.06.2021	14 766	221	13 474	1 071	488	1 125
30.09.2021	13 985	100	13 495	390	518	1 063
31.12.2021	14 262	221	13 786	255	475	1 084
31.03.2022	14 832	221	13 992	619	521	1 128

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Brandenburg</b>						
31.03.2016	2 055	-	1 285	770	92	834
30.06.2016	2 050	-	1 262	788	93	832
30.09.2016	2 047	-	1 255	792	93	831
31.12.2016	2 032	-	1 265	767	88	824
31.03.2017	2 038	-	1 245	793	87	820
30.06.2017	2 017	-	1 232	785	87	812
30.09.2017	1 977	-	1 212	765	83	795
31.12.2017	1 970	-	1 239	731	99	792
31.03.2018	1 982	-	1 237	745	107	793
30.06.2018	1 948	-	1 236	712	118	780
30.09.2018	1 899	-	1 219	680	120	760
31.12.2018	1 872	-	1 221	651	136	747
31.03.2019	1 863	-	1 216	648	134	743
30.06.2019	1 820	-	1 225	595	143	726
30.09.2019	1 749	-	1 225	524	142	698
31.12.2019	1 733	-	1 225	508	151	689
31.03.2020	1 770	-	1 209	561	149	703
30.06.2020	1 695	-	1 186	509	158	674
30.09.2020	1 635	-	1 182	453	156	648
31.12.2020	1 549	-	1 162	387	165	613
31.03.2021	1 553	-	1 164	390	71	615
30.06.2021	1 485	-	1 151	334	66	588
30.09.2021	1 469	-	1 147	323	69	580
31.12.2021	1 434	-	1 177	258	74	566
31.03.2022	1 454	-	1 183	270	77	574
<b>Hessen</b>						
31.03.2016	18 966	-	12 283	6 683	1 646	3 101
30.06.2016	18 823	0	12 173	6 650	1 609	3 078
30.09.2016	18 678	1	12 119	6 557	1 681	3 054
31.12.2016	18 309	-	12 250	6 059	1 434	2 994
31.03.2017	17 980	1	11 683	6 295	1 622	2 911
30.06.2017	17 919	-	11 697	6 222	1 639	2 901
30.09.2017	17 518	0	11 476	6 042	1 698	2 836
31.12.2017	17 170	1	11 657	5 512	1 600	2 779
31.03.2018	17 755	0	11 887	5 868	1 548	2 850
30.06.2018	17 593	0	11 727	5 867	1 434	2 824
30.09.2018	13 847	-	11 808	2 039	1 580	2 223
31.12.2018	12 545	-	12 090	455	1 568	2 007
31.03.2019	13 333	-	12 700	633	1 506	2 133
30.06.2019	13 236	-	12 704	532	1 438	2 118
30.09.2019	13 014	-	12 543	471	1 545	2 082
31.12.2019	13 225	-	12 981	244	1 502	2 107
31.03.2020	13 817	17	13 061	738	1 513	2 202
30.06.2020	13 853	8	13 071	774	1 422	2 207
30.09.2020	14 271	-	13 483	788	1 417	2 269
31.12.2020	14 126	-	13 670	457	1 366	2 246
31.03.2021	14 550	-	14 174	376	1 498	2 314
30.06.2021	14 343	-	14 151	192	1 461	2 281
30.09.2021	14 548	-	14 265	283	1 459	2 316
31.12.2021	14 666	0	14 470	196	1 478	2 335
31.03.2022	14 652	0	14 411	241	1 550	2 333

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
31.03.2016	2 024	-	1 355	669	525	1 264
30.06.2016	1 977	-	1 343	634	512	1 235
30.09.2016	1 977	1	1 328	648	507	1 235
31.12.2016	1 901	1	1 318	582	479	1 188
31.03.2017	1 914	1	1 300	613	467	1 187
30.06.2017	1 893	1	1 289	603	462	1 174
30.09.2017	1 876	1	1 279	597	457	1 166
31.12.2017	1 796	1	1 299	497	447	1 116
31.03.2018	1 696	6	1 270	421	792	1 053
30.06.2018	1 702	1	1 250	452	801	1 057
30.09.2018	1 701	1	1 232	468	785	1 056
31.12.2018	1 668	1	1 269	399	830	1 036
31.03.2019	1 725	-	1 348	376	823	1 072
30.06.2019	1 776	-	1 337	439	837	1 103
30.09.2019	1 755	-	1 321	434	817	1 090
31.12.2019	1 704	-	1 333	371	824	1 059
31.03.2020	1 689	-	1 308	381	797	1 050
30.06.2020	1 683	-	1 303	381	818	1 046
30.09.2020	1 673	-	1 302	371	815	1 039
31.12.2020	1 603	-	1 317	285	894	996
31.03.2021	1 624	-	1 289	335	359	1 009
30.06.2021	1 618	-	1 301	317	348	1 005
30.09.2021	1 507	-	1 190	317	365	936
31.12.2021	1 614	-	1 340	273	301	1 002
31.03.2022	1 623	-	1 354	269	312	1 007
<b>Niedersachsen</b>						
31.03.2016	13 030	180	9 685	3 165	1 820	1 658
30.06.2016	12 997	180	9 694	3 122	1 712	1 653
30.09.2016	13 253	180	9 946	3 127	1 736	1 686
31.12.2016	12 583	180	10 158	2 245	1 670	1 601
31.03.2017	12 974	180	10 336	2 458	1 711	1 637
30.06.2017	12 897	180	10 307	2 410	1 647	1 627
30.09.2017	12 724	180	10 194	2 350	1 903	1 601
31.12.2017	12 539	180	10 481	1 878	1 887	1 578
31.03.2018	12 800	180	10 363	2 257	1 832	1 608
30.06.2018	12 806	180	10 581	2 045	1 869	1 608
30.09.2018	12 714	180	10 470	2 064	1 838	1 597
31.12.2018	12 691	205	10 754	1 732	1 811	1 591
31.03.2019	12 961	205	10 951	1 806	1 825	1 624
30.06.2019	12 896	205	10 902	1 789	1 805	1 616
30.09.2019	12 892	205	10 924	1 763	1 769	1 616
31.12.2019	12 770	25	11 405	1 340	1 786	1 598
31.03.2020	12 814	25	11 054	1 736	1 929	1 604
30.06.2020	13 251	25	11 292	1 934	1 740	1 658
30.09.2020	13 765	40	11 430	2 295	1 742	1 721
31.12.2020	13 374	40	11 962	1 372	1 768	1 673
31.03.2021	13 451	40	12 072	1 339	2 632	1 682
30.06.2021	13 613	40	12 096	1 478	2 640	1 703
30.09.2021	13 801	40	12 126	1 635	2 188	1 722
31.12.2021	13 339	40	11 966	1 333	2 339	1 664
31.03.2022	14 177	40	12 531	1 606	2 260	1 769

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
31.03.2016	54 964	1 370	26 481	27 113	2 533	3 108
30.06.2016	55 440	1 573	26 718	27 149	2 433	3 135
30.09.2016	55 758	1 573	27 210	26 976	2 387	3 153
31.12.2016	55 297	1 373	27 402	26 523	2 274	3 127
31.03.2017	55 220	1 713	27 267	26 241	2 376	3 091
30.06.2017	55 086	1 742	27 381	25 963	2 455	3 083
30.09.2017	54 209	1 757	27 277	25 176	2 247	3 033
31.12.2017	53 542	1 874	28 115	23 553	1 879	2 995
31.03.2018	53 394	1 340	27 499	24 556	2 002	2 984
30.06.2018	53 033	1 481	27 384	24 168	2 209	2 964
30.09.2018	52 007	1 619	27 165	23 223	2 362	2 906
31.12.2018	52 139	1 806	27 557	22 775	2 242	2 910
31.03.2019	51 905	1 855	27 546	22 504	2 828	2 897
30.06.2019	51 300	1 855	27 289	22 156	2 783	2 864
30.09.2019	51 049	1 855	27 615	21 579	2 868	2 850
31.12.2019	51 758	1 985	28 825	20 948	2 669	2 887
31.03.2020	52 820	1 985	28 481	22 354	2 553	2 946
30.06.2020	52 151	1 985	28 528	21 639	3 111	2 909
30.09.2020	52 727	1 985	28 521	22 221	3 381	2 940
31.12.2020	51 216	1 985	29 083	20 148	2 608	2 856
31.03.2021	51 164	2 185	28 735	20 243	3 273	2 853
30.06.2021	51 137	2 185	28 819	20 132	3 365	2 852
30.09.2021	51 198	2 185	28 856	20 157	3 444	2 859
31.12.2021	50 643	2 235	29 499	18 909	3 200	2 828
31.03.2022	50 920	2 116	29 469	19 336	3 295	2 844
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
31.03.2016	12 658	425	6 030	6 204	482	3 148
30.06.2016	12 884	600	6 122	6 162	520	3 204
30.09.2016	12 949	600	6 218	6 131	528	3 220
31.12.2016	12 696	550	6 247	5 899	440	3 157
31.03.2017	12 893	650	6 157	6 086	1 593	3 181
30.06.2017	12 837	650	6 261	5 926	1 376	3 168
30.09.2017	12 659	650	6 225	5 784	1 558	3 116
31.12.2017	12 620	800	6 301	5 519	1 434	3 107
31.03.2018	12 738	800	6 246	5 692	1 632	3 130
30.06.2018	12 578	800	6 187	5 591	1 516	3 090
30.09.2018	12 545	800	6 154	5 591	1 549	3 082
31.12.2018	12 388	800	6 278	5 309	1 554	3 038
31.03.2019	13 127	800	6 801	5 526	1 533	3 219
30.06.2019	13 214	800	6 771	5 644	1 506	3 240
30.09.2019	13 131	800	6 752	5 579	1 575	3 220
31.12.2019	13 037	800	7 022	5 214	1 509	3 188
31.03.2020	13 439	800	6 980	5 658	1 596	3 286
30.06.2020	13 318	800	6 960	5 559	1 592	3 257
30.09.2020	13 363	800	6 830	5 733	1 676	3 265
31.12.2020	13 054	800	7 083	5 172	1 535	3 190
31.03.2021	13 074	675	7 060	5 339	221	3 195
30.06.2021	13 079	675	6 986	5 419	282	3 196
30.09.2021	12 924	675	6 983	5 266	226	3 151
31.12.2021	12 462	675	7 022	4 766	229	3 039
31.03.2022	12 710	675	7 003	5 032	280	3 099

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Saarland</b>						
31.03.2016	3 711	0	1 572	2 140	104	3 752
30.06.2016	3 720	0	1 573	2 147	114	3 760
30.09.2016	3 766	0	1 583	2 182	109	3 807
31.12.2016	3 717	0	1 591	2 126	113	3 757
31.03.2017	3 614	0	1 525	2 089	100	3 630
30.06.2017	3 596	0	1 515	2 081	102	3 612
30.09.2017	3 588	0	1 535	2 053	100	3 596
31.12.2017	3 612	0	1 607	2 004	104	3 620
31.03.2018	3 625	0	1 605	2 019	98	3 641
30.06.2018	3 602	0	1 595	2 007	97	3 618
30.09.2018	3 587	0	1 584	2 003	100	3 603
31.12.2018	3 501	0	1 628	1 873	108	3 528
31.03.2019	3 503	0	1 598	1 905	105	3 531
30.06.2019	3 504	0	1 607	1 897	89	3 532
30.09.2019	3 547	56	1 597	1 893	91	3 575
31.12.2019	3 545	55	1 627	1 862	97	3 587
31.03.2020	3 356	55	1 616	1 684	90	3 396
30.06.2020	3 084	55	1 612	1 417	88	3 120
30.09.2020	3 060	56	1 616	1 388	45	3 107
31.12.2020	3 106	55	1 673	1 378	32	3 154
31.03.2021	2 949	-	1 729	1 221	60	2 995
30.06.2021	2 932	-	1 697	1 235	56	2 977
30.09.2021	2 865	-	1 699	1 166	65	2 914
31.12.2021	2 815	-	1 716	1 099	48	2 863
31.03.2022	2 797	-	1 748	1 050	52	2 845
<b>Sachsen</b>						
31.03.2016	3 554	0	3 453	100	389	876
30.06.2016	3 510	0	3 386	124	346	865
30.09.2016	3 491	0	3 355	136	333	861
31.12.2016	3 431	0	3 308	124	406	846
31.03.2017	3 271	0	3 146	125	405	801
30.06.2017	3 215	0	3 090	125	449	787
30.09.2017	3 207	-	3 030	177	490	786
31.12.2017	3 111	-	2 987	124	437	763
31.03.2018	3 040	-	2 906	134	472	746
30.06.2018	2 988	-	2 836	152	442	733
30.09.2018	2 937	-	2 794	142	442	720
31.12.2018	2 830	-	2 735	95	427	695
31.03.2019	2 823	-	2 731	92	428	693
30.06.2019	2 762	-	2 654	108	418	678
30.09.2019	2 715	-	2 602	113	432	666
31.12.2019	2 622	-	2 547	75	545	644
31.03.2020	2 393	-	2 288	105	302	587
30.06.2020	2 438	-	2 253	184	307	599
30.09.2020	2 271	-	2 189	82	309	559
31.12.2020	2 334	-	2 255	80	239	574
31.03.2021	2 263	-	2 206	57	250	557
30.06.2021	2 260	-	2 171	89	247	556
30.09.2021	2 226	-	2 115	111	254	550
31.12.2021	2 225	-	2 114	112	261	550
31.03.2022	2 264	-	2 161	103	326	560

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
31.03.2016	3 049	-	1 703	1 346	232	1 366
30.06.2016	3 056	-	1 696	1 360	182	1 370
30.09.2016	3 085	-	1 664	1 421	184	1 383
31.12.2016	2 964	-	1 638	1 327	190	1 329
31.03.2017	2 970	-	1 621	1 349	195	1 322
30.06.2017	2 860	-	1 577	1 283	192	1 274
30.09.2017	2 889	-	1 558	1 330	194	1 290
31.12.2017	2 753	-	1 532	1 221	182	1 229
31.03.2018	2 851	-	1 516	1 334	187	1 279
30.06.2018	2 647	-	1 479	1 168	171	1 187
30.09.2018	2 677	-	1 454	1 224	172	1 201
31.12.2018	2 639	-	1 443	1 196	167	1 192
31.03.2019	2 652	-	1 454	1 197	171	1 198
30.06.2019	2 596	-	1 435	1 161	175	1 173
30.09.2019	2 607	-	1 373	1 234	168	1 178
31.12.2019	2 610	-	1 393	1 217	160	1 186
31.03.2020	2 617	-	1 377	1 240	166	1 189
30.06.2020	2 513	-	1 348	1 166	169	1 142
30.09.2020	2 513	-	1 336	1 177	179	1 149
31.12.2020	2 500	-	1 343	1 156	187	1 143
31.03.2021	2 588	-	1 420	1 168	181	1 183
30.06.2021	2 488	-	1 416	1 072	192	1 138
30.09.2021	2 524	-	1 385	1 138	195	1 162
31.12.2021	2 634	-	1 455	1 178	128	1 212
31.03.2022	2 705	-	1 563	1 142	178	1 245
<b>Schleswig-Holstein</b>						
31.03.2016	4 338	-	3 582	757	411	1 527
30.06.2016	4 312	-	3 532	780	425	1 518
30.09.2016	4 411	-	3 669	742	426	1 552
31.12.2016	4 342	-	3 724	618	433	1 528
31.03.2017	4 383	-	3 711	672	903	1 533
30.06.2017	4 375	-	3 662	713	1 005	1 530
30.09.2017	4 493	-	3 742	751	1 088	1 562
31.12.2017	4 389	-	3 805	583	1 148	1 526
31.03.2018	4 324	-	3 773	551	924	1 498
30.06.2018	4 259	-	3 787	472	969	1 475
30.09.2018	4 269	1	3 776	492	979	1 479
31.12.2018	4 252	1	3 870	381	1 054	1 470
31.03.2019	4 282	-	3 882	400	1 062	1 480
30.06.2019	4 317	-	3 905	412	1 142	1 492
30.09.2019	4 346	-	3 906	440	1 137	1 502
31.12.2019	4 348	-	4 033	315	1 117	1 499
31.03.2020	4 510	-	4 064	446	1 056	1 555
30.06.2020	4 569	-	4 117	452	1 088	1 576
30.09.2020	4 619	-	4 113	506	1 099	1 589
31.12.2020	4 455	-	4 184	271	1 261	1 533
31.03.2021	4 645	-	4 252	393	439	1 598
30.06.2021	4 656	-	4 245	411	496	1 602
30.09.2021	4 753	-	4 311	442	543	1 631
31.12.2021	4 754	-	4 379	375	472	1 631
31.03.2022	4 614	-	4 270	345	470	1 583

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.1 Schuldenstand 31.03.2016 - 31.03.2022

Land	Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich insgesamt	Davon			Schulden beim öffentlichen Bereich	Nachrichtlich: Schulden beim öffentlichen Bereich in EUR je Einwohner/-in
		Wertpapiersschulden	Kredite beim nicht-öffentl. Bereich	Kassenkredite beim nicht-öffentl. Bereich		
Mill. EUR						
<b>Thüringen</b>						
31.03.2016	2 906	-	2 649	257	130	1 349
30.06.2016	2 855	-	2 628	227	127	1 325
30.09.2016	2 826	-	2 628	198	126	1 312
31.12.2016	2 771	-	2 634	137	128	1 286
31.03.2017	2 765	-	2 588	177	121	1 274
30.06.2017	2 733	-	2 567	167	126	1 259
30.09.2017	2 697	-	2 546	152	557	1 248
31.12.2017	2 600	-	2 486	114	490	1 203
31.03.2018	2 613	-	2 445	168	490	1 214
30.06.2018	2 546	-	2 411	134	489	1 182
30.09.2018	2 481	-	2 360	121	479	1 152
31.12.2018	2 404	-	2 318	86	478	1 121
31.03.2019	2 427	-	2 307	120	447	1 131
30.06.2019	2 412	-	2 280	132	447	1 124
30.09.2019	2 386	-	2 268	118	450	1 112
31.12.2019	2 324	-	2 239	84	411	1 087
31.03.2020	2 309	-	2 204	104	424	1 080
30.06.2020	2 209	-	2 160	49	424	1 033
30.09.2020	2 185	-	2 142	43	421	1 028
31.12.2020	2 180	-	2 148	32	389	1 026
31.03.2021	2 172	0	2 113	59	409	1 022
30.06.2021	2 137	-	2 091	46	400	1 005
30.09.2021	2 096	-	2 060	36	398	992
31.12.2021	2 044	-	2 029	15	365	968
31.03.2022	2 021	-	1 987	34	383	957
<b>Insgesamt</b>						
31.03.2016	143 189	2 076	91 095	50 019	10 930	1 896
30.06.2016	143 131	2 453	91 033	49 646	10 719	1 895
30.09.2016	143 662	2 455	91 722	49 486	10 764	1 902
31.12.2016	141 911	2 204	92 893	46 814	10 122	1 879
31.03.2017	141 102	2 645	91 089	47 369	11 993	1 852
30.06.2017	140 564	2 672	91 152	46 740	11 887	1 845
30.09.2017	138 779	2 687	90 514	45 578	12 739	1 818
31.12.2017	137 477	2 960	91 994	42 522	11 910	1 801
31.03.2018	137 514	2 427	90 831	44 256	12 312	1 796
30.06.2018	136 421	2 561	90 548	43 311	12 363	1 782
30.09.2018	131 095	2 703	89 921	38 470	12 649	1 712
31.12.2018	129 720	2 914	91 265	35 541	12 609	1 690
31.03.2019	131 220	2 961	92 628	35 631	13 033	1 710
30.06.2019	130 333	2 961	91 829	35 543	12 834	1 698
30.09.2019	129 798	3 016	91 913	34 868	13 020	1 691
31.12.2019	130 787	2 966	94 812	33 009	12 696	1 701
31.03.2020	132 578	3 128	93 434	36 016	12 606	1 724
30.06.2020	132 719	3 094	93 992	35 633	12 998	1 726
30.09.2020	133 889	2 961	94 814	36 115	13 225	1 740
31.12.2020	132 496	3 101	97 830	31 564	12 473	1 722
31.03.2021	133 993	3 121	98 571	32 301	11 713	1 742
30.06.2021	134 415	3 121	98 627	32 667	12 105	1 747
30.09.2021	133 939	3 000	98 846	32 093	11 715	1 741
31.12.2021	133 152	3 171	100 520	29 461	11 175	1 731
31.03.2022	135 352	3 052	101 443	30 856	11 520	1 759

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Baden-Württemberg</b>					
31.03.2011	6 789	6 481	308	527	632
30.06.2011	6 781	6 534	246	579	631
30.09.2011	6 761	6 574	187	549	629
31.12.2011	6 770	6 616	154	570	629
31.03.2012	6 980	6 737	242	602	648
30.06.2012	6 848	6 673	175	603	636
30.09.2012	6 748	6 589	158	606	627
31.12.2012	6 727	6 577	150	625	622
31.03.2013	6 729	6 524	205	564	622
30.06.2013	6 684	6 507	177	529	618
30.09.2013	6 603	6 444	159	524	611
31.12.2013	6 576	6 422	154	530	621
31.03.2014	7 227	7 032	195	352	682
30.06.2014	7 039	6 836	203	508	664
30.09.2014	7 012	6 821	192	499	662
31.12.2014	7 102	6 896	206	369	665
31.03.2015	8 318	8 023	295	1 429	779
30.06.2015	8 232	7 921	311	1 422	771
30.09.2015	8 174	7 832	343	1 543	766
31.12.2015	8 303	7 972	331	1 573	770
<b>Bayern</b>					
31.03.2011	13 893	13 477	416	846	1 110
30.06.2011	13 855	13 406	449	878	1 107
30.09.2011	13 930	13 476	454	874	1 113
31.12.2011	13 575	13 206	369	866	1 081
31.03.2012	13 660	13 179	482	829	1 088
30.06.2012	13 741	13 368	373	600	1 094
30.09.2012	13 645	13 374	271	560	1 086
31.12.2012	13 555	13 293	262	440	1 073
31.03.2013	13 755	13 372	383	323	1 089
30.06.2013	13 649	13 289	359	347	1 081
30.09.2013	13 491	13 193	298	338	1 068
31.12.2013	13 205	12 960	244	332	1 052
31.03.2014	13 876	13 516	361	406	1 106
30.06.2014	13 776	13 421	355	376	1 098
30.09.2014	13 647	13 322	325	326	1 088
31.12.2014	14 016	13 671	346	212	1 109
31.03.2015	14 354	13 949	404	303	1 136
30.06.2015	14 503	13 984	520	326	1 148
30.09.2015	14 314	13 870	444	315	1 133
31.12.2015	14 242	13 960	282	293	1 118
<b>Brandenburg</b>					
31.03.2011	2 289	1 517	772	92	913
30.06.2011	2 263	1 508	755	93	902
30.09.2011	2 256	1 492	763	94	899
31.12.2011	2 276	1 472	804	95	911
31.03.2012	2 257	1 447	811	93	904
30.06.2012	2 245	1 443	801	92	898
30.09.2012	2 182	1 422	761	92	873
31.12.2012	2 174	1 392	782	93	872
31.03.2013	2 170	1 382	787	88	870
30.06.2013	2 131	1 351	780	85	855
30.09.2013	2 108	1 337	771	83	846
31.12.2013	2 138	1 335	803	82	874
31.03.2014	2 150	1 329	821	101	878
30.06.2014	2 120	1 309	811	99	866
30.09.2014	2 131	1 328	803	98	871
31.12.2014	2 111	1 324	788	96	861
31.03.2015	2 170	1 357	813	87	885
30.06.2015	2 138	1 335	803	94	872
30.09.2015	2 073	1 319	754	93	846
31.12.2015	2 080	1 310	770	92	844

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Hessen</b>					
31.03.2011	15 042	9 903	5 139	1 037	2 481
30.06.2011	15 806	9 953	5 852	1 017	2 607
30.09.2011	16 114	10 053	6 061	1 072	2 657
31.12.2011	16 763	10 375	6 389	1 071	2 759
31.03.2012	17 410	10 534	6 876	981	2 866
30.06.2012	17 780	10 795	6 985	969	2 927
30.09.2012	17 841	10 888	6 954	938	2 937
31.12.2012	18 660	11 259	7 401	929	3 058
31.03.2013	19 070	11 728	7 341	526	3 126
30.06.2013	18 063	11 584	6 479	473	2 960
30.09.2013	18 128	11 630	6 498	508	2 971
31.12.2013	18 577	11 790	6 787	518	3 083
31.03.2014	18 560	12 001	6 559	394	3 080
30.06.2014	19 465	12 685	6 780	530	3 231
30.09.2014	19 368	12 688	6 680	552	3 215
31.12.2014	19 591	12 967	6 624	517	3 230
31.03.2015	19 958	13 260	6 698	479	3 291
30.06.2015	19 746	13 177	6 569	414	3 256
30.09.2015	19 594	13 122	6 472	412	3 231
31.12.2015	19 830	13 205	6 625	440	3 242
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
31.03.2011	1 846	1 318	527	531	1 121
30.06.2011	1 846	1 302	544	543	1 121
30.09.2011	1 849	1 298	551	541	1 123
31.12.2011	1 916	1 391	525	534	1 170
31.03.2012	1 924	1 374	550	467	1 175
30.06.2012	1 376	1 127	249	431	840
30.09.2012	1 648	1 277	371	495	1 006
31.12.2012	1 652	1 245	407	499	1 013
31.03.2013	1 760	1 238	522	479	1 079
30.06.2013	1 725	1 220	505	485	1 058
30.09.2013	1 780	1 243	537	514	1 092
31.12.2013	1 900	1 256	644	516	1 190
31.03.2014	2 055	1 339	716	509	1 287
30.06.2014	2 071	1 326	745	508	1 297
30.09.2014	2 200	1 298	902	489	1 377
31.12.2014	2 047	1 312	734	470	1 281
31.03.2015	2 170	1 411	759	6	1 358
30.06.2015	2 577	1 832	744	4	1 613
30.09.2015	2 573	1 815	759	4	1 611
31.12.2015	2 516	1 812	704	5	1 572
<b>Niedersachsen</b>					
31.03.2011	13 373	7 850	5 523	569	1 686
30.06.2011	13 223	7 988	5 235	561	1 667
30.09.2011	13 267	8 131	5 136	557	1 673
31.12.2011	13 209	8 194	5 015	572	1 667
31.03.2012	13 390	8 293	5 097	358	1 689
30.06.2012	13 463	8 344	5 119	346	1 699
30.09.2012	13 249	8 355	4 894	349	1 672
31.12.2012	13 008	8 413	4 595	347	1 642
31.03.2013	12 759	8 455	4 304	348	1 610
30.06.2013	12 582	8 448	4 134	343	1 588
30.09.2013	12 467	8 402	4 065	339	1 573
31.12.2013	12 385	8 584	3 801	333	1 590
31.03.2014	12 989	9 155	3 834	465	1 668
30.06.2014	12 900	9 125	3 774	480	1 656
30.09.2014	12 557	8 903	3 654	455	1 612
31.12.2014	12 563	9 193	3 370	527	1 608
31.03.2015	13 072	9 464	3 609	1 457	1 673
30.06.2015	12 885	9 497	3 387	1 437	1 649
30.09.2015	12 868	9 502	3 366	1 357	1 647
31.12.2015	12 672	9 715	2 957	1 335	1 612

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
31.03.2011	47 303	26 305	20 998	1 255	2 650
30.06.2011	47 627	26 236	21 392	1 296	2 668
30.09.2011	47 645	25 895	21 750	1 264	2 669
31.12.2011	48 463	26 187	22 276	1 277	2 717
31.03.2012	49 516	25 783	23 733	1 160	2 776
30.06.2012	49 996	25 735	24 260	1 177	2 803
30.09.2012	49 605	25 789	23 817	1 180	2 781
31.12.2012	49 879	25 976	23 903	1 145	2 796
31.03.2013	50 345	24 987	25 358	816	2 822
30.06.2013	50 279	24 980	25 299	904	2 819
30.09.2013	50 427	24 757	25 670	905	2 827
31.12.2013	50 584	25 152	25 432	902	2 883
31.03.2014	50 961	25 082	25 878	952	2 904
30.06.2014	51 171	25 044	26 127	978	2 916
30.09.2014	51 745	25 102	26 643	893	2 949
31.12.2014	51 961	25 303	26 658	923	2 954
31.03.2015	53 154	25 999	27 155	1 133	3 022
30.06.2015	52 916	26 007	26 909	1 218	3 008
30.09.2015	53 842	26 058	27 784	1 242	3 061
31.12.2015	54 602	26 649	27 953	1 247	3 088
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
31.03.2011	11 311	5 636	5 675	127	2 823
30.06.2011	11 367	5 662	5 705	136	2 837
30.09.2011	11 466	5 712	5 754	138	2 862
31.12.2011	11 523	5 748	5 776	158	2 881
31.03.2012	11 817	5 740	6 077	169	2 955
30.06.2012	11 559	5 491	6 068	172	2 890
30.09.2012	11 560	5 485	6 075	167	2 890
31.12.2012	11 649	5 545	6 104	162	2 914
31.03.2013	11 876	5 615	6 262	138	2 971
30.06.2013	11 929	5 601	6 327	127	2 984
30.09.2013	11 963	5 603	6 360	121	2 992
31.12.2013	11 901	5 673	6 228	115	2 984
31.03.2014	12 552	5 938	6 613	103	3 147
30.06.2014	12 343	5 894	6 448	100	3 094
30.09.2014	12 442	5 901	6 541	93	3 119
31.12.2014	12 583	6 093	6 490	71	3 145
31.03.2015	12 959	6 147	6 812	99	3 239
30.06.2015	12 995	6 146	6 849	92	3 248
30.09.2015	12 885	6 185	6 699	92	3 221
31.12.2015	12 765	6 237	6 528	90	3 174
<b>Saarland</b>					
31.03.2011	2 832	1 122	1 710	30	2 777
30.06.2011	2 846	1 122	1 723	31	2 790
30.09.2011	2 789	1 115	1 675	30	2 735
31.12.2011	2 945	1 139	1 805	29	2 902
31.03.2012	3 032	1 139	1 893	30	2 988
30.06.2012	3 033	1 198	1 835	29	2 989
30.09.2012	3 074	1 195	1 880	27	3 030
31.12.2012	3 118	1 222	1 895	30	3 084
31.03.2013	3 226	1 266	1 959	27	3 191
30.06.2013	3 176	1 237	1 938	24	3 141
30.09.2013	3 233	1 239	1 994	26	3 197
31.12.2013	3 262	1 289	1 973	26	3 289
31.03.2014	3 496	1 456	2 039	58	3 525
30.06.2014	3 540	1 469	2 071	60	3 569
30.09.2014	3 584	1 495	2 089	60	3 614
31.12.2014	3 606	1 582	2 024	60	3 644
31.03.2015	3 695	1 626	2 069	30	3 734
30.06.2015	3 668	1 619	2 049	33	3 708
30.09.2015	3 695	1 641	2 054	32	3 734
31.12.2015	3 770	1 653	2 117	31	3 811

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Sachsen</b>					
31.03.2011	3 312	3 247	66	11	797
30.06.2011	3 405	3 325	80	11	820
30.09.2011	3 394	3 310	84	12	817
31.12.2011	3 379	3 315	64	14	816
31.03.2012	3 923	3 814	109	442	948
30.06.2012	3 892	3 821	71	352	940
30.09.2012	3 869	3 779	89	348	935
31.12.2012	3 891	3 778	113	386	943
31.03.2013	3 857	3 731	126	338	934
30.06.2013	3 730	3 635	95	316	903
30.09.2013	3 696	3 578	117	293	895
31.12.2013	3 764	3 645	119	284	931
31.03.2014	3 866	3 735	131	342	957
30.06.2014	3 780	3 681	99	360	935
30.09.2014	3 746	3 619	127	341	927
31.12.2014	3 685	3 578	106	319	911
31.03.2015	4 219	4 033	186	678	1 043
30.06.2015	4 174	4 044	129	609	1 032
30.09.2015	4 137	4 012	124	578	1 023
31.12.2015	4 198	3 936	262	619	1 035
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
31.03.2011	3 689	2 682	1 007	23	1 573
30.06.2011	3 503	2 594	909	24	1 494
30.09.2011	3 610	2 569	1 042	24	1 540
31.12.2011	3 341	2 418	923	37	1 438
31.03.2012	3 432	2 442	990	21	1 478
30.06.2012	3 330	2 381	949	25	1 433
30.09.2012	3 427	2 368	1 059	22	1 475
31.12.2012	3 380	2 297	1 083	32	1 468
31.03.2013	3 321	2 234	1 087	23	1 442
30.06.2013	3 330	2 191	1 139	25	1 446
30.09.2013	3 327	2 178	1 149	24	1 445
31.12.2013	3 161	2 047	1 114	26	1 406
31.03.2014	3 340	2 136	1 204	20	1 485
30.06.2014	3 291	2 110	1 181	22	1 464
30.09.2014	3 367	2 078	1 289	18	1 497
31.12.2014	3 254	1 928	1 326	18	1 454
31.03.2015	3 337	1 900	1 437	17	1 491
30.06.2015	3 294	1 878	1 416	6	1 472
30.09.2015	3 320	1 826	1 493	4	1 483
31.12.2015	3 196	1 763	1 433	7	1 433
<b>Schleswig-Holstein</b>					
31.03.2011	3 091	2 370	721	515	1 092
30.06.2011	3 430	2 639	791	530	1 211
30.09.2011	3 342	2 601	741	533	1 180
31.12.2011	3 415	2 665	751	555	1 204
31.03.2012	3 481	2 677	804	536	1 228
30.06.2012	3 490	2 650	840	530	1 231
30.09.2012	3 592	2 656	935	535	1 267
31.12.2012	3 607	2 713	894	553	1 271
31.03.2013	3 777	2 809	968	461	1 330
30.06.2013	3 680	2 768	912	456	1 296
30.09.2013	3 926	3 027	899	310	1 383
31.12.2013	3 958	3 195	763	303	1 410
31.03.2014	4 080	3 249	831	228	1 453
30.06.2014	4 076	3 236	841	230	1 452
30.09.2014	4 281	3 298	983	227	1 524
31.12.2014	4 251	3 361	889	262	1 507
31.03.2015	4 471	3 463	1 008	205	1 585
30.06.2015	4 349	3 457	892	170	1 542
30.09.2015	4 548	3 592	956	159	1 612
31.12.2015	4 442	3 642	800	149	1 563

# 1 Entwicklung des Öffentlichen Gesamthaushalts

## 1.5 Schuldenstand der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Arten und Ländern

### 1.5.2 Schuldenstand 31.03.2011 - 31.12.2015

Stichtag	Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen	Davon		Schulden bei öffentlichen Haushalten	Nachrichtlich: Kreditmarktschulden und Kassenkredite zusammen in EUR je Einwohner/-in
		Kreditmarkt-schulden	Kassenkredite		
Mill. EUR					
<b>Thüringen</b>					
31.03.2011	2 401	2 230	170	34	1 071
30.06.2011	2 361	2 200	161	40	1 053
30.09.2011	2 301	2 170	132	43	1 027
31.12.2011	2 298	2 163	135	45	1 032
31.03.2012	2 307	2 155	152	45	1 036
30.06.2012	2 292	2 126	166	45	1 029
30.09.2012	2 236	2 100	135	46	1 004
31.12.2012	2 265	2 097	168	46	1 023
31.03.2013	2 285	2 055	230	51	1 032
30.06.2013	2 224	2 029	195	51	1 004
30.09.2013	2 227	1 993	234	54	1 006
31.12.2013	2 192	1 991	201	56	1 013
31.03.2014	3 153	2 931	222	57	1 457
30.06.2014	3 148	2 908	240	58	1 455
30.09.2014	3 077	2 862	215	57	1 422
31.12.2014	3 027	2 810	217	63	1 403
31.03.2015	3 069	2 791	278	66	1 423
30.06.2015	3 029	2 775	254	66	1 405
30.09.2015	2 983	2 738	245	64	1 383
31.12.2015	2 888	2 708	180	65	1 340
<b>Insgesamt</b>					
31.03.2011	127 172	84 140	43 032	5 596	1 676
30.06.2011	128 312	84 470	43 842	5 738	1 691
30.09.2011	128 724	84 395	44 329	5 731	1 697
31.12.2011	129 873	84 986	44 887	5 823	1 712
31.03.2012	133 131	85 316	47 815	5 733	1 755
30.06.2012	133 045	85 152	47 893	5 372	1 754
30.09.2012	132 675	85 276	47 399	5 366	1 749
31.12.2012	133 566	85 808	47 757	5 288	1 759
31.03.2013	134 929	85 396	49 533	4 183	1 777
30.06.2013	133 181	84 841	48 340	4 165	1 754
30.09.2013	133 374	84 623	48 751	4 039	1 757
31.12.2013	133 603	85 339	48 265	4 023	1 786
31.03.2014	138 305	88 899	49 407	3 988	1 849
30.06.2014	138 720	89 045	49 675	4 308	1 855
30.09.2014	139 157	88 713	50 444	4 109	1 861
31.12.2014	139 795	90 016	49 779	3 907	1 862
31.03.2015	144 945	93 423	51 522	5 987	1 931
30.06.2015	144 506	93 672	50 834	5 890	1 925
30.09.2015	145 005	93 513	51 492	5 897	1 931
31.12.2015	145 503	94 560	50 943	5 947	1 926

## 2 Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts am 31.03.2022 nach Ebenen und Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Länder			Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
			zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	62 817	30 889	2 563	2 383	180	29 365	-
beim sonstigen inländ. Bereich	578	-	22	14	8	557	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	3 473	15	2 524	74	2 450	934	-
<b>Zusammen</b>	<b>66 869</b>	<b>30 904</b>	<b>5 109</b>	<b>2 471</b>	<b>2 638</b>	<b>30 856</b>	-
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	875	-	-	-	-	875	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>1 959 748</b>	<b>1 492 536</b>	<b>464 160</b>	<b>372 360</b>	<b>91 801</b>	<b>3 052</b>	-
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	191 249	15 106	78 229	59 496	18 733	97 874	39
beim sonstigen inländ. Bereich	99 040	7 438	88 244	74 179	14 065	3 357	1
beim sonstigen ausländ. Bereich	2 103	868	1 023	1 018	5	212	-
<b>Zusammen</b>	<b>292 392</b>	<b>23 412</b>	<b>167 496</b>	<b>134 693</b>	<b>32 803</b>	<b>101 443</b>	<b>41</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 319 009</b>	<b>1 546 852</b>	<b>636 765</b>	<b>509 523</b>	<b>127 241</b>	<b>135 352</b>	<b>41</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	8 979	2 044	-	-	-	4	6 931
bei Ländern	17 808	41	16 937	14 670	2 266	831	-
bei Gemeinden/Gv.	1 545	-	5	-	5	1 540	-
bei Zweckverbänden	16	-	-	-	-	16	-
bei der Sozialversicherung	8	0	0	0	-	0	8
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6 400	3 540	1 696	1 185	511	1 070	94
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1 691	168	1 275	1 248	28	247	1
<b>Zusammen</b>	<b>36 446</b>	<b>5 792</b>	<b>19 912</b>	<b>17 102</b>	<b>2 810</b>	<b>3 708</b>	<b>7 034</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	19 528	1 736	16 412	14 504	1 908	1 380	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	4 335	1 062	3 244	2 570	674	27	1
bei Ländern	23 652	741	22 735	20 638	2 097	176	1
bei Gemeinden/Gv.	2 963	-	17	8	9	2 945	1
bei Zweckverbänden	2 114	-	-	-	-	2 114	-
bei der Sozialversicherung	169	-	43	33	10	1	126
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	4 628	27	3 589	2 931	657	1 000	12
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	64 055	59 315	3 189	2 729	460	1 550	1
<b>Zusammen</b>	<b>101 916</b>	<b>61 145</b>	<b>32 817</b>	<b>28 909</b>	<b>3 907</b>	<b>7 812</b>	<b>141</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>138 362</b>	<b>66 937</b>	<b>52 729</b>	<b>46 011</b>	<b>6 718</b>	<b>11 520</b>	<b>7 175</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/ Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	58 266	1 768	36 096	25 565	10 531	7 617	12 784

### 3 Schuldenstand der Kernhaushalte am 31.03.2022 nach Ebenen und Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Länder			Gemeinden/Gv.	Sozialversicherung
			zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	60 845	30 480	1 540	1 537	3	28 825	-
beim sonstigen inländ. Bereich	519	-	8	-	8	511	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	3 384	-	2 450	-	2 450	934	-
<b>Zusammen</b>	<b>64 748</b>	<b>30 480</b>	<b>3 998</b>	<b>1 537</b>	<b>2 461</b>	<b>30 270</b>	-
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	871	-	-	-	-	871	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
Geldmarktpapiere	X	136 642	6 581	581	6 000	X	-
Kapitalmarktpapiere	X	1 185 953	421 749	340 945	80 803	X	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 753 976</b>	<b>1 322 594</b>	<b>428 329</b>	<b>341 526</b>	<b>86 803</b>	<b>3 052</b>	-
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	160 846	13 639	65 013	52 155	12 859	82 155	39
beim sonstigen inländ. Bereich	89 040	4 626	82 027	69 292	12 735	2 387	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	748	38	498	493	5	212	-
<b>Zusammen</b>	<b>250 633</b>	<b>18 303</b>	<b>147 538</b>	<b>121 939</b>	<b>25 599</b>	<b>84 754</b>	<b>39</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 069 358</b>	<b>1 371 377</b>	<b>579 865</b>	<b>465 002</b>	<b>114 863</b>	<b>118 076</b>	<b>39</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	8 484	1 553	-	-	-	-	6 931
bei Ländern	16 365	-	15 535	13 762	1 773	831	-
bei Gemeinden/Gv.	805	-	-	-	-	805	-
bei Zweckverbänden	8	-	-	-	-	8	-
bei der Sozialversicherung	1	-	-	-	-	-	1
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	6 016	3 540	1 631	1 122	509	751	94
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	166	-	20	-	20	145	1
<b>Zusammen</b>	<b>31 845</b>	<b>5 092</b>	<b>17 186</b>	<b>14 885</b>	<b>2 302</b>	<b>2 540</b>	<b>7 027</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	18 150	1 553	15 535	13 762	1 773	1 063	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	3 265	-	3 241	2 567	674	24	-
bei Ländern	1 531	741	680	680	-	110	-
bei Gemeinden/Gv.	339	-	5	5	-	334	-
bei Zweckverbänden	13	-	-	-	-	13	-
bei der Sozialversicherung	18	-	17	7	10	1	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 597	-	1 389	1 369	20	208	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	4 351	244	2 882	2 680	201	1 225	-
<b>Zusammen</b>	<b>11 113</b>	<b>985</b>	<b>8 214</b>	<b>7 309</b>	<b>905</b>	<b>1 914</b>	-
<b>Insgesamt</b>	<b>42 958</b>	<b>6 078</b>	<b>25 400</b>	<b>22 193</b>	<b>3 207</b>	<b>4 454</b>	<b>7 027</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	44 528	1 736	35 293	25 565	9 728	7 499	-

#### 4 Schuldenstand der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

##### 4.1 Schuldenstand nach Ländern und Art der Schulden am 31.03.2022

Art der Schulden	Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			zusammen	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
			Mill. EUR							
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
Kassenkredite	Land	5 109	2 471	11	0	29	1	1	2	1 585
	Gem./Gv.	30 856	30 856	809	619	270	241	269	1 606	19 336
	<b>Zusammen</b>	<b>35 965</b>	<b>33 327</b>	<b>820</b>	<b>620</b>	<b>299</b>	<b>242</b>	<b>270</b>	<b>1 609</b>	<b>20 921</b>
Wertpapiersschulden	Land	464 160	372 360	28 586	10 208	14 164	34 373	3 918	51 934	146 999
	Gem./Gv.	3 052	3 052	-	221	-	0	-	40	2 116
	<b>Zusammen</b>	<b>467 213</b>	<b>375 412</b>	<b>28 586</b>	<b>10 429</b>	<b>14 164</b>	<b>34 373</b>	<b>3 918</b>	<b>51 974</b>	<b>149 115</b>
Kredite	Land	167 496	134 693	18 319	9 462	4 646	8 203	4 612	13 800	39 576
	Gem./Gv.	101 443	101 443	9 773	13 992	1 183	14 411	1 354	12 531	29 469
	<b>Zusammen</b>	<b>268 939</b>	<b>236 136</b>	<b>28 092</b>	<b>23 454</b>	<b>5 829</b>	<b>22 613</b>	<b>5 966</b>	<b>26 331</b>	<b>69 045</b>
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>	Land	636 765	509 523	46 916	19 670	18 839	42 577	8 532	65 736	188 160
	Gem./Gv.	135 352	135 352	10 582	14 832	1 454	14 652	1 623	14 177	50 920
	<b>Zusammen</b>	<b>772 116</b>	<b>644 875</b>	<b>57 499</b>	<b>34 502</b>	<b>20 292</b>	<b>57 229</b>	<b>10 155</b>	<b>79 913</b>	<b>239 080</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>										
Kassenkredite	Land	19 912	17 102	22	999	312	1 699	2 443	140	8 018
	Gem./Gv.	3 708	3 708	585	140	16	196	107	349	1 762
	<b>Zusammen</b>	<b>23 621</b>	<b>20 810</b>	<b>607</b>	<b>1 139</b>	<b>328</b>	<b>1 896</b>	<b>2 550</b>	<b>489</b>	<b>9 780</b>
Kredite	Land	32 817	28 909	1 508	730	213	1	980	1 462	17 887
	Gem./Gv.	7 812	7 812	1 232	381	60	1 353	205	1 911	1 533
	<b>Zusammen</b>	<b>40 629</b>	<b>36 721</b>	<b>2 740</b>	<b>1 111</b>	<b>273</b>	<b>1 354</b>	<b>1 185</b>	<b>3 373</b>	<b>19 421</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>	Land	52 729	46 011	1 530	1 729	525	1 700	3 424	1 602	25 906
	Gem./Gv.	11 520	11 520	1 817	521	77	1 550	312	2 260	3 295
	<b>Zusammen</b>	<b>64 250</b>	<b>57 532</b>	<b>3 347</b>	<b>2 250</b>	<b>601</b>	<b>3 250</b>	<b>3 736</b>	<b>3 862</b>	<b>29 201</b>

##### 4.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern in EUR je Einwohner/-in

<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>	Land	7 660	6 622	4 223	1 495	7 440	6 778	5 296	8 201	10 508
	Gem./Gv. <sup>1</sup>	1 759	1 759	952	1 128	574	2 333	1 007	1 769	2 844
	<b>Zusammen</b>	<b>9 288</b>	<b>8 382</b>	<b>5 175</b>	<b>2 623</b>	<b>8 014</b>	<b>9 111</b>	<b>6 304</b>	<b>9 970</b>	<b>13 352</b>

<sup>1</sup> Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

#### 4 Schuldenstand der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

##### 4.1 Schuldenstand nach Ländern und Art der Schulden am 31.03.2022

Art der Schulden	Körperschaftsgruppe	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
		Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
		Mill. EUR									

##### Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	311	6	0	2	522	-	2 638	-	2 451	187
	Gem./Gv.	5 032	1 050	103	1 142	345	34	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>5 343</b>	<b>1 056</b>	<b>103</b>	<b>1 144</b>	<b>866</b>	<b>34</b>	<b>2 638</b>	<b>-</b>	<b>2 451</b>	<b>187</b>
Wertpapiersschulden	Land	23 841	7 765	4 750	13 497	23 447	8 879	91 801	46 201	21 678	23 922
	Gem./Gv.	675	-	-	-	-	-	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>24 516</b>	<b>7 765</b>	<b>4 750</b>	<b>13 497</b>	<b>23 447</b>	<b>8 879</b>	<b>91 801</b>	<b>46 201</b>	<b>21 678</b>	<b>23 922</b>
Kredite	Land	5 750	6 364	802	8 824	7 225	7 110	32 803	16 590	5 745	10 468
	Gem./Gv.	7 003	1 748	2 161	1 563	4 270	1 987	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>12 753</b>	<b>8 111</b>	<b>2 963</b>	<b>10 386</b>	<b>11 495</b>	<b>9 096</b>	<b>32 803</b>	<b>16 590</b>	<b>5 745</b>	<b>10 468</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	29 902	14 135	5 552	22 323	31 194	15 988	127 241	62 791	29 874	34 576
	Gem./Gv.	12 710	2 797	2 264	2 705	4 614	2 021	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>42 611</b>	<b>16 932</b>	<b>7 816</b>	<b>25 027</b>	<b>35 809</b>	<b>18 009</b>	<b>127 241</b>	<b>62 791</b>	<b>29 874</b>	<b>34 576</b>

##### Schulden beim öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	234	61	2 731	311	3	130	2 810	1 781	137	892
	Gem./Gv.	127	32	55	172	136	31	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>360</b>	<b>93</b>	<b>2 786</b>	<b>483</b>	<b>139</b>	<b>161</b>	<b>2 810</b>	<b>1 781</b>	<b>137</b>	<b>892</b>
Kredite	Land	4 205	179	35	219	1 268	221	3 907	777	74	3 056
	Gem./Gv.	154	20	272	6	334	351	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>4 358</b>	<b>199</b>	<b>307</b>	<b>225</b>	<b>1 602</b>	<b>572</b>	<b>3 907</b>	<b>777</b>	<b>74</b>	<b>3 056</b>
Schulden beim öffentlichen Bereich	Land	4 438	240	2 766	530	1 271	351	6 718	2 558	212	3 949
	Gem./Gv.	280	52	326	178	470	383	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>4 719</b>	<b>292</b>	<b>3 092</b>	<b>708</b>	<b>1 741</b>	<b>733</b>	<b>6 718</b>	<b>2 558</b>	<b>212</b>	<b>3 949</b>

##### 4.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern in EUR je Einwohner/-in

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	7 291	14 374	1 373	10 275	10 702	7 568	20 557	17 137	44 247	18 687
	Gem./Gv. <sup>1</sup>	3 099	2 845	560	1 245	1 583	957	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>10 390</b>	<b>17 219</b>	<b>1 932</b>	<b>11 520</b>	<b>12 285</b>	<b>8 525</b>	<b>20 557</b>	<b>17 137</b>	<b>44 247</b>	<b>18 687</b>

<sup>1</sup> Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.



## 5 Schuldenstand der Kernhaushalte der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

### 5.1 Schuldenstand nach Ländern und Art der Schulden am 31.03.2022

Art der Schulden	Körperschaftsgruppe	Insgesamt	Flächenländer							
			zusammen	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
			Mill. EUR							

#### Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	3 998	1 537	-	-	29	-	-	-	680
	Gem./Gv.	30 270	30 270	399	596	269	209	269	1 584	19 260
	<b>Zusammen</b>	<b>34 268</b>	<b>31 807</b>	<b>399</b>	<b>596</b>	<b>297</b>	<b>209</b>	<b>269</b>	<b>1 584</b>	<b>19 941</b>
Wertpapiersschulden	Land	428 329	341 526	21 902	10 208	14 164	34 373	3 918	50 510	128 754
	Gem./Gv.	3 052	3 052	-	221	-	0	-	40	2 116
	<b>Zusammen</b>	<b>431 382</b>	<b>344 578</b>	<b>21 902</b>	<b>10 429</b>	<b>14 164</b>	<b>34 373</b>	<b>3 918</b>	<b>50 550</b>	<b>130 870</b>
Kredite	Land	147 538	121 939	15 956	9 383	3 454	8 117	4 554	12 416	32 741
	Gem./Gv.	84 754	84 754	6 233	12 304	829	12 765	1 087	11 413	24 407
	<b>Zusammen</b>	<b>232 291</b>	<b>206 693</b>	<b>22 189</b>	<b>21 687</b>	<b>4 283</b>	<b>20 882</b>	<b>5 641</b>	<b>23 829</b>	<b>57 148</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	579 865	465 002	37 858	19 591	17 646	42 490	8 472	62 926	162 175
	Gem./Gv.	118 076	118 076	6 632	13 122	1 097	12 974	1 356	13 036	45 784
	<b>Zusammen</b>	<b>697 941</b>	<b>583 078</b>	<b>44 490</b>	<b>32 712</b>	<b>18 744</b>	<b>55 464</b>	<b>9 828</b>	<b>75 963</b>	<b>207 959</b>

#### Schulden beim öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	17 186	14 885	-	959	312	1 690	2 438	-	6 635
	Gem./Gv.	2 540	2 540	133	65	11	134	106	312	1 421
	<b>Zusammen</b>	<b>19 726</b>	<b>17 424</b>	<b>133</b>	<b>1 023</b>	<b>323</b>	<b>1 824</b>	<b>2 544</b>	<b>312</b>	<b>8 056</b>
Kredite	Land	8 214	7 309	1 503	712	123	1	955	497	2 016
	Gem./Gv.	1 914	1 914	100	18	12	781	181	327	131
	<b>Zusammen</b>	<b>10 128</b>	<b>9 223</b>	<b>1 603</b>	<b>730</b>	<b>135</b>	<b>781</b>	<b>1 136</b>	<b>824</b>	<b>2 147</b>
Schulden beim öffentlichen Bereich	Land	25 400	22 193	1 503	1 671	435	1 690	3 393	497	8 651
	Gem./Gv.	4 454	4 454	233	83	23	915	286	639	1 552
	<b>Zusammen</b>	<b>29 854</b>	<b>26 647</b>	<b>1 736</b>	<b>1 754</b>	<b>458</b>	<b>2 605</b>	<b>3 680</b>	<b>1 136</b>	<b>10 203</b>

### 5.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern in EUR je Einwohner/-in

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	6 975	6 044	3 407	1 489	6 969	6 765	5 259	7 851	9 057
	Gem./Gv. <sup>1</sup>	1 535	1 535	597	997	433	2 066	842	1 626	2 557
	<b>Zusammen</b>	<b>8 396</b>	<b>7 578</b>	<b>4 004</b>	<b>2 487</b>	<b>7 402</b>	<b>8 830</b>	<b>6 101</b>	<b>9 477</b>	<b>11 614</b>

<sup>1</sup> Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

## 5 Schuldenstand der Kernhaushalte der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

### 5.1 Schuldenstand nach Ländern und Art der Schulden am 31.03.2022

Art der Schulden	Körperschaftsgruppe	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
		Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
		Mill. EUR									

#### Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	311	-	-	-	517	-	2 461	-	2 450	11
	Gem./Gv.	5 020	1 048	99	1 141	342	34	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>5 331</b>	<b>1 048</b>	<b>99</b>	<b>1 141</b>	<b>860</b>	<b>34</b>	<b>2 461</b>	-	<b>2 450</b>	<b>11</b>
Wertpapiersschulden	Land	23 841	7 265	2 750	13 497	21 465	8 879	86 803	46 201	21 678	18 925
	Gem./Gv.	675	-	-	-	-	-	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>24 516</b>	<b>7 265</b>	<b>2 750</b>	<b>13 497</b>	<b>21 465</b>	<b>8 879</b>	<b>86 803</b>	<b>46 201</b>	<b>21 678</b>	<b>18 925</b>
Kredite	Land	5 742	6 000	802	8 823	7 090	6 861	25 599	14 336	5 532	5 730
	Gem./Gv.	6 074	1 556	1 875	1 473	3 491	1 247	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>11 816</b>	<b>7 557</b>	<b>2 677</b>	<b>10 295</b>	<b>10 581</b>	<b>8 108</b>	<b>25 599</b>	<b>14 336</b>	<b>5 532</b>	<b>5 730</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	29 894	13 265	3 552	22 319	29 073	15 740	114 863	60 537	29 660	24 666
	Gem./Gv.	11 769	2 604	1 974	2 614	3 834	1 280	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>41 663</b>	<b>15 869</b>	<b>5 526</b>	<b>24 933</b>	<b>32 906</b>	<b>17 020</b>	<b>114 863</b>	<b>60 537</b>	<b>29 660</b>	<b>24 666</b>

#### Schulden beim öffentlichen Bereich

Kassenkredite	Land	192	-	2 219	311	-	130	2 302	1 773	-	529
	Gem./Gv.	69	17	2	165	105	0	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>260</b>	<b>17</b>	<b>2 221</b>	<b>477</b>	<b>105</b>	<b>130</b>	<b>2 302</b>	<b>1 773</b>	-	<b>529</b>
Kredite	Land	187	160	35	219	680	221	905	740	70	95
	Gem./Gv.	55	2	1	2	289	16	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>242</b>	<b>162</b>	<b>36</b>	<b>221</b>	<b>969</b>	<b>237</b>	<b>905</b>	<b>740</b>	<b>70</b>	<b>95</b>
Schulden beim öffentlichen Bereich	Land	379	160	2 254	530	680	351	3 207	2 512	70	624
	Gem./Gv.	123	19	2	168	394	16	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>502</b>	<b>179</b>	<b>2 256</b>	<b>698</b>	<b>1 074</b>	<b>367</b>	<b>3 207</b>	<b>2 512</b>	<b>70</b>	<b>624</b>

### 5.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern in EUR je Einwohner/-in

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	Land	7 289	13 490	878	10 273	9 974	7 450	18 558	16 522	43 930	13 331
	Gem./Gv. <sup>1</sup>	2 870	2 648	488	1 203	1 315	606	X	X	X	X
	<b>Zusammen</b>	<b>10 159</b>	<b>16 138</b>	<b>1 366</b>	<b>11 476</b>	<b>11 290</b>	<b>8 057</b>	<b>18 558</b>	<b>16 522</b>	<b>43 930</b>	<b>13 331</b>

<sup>1</sup> Einwohnerzahlen bezogen auf die Bevölkerung ohne Stadtstaaten.

**6 Schuldenstand der Länder am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Flächenländer							
		zusammen	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
		Mill. EUR							
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>									
<b>Kassenkredite</b>									
bei Kreditinstituten	2 563	2 383	2	0	29	1	1	2	1 510
beim sonstigen inländ. Bereich	22	14	9	0	-	-	-	-	1
beim sonstigen ausländ. Bereich	2 524	74	-	-	-	-	-	-	74
<b>Zusammen</b>	<b>5 109</b>	<b>2 471</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1 585</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>									
<b>Zusammen</b>	<b>464 160</b>	<b>372 360</b>	<b>28 586</b>	<b>10 208</b>	<b>14 164</b>	<b>34 373</b>	<b>3 918</b>	<b>51 934</b>	<b>146 999</b>
<b>Kredite</b>									
bei Kreditinstituten	78 229	59 496	12 087	6 322	1 977	4 641	1 284	8 822	13 946
beim sonstigen inländ. Bereich	88 244	74 179	5 909	3 140	2 658	3 532	3 328	4 978	25 098
beim sonstigen ausländ. Bereich	1 023	1 018	323	-	11	30	-	-	533
<b>Zusammen</b>	<b>167 496</b>	<b>134 693</b>	<b>18 319</b>	<b>9 462</b>	<b>4 646</b>	<b>8 203</b>	<b>4 612</b>	<b>13 800</b>	<b>39 576</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>636 765</b>	<b>509 523</b>	<b>46 916</b>	<b>19 670</b>	<b>18 839</b>	<b>42 577</b>	<b>8 532</b>	<b>65 736</b>	<b>188 160</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>									
<b>Kassenkredite</b>									
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	16 937	14 670	22	40	312	1 699	2 440	77	6 776
bei Gemeinden/Gv.	5	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	0	0	-	0	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 696	1 185	-	959	-	-	-	62	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1 275	1 248	-	-	-	-	3	-	1 242
<b>Zusammen</b>	<b>19 912</b>	<b>17 102</b>	<b>22</b>	<b>999</b>	<b>312</b>	<b>1 699</b>	<b>2 443</b>	<b>140</b>	<b>8 018</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	16 412	14 504	3	-	312	1 699	2 440	77	6 728
<b>Kredite</b>									
beim Bund	3 244	2 570	604	638	-	1	-	431	857
bei Ländern	22 735	20 638	6	4	190	-	0	21	15 866
bei Gemeinden/Gv.	17	8	-	2	-	0	-	-	5
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	43	33	-	-	-	-	26	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3 589	2 931	-	11	10	-	955	928	35
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3 189	2 729	898	74	13	0	-	83	1 124
<b>Zusammen</b>	<b>32 817</b>	<b>28 909</b>	<b>1 508</b>	<b>730</b>	<b>213</b>	<b>1</b>	<b>980</b>	<b>1 462</b>	<b>17 887</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>52 729</b>	<b>46 011</b>	<b>1 530</b>	<b>1 729</b>	<b>525</b>	<b>1 700</b>	<b>3 424</b>	<b>1 602</b>	<b>25 906</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>									
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	36 096	25 565	8 265	-	312	1 690	3 317	1 752	6 733

6 Schuldenstand der Länder am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden

Art der Schulden	noch: Flächenländer						Stadtstaaten			
	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
	Mill. EUR									
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
<b>Kassenkredite</b>										
bei Kreditinstituten	311	3	0	2	522	-	180	-	1	179
beim sonstigen inländ. Bereich	-	3	-	-	-	-	8	-	-	8
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	0	-	-	-	-	2 450	-	2 450	-
<b>Zusammen</b>	<b>311</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>522</b>	<b>-</b>	<b>2 638</b>	<b>-</b>	<b>2 451</b>	<b>187</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>23 841</b>	<b>7 765</b>	<b>4 750</b>	<b>13 497</b>	<b>23 447</b>	<b>8 879</b>	<b>91 801</b>	<b>46 201</b>	<b>21 678</b>	<b>23 922</b>
<b>Kredite</b>										
bei Kreditinstituten	761	2 634	349	1 671	2 743	2 259	18 733	9 431	2 792	6 511
beim sonstigen inländ. Bereich	4 984	3 730	453	7 148	4 370	4 851	14 065	7 159	2 948	3 957
beim sonstigen ausländ. Bereich	5	-	-	5	112	-	5	-	5	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 750</b>	<b>6 364</b>	<b>802</b>	<b>8 824</b>	<b>7 225</b>	<b>7 110</b>	<b>32 803</b>	<b>16 590</b>	<b>5 745</b>	<b>10 468</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>29 902</b>	<b>14 135</b>	<b>5 552</b>	<b>22 323</b>	<b>31 194</b>	<b>15 988</b>	<b>127 241</b>	<b>62 791</b>	<b>29 874</b>	<b>34 576</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>										
<b>Kassenkredite</b>										
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	234	58	2 731	277	3	0	2 266	1 779	132	355
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	5	-	5	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	34	-	130	511	2	1	509
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	2	-	-	-	-	28	-	-	28
<b>Zusammen</b>	<b>234</b>	<b>61</b>	<b>2 731</b>	<b>311</b>	<b>3</b>	<b>130</b>	<b>2 810</b>	<b>1 781</b>	<b>137</b>	<b>892</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	234	-	2 731	277	3	-	1 908	1 773	127	9
<b>Kredite</b>										
beim Bund	39	-	-	-	0	-	674	604	70	0
bei Ländern	4 017	4	-	5	525	-	2 097	0	4	2 093
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	9	9	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	2	-	5	-	-	10	10	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	148	59	8	-	628	149	657	11	0	646
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	114	27	209	115	72	460	143	-	317
<b>Zusammen</b>	<b>4 205</b>	<b>179</b>	<b>35</b>	<b>219</b>	<b>1 268</b>	<b>221</b>	<b>3 907</b>	<b>777</b>	<b>74</b>	<b>3 056</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 438</b>	<b>240</b>	<b>2 766</b>	<b>530</b>	<b>1 271</b>	<b>351</b>	<b>6 718</b>	<b>2 558</b>	<b>212</b>	<b>3 949</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>										
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	228	-	2 255	278	535	201	10 531	4 690	2 551	3 291

## 7 Schuldenstand der Kernhaushalte von Bund und Ländern

### 7.1 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Länder zusammen	Flächenländer						
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
				Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
<b>Kassenkredite</b>										
bei Kreditinstituten	32 020	30 480	1 540	-	-	29	-	-	-	680
beim sonstigen inländ. Bereich	8	-	8	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	2 450	-	2 450	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>34 478</b>	<b>30 480</b>	<b>3 998</b>	-	-	<b>29</b>	-	-	-	<b>680</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>										
Geldmarktpapiere	143 223	136 642	6 581	-	-	-	300	-	-	-
Kapitalmarktpapiere	1 607 701	1 185 953	421 749	21 902	10 208	14 164	34 073	3 918	50 510	128 754
<b>Zusammen</b>	<b>1 750 924</b>	<b>1 322 594</b>	<b>428 329</b>	<b>21 902</b>	<b>10 208</b>	<b>14 164</b>	<b>34 373</b>	<b>3 918</b>	<b>50 510</b>	<b>128 754</b>
<b>Kredite</b>										
bei Kreditinstituten	78 652	13 639	65 013	9 728	6 242	831	4 556	1 229	8 169	11 724
beim sonstigen inländ. Bereich	86 653	4 626	82 027	5 905	3 140	2 612	3 532	3 325	4 248	21 010
beim sonstigen ausländ. Bereich	536	38	498	323	-	11	30	-	-	7
<b>Zusammen</b>	<b>165 841</b>	<b>18 303</b>	<b>147 538</b>	<b>15 956</b>	<b>9 383</b>	<b>3 454</b>	<b>8 117</b>	<b>4 554</b>	<b>12 416</b>	<b>32 741</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 951 243</b>	<b>1 371 377</b>	<b>579 865</b>	<b>37 858</b>	<b>19 591</b>	<b>17 646</b>	<b>42 490</b>	<b>8 472</b>	<b>62 926</b>	<b>162 175</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>										
<b>Kassenkredite</b>										
beim Bund	1 553	1 553	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	15 535	-	15 535	-	-	312	1 690	2 438	-	6 635
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5 171	3 540	1 631	-	959	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	20	-	20	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>22 279</b>	<b>5 092</b>	<b>17 186</b>	-	<b>959</b>	<b>312</b>	<b>1 690</b>	<b>2 438</b>	-	<b>6 635</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	17 087	1 553	15 535	-	-	312	1 690	2 438	-	6 635
<b>Kredite</b>										
beim Bund	3 241	-	3 241	604	638	-	1	-	428	857
bei Ländern	1 421	741	680	-	-	100	-	-	-	50
bei Gemeinden/Gv.	5	-	5	-	-	-	-	-	-	5
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 389	-	1 389	-	-	10	-	955	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3 126	244	2 882	898	74	13	-	-	69	1 104
<b>Zusammen</b>	<b>9 199</b>	<b>985</b>	<b>8 214</b>	<b>1 503</b>	<b>712</b>	<b>123</b>	<b>1</b>	<b>955</b>	<b>497</b>	<b>2 016</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>31 478</b>	<b>6 078</b>	<b>25 400</b>	<b>1 503</b>	<b>1 671</b>	<b>435</b>	<b>1 690</b>	<b>3 393</b>	<b>497</b>	<b>8 651</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>										
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	37 029	1 736	35 293	8 265	-	312	1 690	3 317	1 752	6 733

## 7 Schulden der Kernhaushalte von Bund und Ländern

### 7.1 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden

Art der Schulden	noch: Flächenländer						Stadtstaaten		
	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg
	Mill. EUR								
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>									
<b>Kassenkredite</b>									
bei Kreditinstituten	311	-	-	-	517	-	-	-	3
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	8
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	2 450	-
<b>Zusammen</b>	<b>311</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>517</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 450</b>	<b>11</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>									
	-	-	-	281	-	-	-	6 000	-
<b>Zusammen</b>	<b>23 841</b>	<b>7 265</b>	<b>2 750</b>	<b>13 216</b>	<b>21 465</b>	<b>8 879</b>	<b>46 201</b>	<b>15 678</b>	<b>18 925</b>
<b>Kredite</b>									
bei Kreditinstituten	754	2 286	349	1 670	2 608	2 010	7 178	2 579	3 101
beim sonstigen inländ. Bereich	4 984	3 715	453	7 148	4 370	4 851	7 158	2 948	2 629
beim sonstigen ausländ. Bereich	5	-	-	5	112	-	-	5	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 742</b>	<b>6 000</b>	<b>802</b>	<b>8 823</b>	<b>7 090</b>	<b>6 861</b>	<b>14 336</b>	<b>5 532</b>	<b>5 730</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>29 894</b>	<b>13 265</b>	<b>3 552</b>	<b>22 319</b>	<b>29 073</b>	<b>15 740</b>	<b>60 537</b>	<b>29 660</b>	<b>24 666</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>									
<b>Kassenkredite</b>									
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	192	-	2 219	277	-	-	1 773	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	34	-	130	-	-	509
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	20
<b>Zusammen</b>	<b>192</b>	<b>-</b>	<b>2 219</b>	<b>311</b>	<b>-</b>	<b>130</b>	<b>1 773</b>	<b>-</b>	<b>529</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	192	-	2 219	277	-	-	1 773	-	-
<b>Kredite</b>									
beim Bund	39	-	-	-	0	-	604	70	0
bei Ländern	-	-	-	5	525	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	2	-	5	-	-	10	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	148	59	8	-	40	149	-	-	20
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	99	27	209	115	72	126	-	75
<b>Zusammen</b>	<b>187</b>	<b>160</b>	<b>35</b>	<b>219</b>	<b>680</b>	<b>221</b>	<b>740</b>	<b>70</b>	<b>95</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>379</b>	<b>160</b>	<b>2 254</b>	<b>530</b>	<b>680</b>	<b>351</b>	<b>2 512</b>	<b>70</b>	<b>624</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>									
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	228	-	2 255	278	535	201	4 505	2 551	2 672

## 7 Schuldenstand der Kernhaushalte von Bund und Ländern

### 7.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern und Laufzeit der Kredite

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Länder zusammen	Flächenländer						
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
				Mill. EUR						

#### Insgesamt

<b>Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
bei Kreditinstituten	78 652	13 639	65 013	9 728	6 242	831	4 556	1 229	8 169	11 724
beim sonstigen inländ. Bereich	86 653	4 626	82 027	5 905	3 140	2 612	3 532	3 325	4 248	21 010
beim sonstigen ausländ. Bereich	536	38	498	323	-	11	30	-	-	7
<b>Zusammen</b>	<b>165 841</b>	<b>18 303</b>	<b>147 538</b>	<b>15 956</b>	<b>9 383</b>	<b>3 454</b>	<b>8 117</b>	<b>4 554</b>	<b>12 416</b>	<b>32 741</b>
<b>Kredite beim öffentlichen Bereich</b>										
beim Bund	3 241	-	3 241	604	638	-	1	-	428	857
bei Ländern	1 421	741	680	-	-	100	-	-	-	50
bei Gemeinden/Gv.	5	-	5	-	-	-	-	-	-	5
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	17	-	17	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 389	-	1 389	-	-	10	-	955	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3 126	244	2 882	898	74	13	-	-	69	1 104
<b>Zusammen</b>	<b>9 199</b>	<b>985</b>	<b>8 214</b>	<b>1 503</b>	<b>712</b>	<b>123</b>	<b>1</b>	<b>955</b>	<b>497</b>	<b>2 016</b>

#### bis einschließlich 1 Jahr

<b>Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich</b>										
bei Kreditinstituten	250	-	250	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite beim öffentlichen Bereich</b>										
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	955	-	955	-	-	-	-	955	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>955</b>	<b>-</b>	<b>955</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>955</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## 7 Schulden der Kernhaushalte von Bund und Ländern

### 7.2 Schuldenstand am 31.03.2022 nach Ländern und Laufzeit der Kredite

Art der Schulden	noch: Flächenländer						Stadtstaaten		
	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg
	Mill. EUR								
<b>Insgesamt</b>									
<b>Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich</b>									
bei Kreditinstituten	754	2 286	349	1 670	2 608	2 010	7 178	2 579	3 101
beim sonstigen inländ. Bereich	4 984	3 715	453	7 148	4 370	4 851	7 158	2 948	2 629
beim sonstigen ausländ. Bereich	5	-	-	5	112	-	-	5	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 742</b>	<b>6 000</b>	<b>802</b>	<b>8 823</b>	<b>7 090</b>	<b>6 861</b>	<b>14 336</b>	<b>5 532</b>	<b>5 730</b>
<b>Kredite beim öffentlichen Bereich</b>									
beim Bund	39	-	-	-	0	-	604	70	0
bei Ländern	-	-	-	5	525	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	2	-	5	-	-	10	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	148	59	8	-	40	149	-	-	20
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	99	27	209	115	72	126	-	75
<b>Zusammen</b>	<b>187</b>	<b>160</b>	<b>35</b>	<b>219</b>	<b>680</b>	<b>221</b>	<b>740</b>	<b>70</b>	<b>95</b>
<b>bis einschließlich 1 Jahr</b>									
<b>Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich</b>									
bei Kreditinstituten	250	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite beim öffentlichen Bereich</b>									
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**8 Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	29 365	764	608	270	240	269	1 450
beim sonstigen inländ. Bereich	557	45	11	-	2	-	5
beim sonstigen ausländ. Bereich	934	-	-	-	-	-	151
<b>Zusammen</b>	<b>30 856</b>	<b>809</b>	<b>619</b>	<b>270</b>	<b>241</b>	<b>269</b>	<b>1 606</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	875	311	321	-	-	34	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>3 052</b>	<b>-</b>	<b>221</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>40</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	97 874	9 359	13 498	1 183	13 898	1 351	11 678
beim sonstigen inländ. Bereich	3 357	414	469	-	501	2	830
beim sonstigen ausländ. Bereich	212	1	25	-	12	-	23
<b>Zusammen</b>	<b>101 443</b>	<b>9 773</b>	<b>13 992</b>	<b>1 183</b>	<b>14 411</b>	<b>1 354</b>	<b>12 531</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>135 352</b>	<b>10 582</b>	<b>14 832</b>	<b>1 454</b>	<b>14 652</b>	<b>1 623</b>	<b>14 177</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	4	4	-	-	-	-	-
bei Ländern	831	-	16	-	4	5	3
bei Gemeinden/Gv.	1 540	417	53	8	18	101	122
bei Zweckverbänden	16	2	7	-	0	-	-
bei der Sozialversicherung	0	0	0	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 070	95	28	8	154	1	132
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	247	67	36	-	20	-	92
<b>Zusammen</b>	<b>3 708</b>	<b>585</b>	<b>140</b>	<b>16</b>	<b>196</b>	<b>107</b>	<b>349</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	1 380	145	48	10	66	101	219
<b>Kredite</b>							
beim Bund	27	-	1	-	1	-	0
bei Ländern	176	-	8	12	2	-	5
bei Gemeinden/Gv.	2 945	224	260	35	328	4	829
bei Zweckverbänden	2 114	873	13	0	15	-	916
bei der Sozialversicherung	1	0	0	0	0	-	0
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1 000	86	96	13	63	-	156
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1 550	49	4	-	945	201	5
<b>Zusammen</b>	<b>7 812</b>	<b>1 232</b>	<b>381</b>	<b>60</b>	<b>1 353</b>	<b>205</b>	<b>1 911</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>11 520</b>	<b>1 817</b>	<b>521</b>	<b>77</b>	<b>1 550</b>	<b>312</b>	<b>2 260</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	7 617	1 823	167	190	55	764	707

**8 Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	18 255	4 893	993	103	1 142	343	34
beim sonstigen inländ. Bereich	311	125	56	-	-	1	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	770	13	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>19 336</b>	<b>5 032</b>	<b>1 050</b>	<b>103</b>	<b>1 142</b>	<b>345</b>	<b>34</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	207	-	-	-	-	3	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>2 116</b>	<b>675</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	28 375	6 857	1 747	2 161	1 562	4 218	1 987
beim sonstigen inländ. Bereich	994	134	0	0	0	11	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	99	11	0	-	-	41	-
<b>Zusammen</b>	<b>29 469</b>	<b>7 003</b>	<b>1 748</b>	<b>2 161</b>	<b>1 563</b>	<b>4 270</b>	<b>1 987</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>50 920</b>	<b>12 710</b>	<b>2 797</b>	<b>2 264</b>	<b>2 705</b>	<b>4 614</b>	<b>2 021</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	687	-	17	-	99	-	0
bei Gemeinden/Gv.	510	109	8	5	57	123	9
bei Zweckverbänden	7	0	-	-	-	0	-
bei der Sozialversicherung	0	-	0	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	544	17	8	50	16	12	5
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	14	0	-	-	0	1	18
<b>Zusammen</b>	<b>1 762</b>	<b>127</b>	<b>32</b>	<b>55</b>	<b>172</b>	<b>136</b>	<b>31</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	480	99	3	4	50	129	26
<b>Kredite</b>							
beim Bund	23	0	-	-	-	2	-
bei Ländern	80	53	0	1	2	7	6
bei Gemeinden/Gv.	989	23	7	204	4	20	19
bei Zweckverbänden	0	3	-	0	0	0	293
bei der Sozialversicherung	0	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	433	54	13	66	0	2	17
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	8	20	-	-	-	302	17
<b>Zusammen</b>	<b>1 533</b>	<b>154</b>	<b>20</b>	<b>272</b>	<b>6</b>	<b>334</b>	<b>351</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 295</b>	<b>280</b>	<b>52</b>	<b>326</b>	<b>178</b>	<b>470</b>	<b>383</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	1 260	1 400	5	77	58	1 001	113

9 Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	28 825	398	586	269	207	269	1 428
beim sonstigen inländ. Bereich	511	2	11	-	2	-	5
beim sonstigen ausländ. Bereich	934	-	-	-	-	-	151
<b>Zusammen</b>	<b>30 270</b>	<b>399</b>	<b>596</b>	<b>269</b>	<b>209</b>	<b>269</b>	<b>1 584</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	871	311	318	-	-	34	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>3 052</b>	<b>-</b>	<b>221</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>40</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	82 155	6 213	11 821	829	12 354	1 087	10 560
beim sonstigen inländ. Bereich	2 387	19	458	-	399	0	830
beim sonstigen ausländ. Bereich	212	1	25	-	12	-	23
<b>Zusammen</b>	<b>84 754</b>	<b>6 233</b>	<b>12 304</b>	<b>829</b>	<b>12 765</b>	<b>1 087</b>	<b>11 413</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>118 076</b>	<b>6 632</b>	<b>13 122</b>	<b>1 097</b>	<b>12 974</b>	<b>1 356</b>	<b>13 036</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	831	-	16	-	4	5	3
bei Gemeinden/Gv.	805	67	13	8	-	100	111
bei Zweckverbänden	8	2	0	-	0	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	751	55	1	4	129	0	108
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	145	9	36	-	-	-	90
<b>Zusammen</b>	<b>2 540</b>	<b>133</b>	<b>65</b>	<b>11</b>	<b>134</b>	<b>106</b>	<b>312</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	1 063	73	36	10	28	100	196
<b>Kredite</b>							
beim Bund	24	-	1	-	1	-	0
bei Ländern	110	-	4	12	2	-	5
bei Gemeinden/Gv.	334	2	2	-	2	2	306
bei Zweckverbänden	13	0	1	0	6	-	2
bei der Sozialversicherung	1	0	0	0	-	-	0
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	208	59	8	0	46	-	10
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1 225	39	2	-	724	179	4
<b>Zusammen</b>	<b>1 914</b>	<b>100</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>781</b>	<b>181</b>	<b>327</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4 454</b>	<b>233</b>	<b>83</b>	<b>23</b>	<b>915</b>	<b>286</b>	<b>639</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	7 499	1 805	144	190	55	764	700

9 Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden

Art der Schulden	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	18 181	4 882	992	99	1 141	341	34
beim sonstigen inländ. Bereich	309	125	56	-	-	1	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	770	13	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>19 260</b>	<b>5 020</b>	<b>1 048</b>	<b>99</b>	<b>1 141</b>	<b>342</b>	<b>34</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	206	-	-	-	-	3	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>2 116</b>	<b>675</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	23 766	5 935	1 556	1 875	1 473	3 440	1 247
beim sonstigen inländ. Bereich	542	128	0	-	0	10	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	99	11	0	-	-	41	-
<b>Zusammen</b>	<b>24 407</b>	<b>6 074</b>	<b>1 556</b>	<b>1 875</b>	<b>1 473</b>	<b>3 491</b>	<b>1 247</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>45 784</b>	<b>11 769</b>	<b>2 604</b>	<b>1 974</b>	<b>2 614</b>	<b>3 834</b>	<b>1 280</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	687	-	17	-	99	-	0
bei Gemeinden/Gv.	278	69	-	2	56	102	0
bei Zweckverbänden	6	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	440	-	1	-	10	4	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	10	-	-	-	0	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 421</b>	<b>69</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>165</b>	<b>105</b>	<b>0</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/der Amtskasse entnommene Mittel	403	69	-	1	45	102	0
<b>Kredite</b>							
beim Bund	20	0	-	-	-	2	-
bei Ländern	66	7	0	1	2	7	6
bei Gemeinden/Gv.	1	6	-	-	0	9	4
bei Zweckverbänden	-	3	-	-	0	0	0
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	38	38	2	0	-	1	6
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	6	0	-	-	-	270	-
<b>Zusammen</b>	<b>131</b>	<b>55</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>289</b>	<b>16</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 552</b>	<b>123</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>168</b>	<b>394</b>	<b>16</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	1 211	1 385	1	77	58	1 001	108

**10 Schuldenstand der Kernhaushalte der kreisfreien Städte am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	15 460	251	321	148	-	112	213
beim sonstigen inländ. Bereich	392	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	704	-	-	-	-	-	21
<b>Zusammen</b>	<b>16 557</b>	<b>251</b>	<b>321</b>	<b>148</b>	<b>-</b>	<b>112</b>	<b>234</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	587	251	321	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>3 036</b>	<b>-</b>	<b>221</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	25 199	1 591	4 261	86	3 432	136	1 079
beim sonstigen inländ. Bereich	1 565	0	444	-	399	-	156
beim sonstigen ausländ. Bereich	132	-	25	-	12	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>26 895</b>	<b>1 591</b>	<b>4 730</b>	<b>86</b>	<b>3 843</b>	<b>136</b>	<b>1 237</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>46 488</b>	<b>1 842</b>	<b>5 272</b>	<b>234</b>	<b>3 843</b>	<b>248</b>	<b>1 496</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	399	-	15	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	327	-	-	-	-	19	11
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	539	-	-	-	99	-	38
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	108	-	27	-	-	-	71
<b>Zusammen</b>	<b>1 373</b>	<b>-</b>	<b>42</b>	<b>-</b>	<b>99</b>	<b>19</b>	<b>120</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	562	-	27	-	-	19	93
<b>Kredite</b>							
beim Bund	20	-	0	-	-	-	-
bei Ländern	64	-	1	-	-	-	1
bei Gemeinden/Gv.	0	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	0	-	-	-	-	-	0
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	102	-	-	-	44	-	0
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	237	-	-	-	117	44	-
<b>Zusammen</b>	<b>422</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>160</b>	<b>44</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 796</b>	<b>-</b>	<b>43</b>	<b>-</b>	<b>259</b>	<b>63</b>	<b>122</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	1 706	627	124	-	4	19	103

**10 Schuldenstand der Kernhaushalte der kreisfreien Städte am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	11 043	2 702	-	-	427	230	14
beim sonstigen inländ. Bereich	274	118	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	673	10	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>11 990</b>	<b>2 830</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>427</b>	<b>230</b>	<b>14</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	16	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>2 115</b>	<b>675</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	10 428	2 121	-	547	388	912	218
beim sonstigen inländ. Bereich	453	105	-	-	-	8	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	52	-	-	-	-	41	-
<b>Zusammen</b>	<b>10 932</b>	<b>2 226</b>	<b>-</b>	<b>547</b>	<b>388</b>	<b>961</b>	<b>218</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>25 037</b>	<b>5 731</b>	<b>-</b>	<b>547</b>	<b>815</b>	<b>1 191</b>	<b>232</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	384	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	252	-	-	-	45	-	-
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	392	-	-	-	7	4	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	10	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 038</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	377	-	-	-	45	-	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	20	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	62	0	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	0	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	32	19	-	-	-	-	6
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	6	-	-	-	-	70	-
<b>Zusammen</b>	<b>120</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>70</b>	<b>6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 158</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>52</b>	<b>74</b>	<b>6</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	573	37	-	75	45	-	99

**11 Schuldenstand der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	11 229	87	164	118	187	41	976
beim sonstigen inländ. Bereich	118	2	11	-	2	-	5
beim sonstigen ausländ. Bereich	227	-	-	-	-	-	130
<b>Zusammen</b>	<b>11 574</b>	<b>88</b>	<b>175</b>	<b>118</b>	<b>189</b>	<b>41</b>	<b>1 111</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	249	26	2	-	-	34	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>15</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	43 365	3 649	6 101	694	5 629	589	6 704
beim sonstigen inländ. Bereich	769	17	7	-	1	0	674
beim sonstigen ausländ. Bereich	48	1	-	-	0	-	0
<b>Zusammen</b>	<b>44 182</b>	<b>3 666</b>	<b>6 108</b>	<b>694</b>	<b>5 630</b>	<b>589</b>	<b>7 377</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>55 771</b>	<b>3 754</b>	<b>6 283</b>	<b>812</b>	<b>5 818</b>	<b>629</b>	<b>8 504</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	430	-	1	-	4	4	3
bei Gemeinden/Gv.	454	44	13	8	-	81	101
bei Zweckverbänden	8	2	0	-	0	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	141	24	1	4	31	0	50
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	36	9	9	-	-	-	18
<b>Zusammen</b>	<b>1 070</b>	<b>79</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>36</b>	<b>85</b>	<b>171</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	476	50	9	10	28	81	102
<b>Kredite</b>							
beim Bund	4	-	1	-	1	-	0
bei Ländern	43	-	3	12	2	-	3
bei Gemeinden/Gv.	276	2	1	-	2	2	253
bei Zweckverbänden	13	0	1	0	6	-	2
bei der Sozialversicherung	0	0	0	0	-	-	0
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	48	22	-	0	2	-	9
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	627	4	-	-	328	98	4
<b>Zusammen</b>	<b>1 012</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>341</b>	<b>100</b>	<b>272</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 082</b>	<b>106</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>376</b>	<b>185</b>	<b>443</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	4 768	893	19	163	50	745	418

**11 Schuldenstand der Kernhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	6 871	1 170	990	29	471	107	18
beim sonstigen inländ. Bereich	35	7	56	-	-	1	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	97	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>7 003</b>	<b>1 177</b>	<b>1 046</b>	<b>29</b>	<b>471</b>	<b>108</b>	<b>18</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	190	-	-	-	-	2	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	11 496	2 616	1 137	996	725	2 314	717
beim sonstigen inländ. Bereich	58	10	0	-	0	2	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	48	-	0	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>11 601</b>	<b>2 626</b>	<b>1 137</b>	<b>996</b>	<b>725</b>	<b>2 317</b>	<b>717</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18 604</b>	<b>3 803</b>	<b>2 183</b>	<b>1 024</b>	<b>1 197</b>	<b>2 425</b>	<b>734</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	303	-	17	-	99	-	0
bei Gemeinden/Gv.	26	69	-	0	10	102	0
bei Zweckverbänden	6	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	28	-	1	-	4	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	0	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>363</b>	<b>69</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>114</b>	<b>102</b>	<b>0</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	26	69	-	-	-	102	0
<b>Kredite</b>							
beim Bund	0	-	-	-	-	2	-
bei Ländern	4	7	0	-	0	7	6
bei Gemeinden/Gv.	1	6	-	-	0	9	-
bei Zweckverbänden	-	3	-	-	0	0	0
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5	9	-	0	-	1	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	0	-	-	-	193	-
<b>Zusammen</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>212</b>	<b>6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>94</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>114</b>	<b>313</b>	<b>6</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	174	1 291	1	-	13	992	9

**12 Schuldenstand der Kernhaushalte der Landkreise am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	1 994	60	95	3	20	116	238
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	3	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 997</b>	<b>60</b>	<b>95</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>116</b>	<b>238</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	34	33	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	12 799	974	1 410	49	3 286	362	2 777
beim sonstigen inländ. Bereich	38	2	2	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	32	-	-	-	-	-	21
<b>Zusammen</b>	<b>12 869</b>	<b>975</b>	<b>1 412</b>	<b>49</b>	<b>3 286</b>	<b>362</b>	<b>2 798</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>14 867</b>	<b>1 036</b>	<b>1 506</b>	<b>52</b>	<b>3 306</b>	<b>478</b>	<b>3 036</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	1	-	-	-	-	1	-
bei Gemeinden/Gv.	25	23	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	70	31	-	-	-	-	20
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	-	-	-	-	-	0
<b>Zusammen</b>	<b>97</b>	<b>54</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>20</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	25	23	-	-	-	-	0
<b>Kredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	3	-	0	-	-	-	0
bei Gemeinden/Gv.	58	0	0	-	-	0	53
bei Zweckverbänden	0	-	-	-	-	-	0
bei der Sozialversicherung	0	0	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	59	37	8	-	-	-	1
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	357	36	2	-	276	36	-
<b>Zusammen</b>	<b>476</b>	<b>73</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>276</b>	<b>37</b>	<b>54</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>573</b>	<b>127</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>276</b>	<b>38</b>	<b>74</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	574	285	-	27	1	-	179

**12 Schuldenstand der Kernhaushalte der Landkreise am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	152	1 010	2	50	242	4	2
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	3	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>152</b>	<b>1 013</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>242</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für							
Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	1	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	1 127	1 177	419	333	359	213	313
beim sonstigen inländ. Bereich	22	12	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	11	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 149</b>	<b>1 201</b>	<b>419</b>	<b>333</b>	<b>359</b>	<b>213</b>	<b>313</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 302</b>	<b>2 214</b>	<b>421</b>	<b>383</b>	<b>602</b>	<b>217</b>	<b>315</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	1	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	20	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	-	-	-	1	-	-	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	1	2	-	-
bei Gemeinden/Gv.	0	-	-	-	-	-	4
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1	10	2	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	7	-
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	13	57	-	1	-	9	-

**13 Schuldenstand der Kernhaushalte der Bezirksverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Insgesamt	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	142	-	6	-	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>142</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	793	-	49	-	7	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	15	-	6	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>808</b>	<b>-</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>949</b>	<b>-</b>	<b>61</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	0	-	-	-	0	-	-
bei Ländern	0	-	0	-	0	-	-
bei Gemeinden/Gv.	0	-	0	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3	-	-	-	3	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	451	-	-	-	-	-	-

**13 Schuldenstand der Kernhaushalte der Bezirksverbände am 31.03.2022 nach Ländern und Art der Schulden**

Art der Schulden	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
	Mill. EUR						
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
bei Kreditinstituten	115	-	-	21	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>115</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wertpapiersschulden</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kredite</b>							
bei Kreditinstituten	716	20	-	-	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	9	-	-	-	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>725</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>841</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>							
<b>Kassenkredite</b>							
beim Bund	-	-	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool/der Einheitskasse/ der Amtskasse entnommene Mittel	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kredite</b>							
beim Bund	-	0	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
bei der Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>							
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	451	-	-	-	-	-	-

14 Schuldenstand der Sozialversicherung am 31.03.2022 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Kernhaushalte	Extrahaushalte
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>			
<b>Kassenkredite</b>			
bei Kreditinstituten	-	-	-
beim sonstigen inländ. Bereich	-	-	-
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-
<b>Zusammen</b>	-	-	-
darunter: vom Cash-Pool-Führer für Cash-Pooling-Teilnehmer aufgenommen	-	-	-
<b>Wertpapierschulden</b>			
<b>Zusammen</b>	-	-	-
<b>Kredite</b>			
bei Kreditinstituten	39	39	0
beim sonstigen inländ. Bereich	1	-	1
beim sonstigen ausländ. Bereich	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>1</b>
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich</b>			
<b>Kassenkredite</b>			
beim Bund	6 931	6 931	-
bei Ländern	-	-	-
bei Gemeinden/Gv.	-	-	-
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-
bei der Sozialversicherung	8	1	7
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	94	94	-
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>7 034</b>	<b>7 027</b>	<b>7</b>
darunter: für eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pool entnommene Mittel	-	-	-
<b>Kredite</b>			
beim Bund	1	-	1
bei Ländern	1	-	1
bei Gemeinden/Gv.	1	-	1
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-
bei der Sozialversicherung	126	-	126
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	12	-	12
bei sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	1	-	1
<b>Zusammen</b>	<b>141</b>	<b>-</b>	<b>141</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>7 175</b>	<b>7 027</b>	<b>148</b>
<b>Weitere Verpflichtungen</b>			
Cash-Pooling/Einheitskasse/Amtskasse: Verbindlichkeiten des Cash-Pool-Führers gegenüber zuführenden Einheiten	12 784	-	12 784

**Bevölkerung in den Ländern Deutschlands  
am 30. Juni 2021**

Land	Bevölkerung <sup>1</sup>
Baden- Württemberg	11 110 295
Bayern	13 154 738
Brandenburg	2 532 250
Hessen	6 281 338
Mecklenburg- Vorpommern	1 610 923
Niedersachsen	8 015 257
Nordrhein- Westfalen	17 905 566
Rheinland- Pfalz	4 101 127
Saarland	983 334
Sachsen	4 044 997
Sachsen- Anhalt	2 172 579
Schleswig- Holstein	2 914 746
Thüringen	2 112 591
Berlin	3 664 128
Bremen	675 170
Hamburg	1 850 246
<b>Insgesamt</b>	<b>83 129 285</b>
<b>Flächenländer</b>	<b>76 939 741</b>
<b>Stadtstaaten</b>	<b>6 189 544</b>

1 Bevölkerung berechnet auf Grundlage des Zensus 2011.

# Vorläufiger Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts



06/2022-05/2023

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 29/06/2022

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: 0+49 (0) 611/75-2405

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vierteljährliche Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts</li><li>• Quartalerhebung nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)</li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Inhalte:</b> Stand der vierteljährlichen Schulden nach Schuldarten und Gläubigern.</li><li>• <b>Nutzerbedarf:</b> Erfüllung der Lieferverpflichtung an Eurostat sowie Entscheidungsgrundlage für Wirtschaft und Finanzpolitik.</li><li>• <b>Hauptnutzer:</b> Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank (EZB), Eurostat, Bundes- und Länderministerien, Stabilitätsrat zur Sicherung solider öffentlicher Haushalte, kommunale Spitzenverbände, Wirtschaftsforschungsinstitute, Hochschulen und Internationaler Währungsfonds (IWF).</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Primärstatistik</li><li>• <b>Art der Datengewinnung:</b> Das Datenmaterial wird durch die Berichtsstellen den Rechnungswesen der Gebietskörperschaften sowie der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat entnommen und mittels Online-Erhebung übermittelt. Die Kernhaushalte der Sozialversicherung sowie die Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, werden fortgeschrieben, um den gesamten Öffentlichen Gesamthaushalt abzubilden.</li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fehler in der Erfassungsgrundlage:</b> Keine.</li><li>• <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen werden nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie zum Beispiel Antwortausfälle oder Zuordnungsfehler, auf ein Minimum reduziert.</li><li>• <b>Gesamtbewertung:</b> Die Genauigkeit der Daten entspricht den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010).</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 8</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Aktualität:</b> Erhoben werden die Daten des aktuell abgelaufenen Quartals.</li><li>• <b>Pünktlichkeit:</b> Die Datenlieferung der Berichtsstellen erfolgt spätestens 2 Monate nach Ablauf des Berichtsquartals.</li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 8</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zeitlich:</b> Die vierteljährliche Schuldenstatistik entspricht sachlich und systematisch jeweils dem Stand zum Ende des Berichtsquartals. Die Ergebnisse aus den Erhebungen vor dem ersten Quartal 2016 sind aufgrund methodischer Veränderungen mit den Erhebungen ab dem ersten Quartal 2016 eingeschränkt vergleichbar.</li><li>• <b>Räumlich:</b> Obgleich der Ausgliederungsprozess öffentlicher Aufgaben aus dem Kernhaushalten in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der vierteljährlichen Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts weitgehend gewährleistet, da neben den Kernhaushalten alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat nach einheitlichen Kriterien in die Erhebung einbezogen werden.</li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Amtliche Statistik:</b> Jährliche Schuldenstatistik, Finanzvermögenstatistik, Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie Hochschulfinanzstatistik.</li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 9</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Ergebnisse der Erhebung werden jeweils etwa 90 Tage nach Ablauf des Berichtsquartals in der Fachserie 14 Reihe 5.2 Vorläufiger Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts im Internetportal des Statistischen Bundesamtes, in GENESIS-Online und im Statistischen Wochenbericht veröffentlicht.</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite 10</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine.</li></ul>	

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die vierteljährliche Schuldenstatistik erhebt in tiefer Gliederung die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts nach Ebenen. Die Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte (Bund, Länder), die kommunalen Haushalte (Gemeinden/Gemeindeverbände) und die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat (inklusive der Extrahaushalte der Sozialversicherung und der staatlichen Hochschulen).

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Bei den Erhebungseinheiten handelt es sich um Einheiten des Öffentlichen Gesamthaushalts. Darstellungs- und Erhebungseinheiten sind identisch.

### Öffentlicher Gesamthaushalt:

#### Kernhaushalte

Als Kernhaushalte werden die Haushalte der Ebenen

- Bund,
- Länder einschließlich der Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg,
- Gemeinden/Gemeindeverbände und
- Sozialversicherung

bezeichnet.

Gemeindeverbände sind hierbei Landkreise, die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Bezirksverband Pfalz, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Kommunale Sozialverband Sachsen, der Regionalverband Ruhr, der Regionalverband Saarbrücken, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter/Amtsverwaltungen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Verwaltungsverbände in Sachsen und die Verwaltungsgemeinschaften in Thüringen.

Die Sozialversicherung setzt sich aus der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung, der Alterssicherung für Landwirte sowie der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und der Bundesagentur für Arbeit zusammen.

In der vierteljährlichen Schuldenstatistik werden die Kernhaushalte der Sozialversicherung nicht erhoben, sondern auf Grundlage der aktuell vorliegenden Schuldenstände der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

#### Die Extrahaushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
- Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
- Es muss sich um einen Nichtmarktproduzenten handeln.

Eine Einheit ist ein Nichtmarktproduzent, wenn sie keine wirtschaftlich signifikanten Preise erhebt. In der Regel liegt der Eigenfinanzierungsgrad eines Nichtmarktproduzenten unter 50 %. Erwirtschaftet eine Einheit ihre Umsätze größtenteils mit dem Staat (mehr als 80 %), handelt es sich um einen Hilfsbetrieb des Staates und die Einheit wird ebenfalls dem Sektor Staat zugeordnet.

Sofern die Gesamteinnahmen oder -ausgaben, die Gesamteinzahlungen oder -auszahlungen bzw. die gesamten Erträge oder Aufwendungen eines Extrahaushalts 1 Mill. Euro im Jahr nicht übersteigen, fällt er unter die Abschneidegrenze. Der Schuldenstand der Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, wird für die vierteljährliche Schuldenstatistik auf Basis der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Das gesamte Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt der vierteljährlichen Schuldenstatistik ist jeweils der letzte Tag des aktuellen Berichtsquartals.

## 1.5 Periodizität

Vierteljährlich.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlagen sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1401) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben nach § 5 Nummer 3 FPStatG. Ergänzend gilt die Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates vom 25. Mai 2009 über die Anwendung des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit.

Die Berichtskreisabgrenzung für die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat (Extrahaushalte) erfolgt nach dem ESVG 2010 [Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. L 174 vom 26.6.2013, S. 1), die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2015/1342 (ABl. L 207 vom 4.8.2015, S. 35) geändert worden ist].

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Erhobene Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts Anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der in dieser Statistik enthaltenen Erhebungseinheiten zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts Anderes bestimmt ist (siehe 1.7.1).

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Das Statistische Bundesamt steht in enger Kooperation mit den Statistischen Ämtern der Länder, um die Qualität der Erhebungsdaten stetig zu verbessern. Im Prozess der Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse angewendet. Das abgestimmte Vorgehen zur Aufbereitung der Meldungen sieht im Aufbereitungsprozess eine Vielzahl an Prüfungen der vorliegenden Meldedaten durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vor.

Alle Aspekte der vierteljährlichen Schuldenstatistik werden in der Arbeitsgruppe "Schulden- und Finanzvermögenstatistik" und der zweimal jährlich stattfindenden Referentenbesprechung "Finanz- und Personalstatistiken" mit den Vertretern der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Es werden alle Erhebungseinheiten nach § 5 Nummer 3 FPStatG erfasst. Die Daten unterliegen einer Prüfung auf Plausibilität und Konsistenz. Es erfolgt durch einen Abgleich mit der jährlichen Schuldenstatistik eine statistikübergreifende Plausibilisierung der Daten. Stichprobenbedingte Fehler treten nicht auf, nicht-stichprobenbedingte Fehler werden auf ein Minimum reduziert. Insgesamt weist die vierteljährliche Schuldenstatistik als Vollerhebung mit Abschneidegrenze eine hohe Qualität auf.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

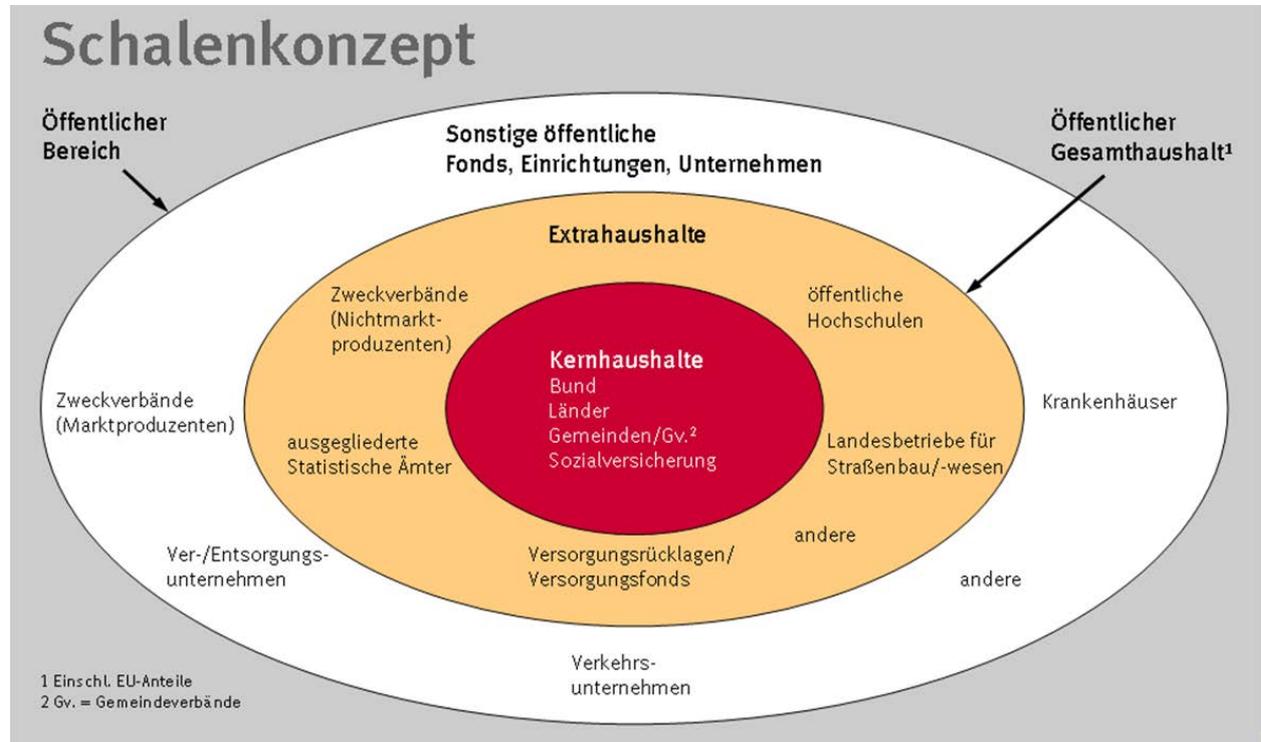
Die Statistik über die vierteljährlichen Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts ist, mit Ausnahme der Kernhaushalte der Sozialversicherung und Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, eine vierteljährliche Vollerhebung mit Abschneidegrenze und berichtet über den Stand der Schulden zum Ende des Berichtsquartals unterteilt nach Schuldarten und Gläubigern.

Bei den Kernhaushalten von Bund und Ländern werden erhoben: Kassenkredite und Kredite nach Gläubigern (darunter Kredite mit Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr), Cash-Pooling unterteilt nach Verbindlichkeiten der Cash-Pool-Führer und der am Cash-Pool teilnehmenden Einheiten sowie Wertpapiersschulden unterteilt nach Geldmarktpapieren und Kapitalmarktpapieren. Bei den Kernhaushalten der Gemeinden und Gemeindeverbände und den Extrahaushalten werden Kassenkredite und Kredite unterteilt nach Gläubigern, Cash-Pooling unterteilt nach Verbindlichkeiten der Cash-Pool-Führer und der am Cash-Pool teilnehmenden Einheiten und Wertpapiersschulden insgesamt erhoben.

## 2.1.2 Klassifikationssysteme

In der Statistik über die vierteljährlichen Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts werden die Ergebnisse nach Ebenen (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände, Sozialversicherung) sowie Ländern klassifiziert. Ergänzend erfolgt eine Darstellung der Ergebnisse für die Kernhaushalte und den Öffentlichen Gesamthaushalt.

## 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen



Die Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts werden nach dem sogenannten Schalenkonzept abgegrenzt.

### Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes; diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Nicht in der Schuldenstatistik erhoben werden:

- Eigenbestände von Wertpapieren,
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren),
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen) und
- von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist.

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt: Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger bzw. bei Abtretungen der neue Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften oder der Sozialversicherung finanziert, aber von den Kreditinstituten nur ausgezahlt, werden diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften oder der Sozialversicherung zugeordnet. Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt eine Aufteilung nach Gläubigern.

Bei den Schulden beim öffentlichen Bereich werden sämtliche, von den Berichtsstellen untereinander aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt wurden. Diese umfassen auch Schulden zwischen den Körperschaften und den Extrahaushalten der Körperschaften. Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der vierteljährlichen Schuldenstatistik Netto-Schuldner- beziehungsweise - Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine unbereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten

aller Berichtsstellen. Dies hat zur Folge, dass zum Beispiel Schulden der Gemeinden bei ihrem Land beziehungsweise Schulden der Extrahaushalte bei ihrem Kernhaushalt in nicht-konsolidierter Form nachgewiesen werden.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank (EZB), Eurostat, Bundes- und Länderministerien (vor allem die Finanzministerien), Stabilitätsrat zur Sicherung solider öffentlicher Haushalte, kommunale Spitzenverbände, Hochschulen und Wirtschaftsforschungsinstitute, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die Vereinten Nationen, der Internationale Währungsfonds (IWF) sowie die Presse.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistiken", im Forum Staatsfinanzen und durch Hospitationen von Vertretern der Landesfinanzministerien beim Statistischen Bundesamt eingebracht.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Statistik über die vierteljährlichen Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts zählt zu den Primärerhebungen und ist eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze. Das Berichtskreismanagement (BKM) stellt das Register für die Finanz- und Personalstatistiken, welches laufend und zusätzlich durch die „Grundbefragung zur Abgrenzung des Berichtskreises“ aktualisiert und gepflegt wird. Für die im BKM geführten Berichtseinheiten der vierteljährlichen Schuldenstatistik besteht eine Auskunftspflicht. Die Erhebung wird im Rahmen einer Online-Erhebung über das IDEV-System durchgeführt. Als Basis für die Auskunftserteilung dienen vor allem die Daten aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften sowie aus den Jahresabschlüssen der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Daten über die Schulden des Bundes, der Kernhaushalte der Länder und der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat in mehrheitlichem Bundesbesitz werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Zudem werden auch die kameral/doppisch buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen der Länder zentral erhoben. Die Erfassung aller übrigen Einheiten erfolgt durch das Statistische Amt des jeweiligen Sitzlandes, welches die Daten nach eingehender Prüfung an das Statistische Bundesamt übermittelt. Der Fragebogen „Vierteljährliche Schulden der Kernhaushalte von Bund und Ländern (SFK4)“ ist im Format des Grundfragebogens an diesen Bericht angehängt. Anzumerken ist, dass dieser Fragebogen mit der Unterteilung der Wertpapiersschulden und den Krediten mit Laufzeit unter einem Jahr ausführlicher ist als die für die übrigen Einheiten verwendeten Fragebogen. Die kameral/doppisch buchenden Fonds, Einrichtungen und Unternehmen von Bund und Ländern (Extrahaushalte) werden durch das Statistische Bundesamt mittels des Fragebogens „Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern (KFEU)“ erhoben. Der Fragebogen ist an diesen Bericht angehängt. Alle anderen Einheiten werden im Rahmen der kommunalen Kassenstatistik, der Vierteljahresdaten der kaufmännisch buchenden Extrahaushalte bzw. der vierteljährlichen Hochschulfinanzstatistik erhoben. Die Dateneingänge werden mittels Eingangskontrollsystemen erfasst.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Die vom Statistischen Bundesamt selbst erhobenen Daten und die aufbereiteten Daten, die von den Statistischen Ämtern der Länder dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt werden, werden über das gemeinsame Verbundsystem der Finanz- und Personalstatistiken (FiPS) zusammengeführt. Vorher werden maschinelle Plausibilitätsprüfungen zur Sicherung der Datenkonsistenz vorgenommen. Unstimmigkeiten bei fehlerhaften Meldungen werden durch Rückfragen und Nachmeldungen im direkten Kontakt mit den Auskunftspflichtigen durch das Statistische Bundesamt bzw. die Statistischen Ämter der Länder korrigiert. Bei Schätzeinheiten oder Antwortausfällen erfolgt eine Fortschreibung von Einzeldaten aus den Ergebnissen der letzten vorliegenden Erhebung der jährlichen Schuldenstatistik. Die gesetzliche Verpflichtung zur Auskunft sichert eine sehr hohe Antwortquote.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Die Daten werden in Nominalwerten geliefert. Es findet keine Preis- und Saisonbereinigung statt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Konkrete Angaben über die Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor. Eine Entlastung der Auskunftgebenden erfolgte durch die Einführung eines Online-Meldeverfahrens und durch die Bereitstellung eines Excel-Fragebogens, mit Hilfe dessen eine automatisierte Datenbereitstellung aus dem Rechnungswesen ermöglicht werden kann. Eine weitere Entlastung findet durch die Anwendung der Abschneidegrenze nach § 5 Absatz 3 in Verbindung mit § 3 Absatz 6 statt. Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, werden von der Auskunftspflicht befreit und geschätzt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die vierteljährliche Schuldenstatistik wird mit Ausnahme der Kernhaushalte der Sozialversicherung und der Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, vierteljährlich zum Stichtag als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung mit Abschneidegrenze sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen im Statistischen Bundesamt und in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert, sodass die Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik von hoher Datenqualität sind.

Die vierteljährliche Schuldenstatistik wird auch im Hinblick auf die Genauigkeit der Daten den Anforderungen des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) gerecht. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Daten von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden mit unterschiedlichen Rechnungssystemen erfasst sowie aus verschiedenen Verwaltungsunterlagen zusammengeführt werden und daher Verfahrensunterschiede bei der Zuordnung einzelner Schuldenpositionen vorliegen können. Mit Übergang auf das doppelte Rechnungswesen bei den öffentlichen Verwaltungen ist bei diesen Einheiten zukünftig mit einer Verbesserung durch präzisere Schuldennachweise zu rechnen.

Zu beachten ist, dass es bei den Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts beim öffentlichen Bereich zu Mehrfachzählungen kommen kann, da Schulden der Extrahaushalte bei ihrem Kernhaushalt in nicht-konsolidierter Form nachgewiesen werden. Bei den Kassenkrediten des Öffentlichen Gesamthaushalts kann es im Zusammenhang mit Cash-Pooling (z.B. Amtskassen, Einheitskassen und Liquiditätsverbände) zwischen dem öffentlichen Bereich und nicht-öffentlichen Bereich zu Doppelzählungen kommen.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die vierteljährliche Schuldenstatistik wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Demzufolge sind stichprobenbedingte Fehler auszuschließen.

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler, wie z. B. Messfehler oder Antwortausfälle, sind nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche, statistikübergreifende und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage:** Die vierteljährliche Schuldenstatistik umfasst neben den Kernhaushalten des Öffentlichen Gesamthaushalts auch alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Sektors Staat. Der Kreis der Berichtspflichtigen (= Grundgesamtheit) ist laufend Veränderungen unterworfen. Ursache dafür sind neben den anhaltenden Ausgliederungstendenzen aus den öffentlichen Haushalten alle Vorgänge, die auch bei rein privatwirtschaftlichen Unternehmen auftreten können (Verschmelzung, Liquidation, Umwandlung, Gesellschafterwechsel, Veräußerung von Anteilen usw.). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Aktualität der Kenntnisse über die Einheiten der Grundgesamtheit ab. Aufgrund der großen Dynamik in der Grundgesamtheit und der zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung solcher Vorfälle (Bundesanzeiger, Beteiligungsberichte von Kommunen, Bundesländern und dem Bund) führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder regelmäßig eine "Grundbefragung" im Rahmen des Berichtskreismanagements der Finanz- und Personalstatistiken durch, welche unter anderem Angaben zu den Eignern, Mitgliedern, Trägern und Stiftern sowie Beteiligungen erfragt. Dadurch wird die Aktualität der Erfassungsgrundlage sichergestellt.

Dennoch ist bei den erhobenen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen von einer gewissen Untererfassung auszugehen, die aber nicht quantifiziert werden kann. Weniger bedeutsam ist die Übererfassung, bei der Einheiten befragt werden, die aufgrund geänderter Eigentumsverhältnisse nicht (mehr) zum Kreis der Berichtspflichtigen gehören oder unter die Abschneidegrenze fallen würden. Sobald entsprechende Informationen für eine Einheit beispielsweise im Rahmen der Grundbefragung vorliegen, wird diese von der Auskunftspflicht befreit und aus der Grundgesamtheit beziehungsweise Erfassungsgrundlage ausgeschlossen.

**Verzerrung durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen auch die "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Einheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig beziehungsweise nicht vollständig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die Schulden der wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch das erhebende Statistische Amt auf Basis der zuletzt vorliegenden Vorjahresergebnisse (ggf. auch Vorvorjahresergebnisse) der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben.

Für das 4. Quartal 2021 lag die Quote der Antwortausfälle gemessen an den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten (ohne Schätzanteil) bei 0,53 % (Vorjahr: 0,47 %), der Anteil der geschätzten Einheiten lag bei 10,67 % (Vorjahr 10,20 %).

Bezogen auf die Kernmerkmale der vierteljährlichen Schuldenstatistik ergeben sich für alle geschätzten Einheiten (Einheiten unter der Abschneidegrenze und echte Antwortausfälle) jeweils folgende Imputationsquoten (Anteil aller geschätzten Einheiten am Gesamtvolumen des Merkmals):

Kernmerkmal	Imputationsquote in %	
	4. Quartal 2021	4. Quartal 2020
Kassenkredite	0,14 %	0,07 %
Wertpapiersschulden	0,00 %	0,00 %
Kredite	0,47 %	0,40 %

Auswertungen zu Antwortausfällen bei einzelnen Merkmalen liegen nicht vor. Nicht alle Merkmale der Erhebung müssen befüllt werden. Hat eine Berichtseinheit beispielsweise aufgrund einer fehlenden Kreditemächtigung keine Schulden, kann eine Fehlmeldung zur Statistik abgegeben werden. Die Kernhaushalte der Sozialversicherung und Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, werden vierteljährlich nicht erhoben, sondern mit dem aktuellsten vorliegenden Stand aus der jährlichen Schuldenstatistik fortgeschrieben. Aufgrund geringer Schwankungen beim Schuldenstand der Kernhaushalte der Sozialversicherung ist der nicht-stichprobenbedingte Fehler hier als sehr gering anzusehen.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Revisionen werden standardmäßig einmal vierteljährlich durchgeführt, wenn neue, bisher nicht verfügbare Daten vorliegen und in die Berechnung einbezogen werden. Revisionen können sich auch aus methodischen und konzeptionellen Änderungen ergeben. Die bereits veröffentlichten Ergebnisse werden jeweils durch die revidierten Werte ersetzt und verlieren ihre Gültigkeit.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Die betroffene Fachserie wird mit Revisionsdatum überarbeitet und im Internet neu zur Verfügung gestellt. Dieses Verfahren entspricht den Revisionsrichtlinien des Statistischen Bundesamtes (siehe Statistisches Bundesamt, Allgemeine Revisionspolitik, 2017). Es erfolgt routinemäßig eine Revision des Vorquartals mit der Veröffentlichung des aktuellen Berichtsquartals.

### 4.4.3 Revisionsanalysen

Revisionen der endgültigen Ergebnisse werden von den Erhebungseinheiten mitgeteilt und von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes ausgewertet und analysiert. In der Vorbemerkung der betroffenen Fachserie wird auf Revisionsgründe hingewiesen und die wesentlichen Revisionsdifferenzen benannt. Durch die Revisionen änderten sich die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich in dem Berichtszeitraum vom 1. Quartal 2021 bis zum 4. Quartal 2021 nur unwesentlich.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag ist der letzte Tag des jeweiligen Berichtsquartals. Die endgültigen Ergebnisse werden etwa 90 Tage nach Ablauf des Berichtsquartals als Pressemitteilung und im Internet veröffentlicht. Detailliertere Ergebnisse enthält die Fachserie 14 Reihe 5.2 Vorläufiger Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts.

### 5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder haben wie die zentral vom Statistischen Bundesamt erfassten Erhebungseinheiten für die Meldung einen festen Liefertermin an das Statistische Bundesamt. Dieser wird über ein Kontrollsystem überwacht, sodass die Veröffentlichung der Ergebnisse entsprechend des im Statistischen Verbund vereinbarten Arbeits- und Zeitplans eingehalten wird. Der festgelegte Veröffentlichungstermin für das 4. Quartal 2021 des Statistischen Bundesamtes wurde eingehalten (30. März 2022). (Indikator für die Pünktlichkeit der Datenlieferung: +11 Tage, Vorjahr: +13 Tage)

## 6 Vergleichbarkeit

### 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Ogleich der Ausgliederungsprozess öffentlicher Aufgaben aus den Kernhaushalten in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten ist, ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse innerhalb Deutschlands gewährleistet, da (mit Ausnahme der Kernhaushalte der Sozialversicherung und der Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen) alle Kern- und Extrahaushalte in die Erhebung einbezogen werden. Die Abgrenzung der Erhebungseinheiten entspricht den Richtlinien des ESVG 2010, die Merkmale entsprechen so weit wie möglich diesen Vorgaben.

### 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsquartals. Daten in jahresübergreifenden bzw. langen Reihen sind zum Teil nur noch eingeschränkt vergleichbar.

Ab dem Berichtsjahr 2011 werden bei den Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts die Schulden der Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden mit Ausnahme von Zweckverbänden nachgewiesen. Ab dem Berichtsjahr 2014 werden zusätzlich alle dem Sektor Staat zugehörigen Zweckverbände und Einrichtungen für Forschung und Entwicklung einbezogen.

Eine besondere Zäsur besteht ab dem Berichtsjahr 2016. Seitdem gelten neue begriffliche Abgrenzungen. So werden z. B. die Kreditmarktschulden durch die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ersetzt, in denen auch die Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich enthalten sind. Zudem liegt eine geänderte Bereichsabgrenzung zugrunde. Hiermit wird eine klare Trennung der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich von den Schulden beim öffentlichen Bereich gewährleistet. Diese Änderungen im Erhebungsprogramm sind auf EU-Anforderungen zurückzuführen. Des Weiteren wurden auch die Laufzeiten gemäß der aktuellen Fristengliederung der Deutschen Bundesbank angepasst und die Gläubigerstruktur erweitert. Zudem werden die Ausgleichsforderungen, die vor allem gegenüber der Deutschen Bundesbank bestehen, nicht mehr separat ausgewiesen; sie sind in den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich (größtenteils bei Kreditinstituten) enthalten. Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand, in erster Linie als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Dritte Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Ab dem Berichtsjahr 2016 umfasst der Berichtskreis der vierteljährlichen Schuldenstatistik mit den Extrahaushalten der Sozialversicherung alle Extrahaushalte des Öffentlichen Gesamthaushalts. Seitdem zählen in Übereinstimmung mit dem ESVG 2010 hierzu auch alle öffentlich bestimmten Holdinggesellschaften des Sektors Staat. Um den Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts vollständig darstellen zu können, werden die Schulden der Kernhaushalte der Sozialversicherung und der Einheiten, die unter die Abschneidegrenze fallen, auf Grundlage der jährlichen Schuldenstatistik des aktuellsten vorliegenden Berichtszeitpunkts beginnend mit dem Berichtsjahr 2016 fortgeschrieben.

Klassifikation	Vergleichbarer Zeitraum	Länge der Zeitreihe
Abgrenzung des nicht öffentlichen Bereichs	2016-2022	7 Jahre
Abgrenzung des öffentlichen Bereichs	2016-2022	7 Jahre
Kassenkredite	2016-2022	7 Jahre
Wertpapiersschulden	2011-2022	12 Jahre
Kredite	2016-2022	7 Jahre
Cash-Pooling	2021-2022	2 Jahre
Methodische Abgrenzung des Berichtskreises	2016-2022	7 Jahre

Weitere Anmerkungen zur zeitlichen Vergleichbarkeit seit dem Berichtsjahr 2011 sind den methodischen Hinweisen der Fachserie der vierteljährlichen Schuldenstatistik (Fachserie 14 Reihe 5.2) zu entnehmen.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die vierteljährliche Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts steht in enger Beziehung zu der jährlichen Schuldenstatistik, der Finanzvermögenstatistik, der Statistik der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sowie der Hochschulfinanzstatistik. Die öffentlichen Finanzstatistiken basieren auf dem Schalenkonzept und nutzen größtenteils dasselbe Aufbereitungssystem der Finanz- und Personalstatistiken (FiPS).

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebungseinheiten übermitteln nach festgelegten Standards die Daten für die vierteljährliche Schuldenstatistik. Durch Plausibilitätsprüfungen wird eine interne Kohärenz erreicht.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik des Öffentlichen Gesamthaushalts sind für die Notifikationstabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) an Eurostat von großer Bedeutung und werden im Rahmen der vierteljährlichen Stabilitätsberichterstattung an die EU genutzt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Die Pressematerialien sind kostenlos erhältlich auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse".

#### Veröffentlichungen

Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 14 Reihe 5.2 Vorläufiger Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts. Die Fachserie kann ab dem Berichtsjahr 2016 als kostenloser Download auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/\\_inhalt.html;jsessionid=9F5872BA6FBC1C2C428C48988B1F65A.internet722#sprg238470](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/_inhalt.html;jsessionid=9F5872BA6FBC1C2C428C48988B1F65A.internet722#sprg238470)

Komprimierte Ergebnisse der Schuldenstatistik sind als Tabellen auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter dem Themenbereich „Staat/Öffentliche Finanzen/ Schulden, Finanzvermögen“ abrufbar:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/\\_inhalt.html#sprg234552](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/_inhalt.html#sprg234552)

Veröffentlichungen der vierteljährlichen Schulden stehen auch auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes im Statistischen Wochenbericht zur Verfügung, die einen umfassenden Überblick zu den Entwicklungen der vierteljährlichen Schulden geben.

Darüber hinaus informieren Pressemitteilungen und Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" über neuere Entwicklungen.

Bis einschließlich dem 4. Quartal 2015 wurden die Ergebnisse in einer komprimierten Form in der Fachserie 14 Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse des Öffentlichen Gesamthaushalts veröffentlicht.

### **Online-Datenbank**

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) können ausführliche Ergebnisse der vierteljährlichen Schuldenstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

### **Zugang zu Mikrodaten**

Es gibt keinen standardisierten Zugang zu Mikrodaten.

### **Sonstige Verbreitungswege**

Keine.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Ein Handbuch zu den Methoden der Finanzstatistiken ist unter dem Themenbereich „Staat/Öffentliche Finanzen“ abrufbar:

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/Methoden/\\_inhalt.html#sprg350638](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/Methoden/_inhalt.html#sprg350638)

Methodenaufsätze:

Birkenfeld, T. und S. Scharfe: "Vierteljährliche Schulden am 31. März 2014. Eine Analyse der Effekte der Änderungen des FPStatG sowie des ESVG " in WiSta 07/2014, Seite 404-412.

Online unter:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe\\_derivate\\_00000185/WistaJuli2014.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000185/WistaJuli2014.pdf)

Rückner, C.: "Integration in den Finanz- und Personalstatistiken" in WiSta 11/2011, Seite 1104-1110.

Online unter:

[https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe\\_derivate\\_00000115/1010200111114.pdf](https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000115/1010200111114.pdf)

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichung der Ergebnisse über die Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts erfolgt nach den allgemeinen Richtlinien des Statistischen Bundesamtes.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen sind am Freitag vor der Veröffentlichung abrufbar unter:

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungstabelle/_inhalt.html)

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

[https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentliche-Finanzen/Schulden-Finanzvermoegen/_inhalt.html)

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine.

**Vierteljährliche Schulden der Kernhaushalte  
von Bund und Ländern**

**SFK4**

Rücksendung  
bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu (1) bis (23) in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte korrigieren.

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_  
Berichtszeitraum

\_\_\_\_\_  
Berichtsstellenummer

<b>Kassenkredite</b> (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)		(1)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1009	
	bei Ländern	(3)	P1019	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1029	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1039	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1049	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1059	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1069	
Nicht- öffentlicher Bereich	bei Kreditinstituten	(9)	P1129	
	beim sonstigen inländischen Bereich	(10)	P1099	
	beim sonstigen ausländischen Bereich	(11)	P1139	
darunter:	<b>Cash-Pool-Führer (CF):</b> für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite	(12)	P1609	

<b>Cash-Pooling im öffentlichen Bereich</b>		(13)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
<b>Cash-Pool-Führer (CF):</b> Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten		(14)	P1689	
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1619	
	bei Ländern	(3)	P1629	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1639	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1649	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1659	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1669	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1679	
<b>Cash-Pool-Einheit (CE):</b> für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel		(15)	P1789	
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1719	
	bei Ländern	(3)	P1729	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1739	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1749	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1759	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1769	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1779	
<b>Summe</b> (Kassenkredite inkl. von Cash-Pool-Einheit für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel)			<b>P1999</b>	

<b>Wertpapiersschulden</b>	(16)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
Geldmarktpapiere	(17)	P2979	
Kapitalmarktpapiere	(18)	P2989	
<b>Summe</b>		<b>P2999</b>	

<b>Kredite</b>	(19)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
beim Bund	(2)	P3609	
bei Ländern	(3)	P3619	
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P3629	
bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P3639	
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P3649	
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P3659	
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P3669	
bei Kreditinstituten	(9)	P3679	
beim sonstigen inländischen Bereich	(10)	P3689	
darunter	bei Versicherungen	(20)	P3369
	bei Kapitalanlagegesellschaften	(21)	P3379
	bei sonstigen finanziellen Unternehmen	(22)	P3389
beim sonstigen ausländischen Bereich	(11)	P3699	
<b>Summe</b>		<b>P3999</b>	

<b>Kredite mit Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr</b>	(23)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
beim Bund	(2)	P3009	
bei Ländern	(3)	P3039	
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P3069	
bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P3099	
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P3129	
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P3159	
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P3189	
bei Kreditinstituten	(9)	P3399	
beim sonstigen inländischen Bereich	(10)	P3279	
beim sonstigen ausländischen Bereich	(11)	P3409	
<b>Summe</b>		<b>P3509</b>	

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

## Vierteljährliche Schulden der Kernhaushalte von Bund und Ländern

## SFK4

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik der vierteljährlichen Schulden der öffentlichen Haushalte wird gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom Statistischen Bundesamt jeweils zum Quartalsende durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte.

Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 3 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a FPStatG sind die Finanzministerinnen und -minister des Bundes und der Länder und Finanzsenatorinnen und -senatoren der Länder auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben öffentlicher Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

### Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Statistischen Bundesamtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Vierteljährliche Schulden der Kernhaushalte von Bund und Ländern

## SFK4

Beachten Sie folgende Hinweise:

### Erhebungseinheiten

Der **Bund** und die **Bundesländer** einschließlich der Stadtstaaten Hamburg, Bremen, Berlin.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger bzw. bei Abtretungen der neue Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank). Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (**Ursprungslaufzeiten**).

Generell gilt das **Bruttoprinzip**: Eine Verrechnung bzw. Saldierung (auch mit dem Finanzvermögen) ist nicht zulässig.

Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt bzw. einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger

auf ein Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstituts eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen.

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Quartalsende im Börsenblatt (bzw. im Internet unter [www.ECB.int](http://www.ECB.int)) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen:

- Eigenbestände von Wertpapieren
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren)
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen)
- Von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist

Negative Werte sind nicht zulässig.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Sonstige (übrige) Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht erhoben.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### (1) Kassenkredite (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)

Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

**Schuldscheindarlehen für Liquiditätszwecke** sind hier einzutragen, dagegen **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke** unter den Krediten (siehe 19).

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

### (2) Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (3) Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind unter „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (4) Gemeinden/Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände).

### (5) Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören:

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen Sparkassenverbände
- Sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder
- Nachbarschaftsverbände
- Wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände
- Regionalverbände
- Regionale Planungsverbände
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz
- Gemeindeverwaltungsverbände
- Wasserversorgungsverbände
- Abwasserbeseitigungsverbände
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern
- Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland
- Sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung

### (6) Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit)

sowie die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den „Sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (7) Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die **eigene** Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Eigene Betriebe
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind
- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist
- Juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen.

Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

### (8) Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sondervermögen/-rechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen **andere** öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder die Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind und diese insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzen.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind
- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind
- Juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände.

Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

#### (9) Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter [https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily\\_list-MID.en.html](https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list-MID.en.html).

#### (10) Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Rechtsfähige Vereine, Stiftungen

- Nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung deren Anteile bzw. Stimmrechte 50 % oder weniger betragen sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen
- Gewerkschaften
- Politische Parteien

#### (11) Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- Europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

#### (12) Cash-Pool-Führer (CF): für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite

Es sind vom Cash-Pool-Führer (CF) Eintragungen vorzunehmen, wenn von diesem bei negativem Zahlungsmittelbestand des Cash-Pools Gelder beim nicht-öffentlichen Bereich aufgenommen werden (müssen).

Weitere Informationen sind dem beigegeführten **Merkblatt** „Cash-Pooling“ zu entnehmen.

#### (13) Cash-Pooling im öffentlichen Bereich

Cash-Pooling (auch Liquiditätsverbund genannt) bezeichnet eine Konstellation, in der Einheiten im Rahmen eines gemeinsamen Finanzmanagements einander liquide Mittel zur Verfügung stellen oder auf diese zurückgreifen können.

Dies geschieht insbesondere für folgende Zwecke:

- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Zahlungsabwicklung.

Hierzu zählen auch **Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen) / Amtskassen o. Ä.**, in deren Rahmen Gelder der Cash-Pool-Einheiten (z.B. Gemeinden) an den zugehörigen Cash-Pool-Führer (z.B. Gemeindeverband) abgeführt werden beziehungsweise durch den Cash-Pool-Führer direkt vereinnahmt/verausgabt werden.

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der vierteljährlichen Schuldenstatistik auszuweisen.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling sind entsprechend in der Statistik über Finanzielle Transaktionen auszuweisen.

Zu den beiden nächsten Erläuterungen ist zu berücksichtigen:

**Cash-Pool-Führer (CF)** melden zum einen für die Gegebenheiten des Cash-Pools insgesamt und zum anderen für sich selbst als Cash-Pool-Teilnehmer (CE).

**(14) Cash-Pool-Führer (CF):** Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten

Führen Cash-Pool-Einheiten (CE) dem Cash-Pool liquide Mittel zu, dann weist der Cash-Pool-Führer (CF) die Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einheiten aus.

**(15) Cash-Pool-Einheit (CE):** für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel

Die Cash-Pool-Einheiten (CE) weisen diejenigen Gelder aus, die diese für den eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pooling entnommen haben. Entnimmt der Cash-Pool-Führer (CF) dem Cash-Pool für sich selber liquide Mittel, ist er in diesem Sachverhalt ebenfalls eine **Cash-Pool-Einheit (CE)** und hat diese Entnahme hier auszuweisen.

Weitere Informationen sind dem beigefügten **Merkblatt** „Cash-Pooling“ zu entnehmen.

**(16) Wertpapiersschulden**

Hierzu zählen:

- Geldmarktpapiere
- Kapitalmarktpapiere

Beim Rückkauf eines Wertpapiers und anschließendem Wiederverkauf ergibt sich eine neue Ursprungslaufzeit. Maßgeblich ist dann die Laufzeit vom Wiederverkaufszeitpunkt bis Endfälligkeit.

**(17) Geldmarktpapiere**

Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z.B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze

**(18) Kapitalmarktpapiere**

Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z.B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen
- Obligationen
- Durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

**(19) Kredite**

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredites werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld nach Ursprungslaufzeiten anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

**(20) Versicherungen**

Hierzu zählen alle Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, die in ihrer Hauptfunktion Versicherungsrisiken zusammenfassen und insofern finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben. Bei den abgeschlossenen Versicherungsverträgen kann es sich um Einzelverträge und/oder Gruppenverträge handeln, die auf einer allgemeinen, vom Staat auferlegten Verpflichtung beruhen können, aber nicht müssen. Hierzu zählen Lebensversicherungsgesellschaften, Schadenversicherungsgesellschaften oder Rückversicherungen.

Pensionskassen sind Einrichtungen, die im Zusammenhang mit sozialen Risiken und Bedürfnissen der Versicherten Gruppenrisiken übernehmen. Typische Teilnehmergruppen solcher Versicherungssysteme sind Arbeitnehmer eines einzigen Unternehmens oder einer Gruppe von Unternehmen, Arbeitnehmer eines Produktionsbereichs oder eines Wirtschaftsbereichs sowie Personen, die der gleichen Berufsgruppe angehören. Bei den vertraglich vereinbarten Leistungen kann es sich um Leistungen handeln, die nach dem Tod des Versicherten an seine Hinterbliebenen gezahlt werden (insbesondere bei Arbeitsunfällen), um Leistungen, die nach dem Eintritt in den Ruhestand gezahlt werden, oder um Leistungen, die nach der Invalidisierung des Versicherten gezahlt werden.

Nicht dazu zählen Pensionskassen bzw. Pensionsfonds (einschließlich Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften), die sich in öffentlicher Trägerschaft befinden.

Diese gehören zu den Bereichen „Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ (siehe 7) bzw. „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8).

#### (21) Kapitalanlagegesellschaften

Dieser Teilsektor umfasst kollektive Investmentssysteme wie Investmentfonds oder -gesellschaften (ohne Geldmarktfonds, welche dem Bereich der Kreditinstitute zugeordnet werden), die Investmentfondsanteile ausgeben und für eigene Rechnung in finanzielle oder nicht-finanzielle (Immobilien) Aktiva investieren. Beispiele sind offene und geschlossene Investmentfonds, Immobilienfonds oder Hedgefonds. Nicht dazu zählen Pensionsfonds, Staatsfonds (Sovereign wealth funds; diese zählen zum Bereich „Sonstige finanzielle Unternehmen“ (siehe 22)), Firmenzentralen oder Holdings, die Investmentgesellschaften kontrollieren oder lediglich deren Anteile halten, ohne selbst Investmentgesellschaft zu sein.

#### (22) Sonstige finanzielle Unternehmen

Dieser Bereich umfasst alle übrigen finanziellen Kapitalgesellschaften und Quasi-Kapitalgesellschaften. Deren Hauptfunktion kann in finanziellen Mittlertätigkeiten bestehen, zu deren Zwecke Verbindlichkeiten eingegangen werden, die nicht die Form von Zahlungsmitteln, Einlagen und/oder Substituten für Einlagen oder von versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Hierzu zählen:

- Finanzierungsleasinggesellschaften, spezialisierte Finanzierungsunternehmen (etwa im Bereich der Entwicklungsfinanzierung und Export-/Importfinanzierung), Factoring-Kapitalgesellschaften
- Wertpapierhändler und Händler, die (für eigene Rechnung) mit derivativen Finanzinstrumenten handeln
- Verbriefungszweckgesellschaften, die eigens gegründet wurden, um verbrieft Vermögen zu halten

- Holdinggesellschaften, die eine Gruppe von Tochterunternehmen, die vorwiegend finanzielle Mittlertätigkeiten und/oder damit verbundene Tätigkeiten ausüben, kontrollieren und ihre Gesamtleitung wahrnehmen

Ebenfalls dazu zählen alle finanziellen Kapitalgesellschaften und Quasi-Kapitalgesellschaften, die primär Versicherungshilftätigkeiten ausüben, z. B.:

- Finanzmakler
- Kapitalgesellschaften, die die Emission von Wertpapieren übernehmen (Emissionshäuser)
- Kapitalgesellschaften, die Dienstleistungen für Finanzmärkte bereitstellen
- Zentrale Aufsichtsbehörden für Finanzinstitute und -märkte
- Kapitalgesellschaften, die Wertpapier- und Versicherungsbörsen betreiben

#### (23) Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind.

Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld nach Ursprungslaufzeiten anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen.

**Vierteljährliche Schulden der kameral/  
doppisch buchenden Extrahaushalte  
von Bund und Ländern**

**kFEU**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu (1) bis (19) in der separaten Unterlage.

\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_  
Berichtszeitraum

\_\_\_\_\_  
Berichtsstellenummer

<b>Kassenkredite</b> (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)		(1)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1009	
	bei Ländern	(3)	P1019	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1029	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1039	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1049	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1059	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1069	
Nicht-öffentlicher Bereich	bei Kreditinstituten	(9)	P1129	
	beim sonstigen inländischen Bereich	(10)	P1099	
	beim sonstigen ausländischen Bereich	(11)	P1139	
darunter:	<b>Cash-Pool-Führer (CF):</b> für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite	(12)	P1609	

<b>Cash-Pooling im öffentlichen Bereich</b>		(13)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
<b>Cash-Pool-Führer (CF):</b> Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten		(14)	P1689	
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1619	
	bei Ländern	(3)	P1629	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1639	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1649	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1659	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1669	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1679	
<b>Cash-Pool-Einheit (CE):</b> für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel		(15)	P1789	
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P1719	
	bei Ländern	(3)	P1729	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P1739	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P1749	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P1759	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P1769	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P1779	
<b>Summe</b> (Kassenkredite inkl. von Cash-Pool-Einheit für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel)			<b>P1999</b>	

<b>Wertpapiersschulden</b>	(16)	<b>Code</b>	<b>Stand in vollen Euro</b>
Geldmarktpapiere	(17)	P2979	
Kapitalmarktpapiere	(18)	P2989	
<b>Summe</b>		<b>P2999</b>	

Kredite		(19)	Code	Stand in vollen Euro
Öffentlicher Bereich	beim Bund	(2)	P3609	
	bei Ländern	(3)	P3619	
	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	(4)	P3629	
	bei Zweckverbänden und dergleichen	(5)	P3639	
	bei der gesetzlichen Sozialversicherung	(6)	P3649	
	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	(7)	P3659	
	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	(8)	P3669	
Nicht-öffentlicher Bereich	bei Kreditinstituten	(9)	P3679	
	beim sonstigen inländischen Bereich	(10)	P3689	
	beim sonstigen ausländischen Bereich	(11)	P3699	
<b>Summe</b>			<b>P3999</b>	

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können, insbesondere im Fall von Ein- bzw. Ausgliederungen.

## **Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in öffentlicher Rechtsform**

**kFeu**

(staatliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Statistik der vierteljährlichen Schulden der kameral und doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in öffentlicher Rechtsform wird gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom Statistischen Bundesamt jeweils zum Quartalsende durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte.

Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 3 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 Satz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG sind die Leitungen dieser Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, sofern die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung, der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Extrahaushalte sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Statistischen Bundesamtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## **Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in privater Rechtsform**

(staatliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen)

**kFEU**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Statistik der vierteljährlichen Schulden der kameral und doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in privater Rechtsform wird gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom Statistischen Bundesamt vierteljährlich jeweils zum Quartalsende durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte.

Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 3 FPStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 Satz 1 FPStatG.

Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG sind die Leitungen dieser Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen, oder sofern die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitige Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Bundes angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Bernkasteler Straße 8, 53175 Bonn).

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbänden (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 4 FPStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) statistische Informationen nach Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates über die Anwendung des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit für den dort genannten Zweck übermittelt werden, auch soweit diese Informationen nach § 16 Absatz 1 Satz 1 des BStatG geheim zu halten sind. Der Geheimhaltung unterliegende Angaben dürfen von Eurostat nicht an andere Stellen übermittelt oder veröffentlicht werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen, sofern nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 6 Nummer 1 und Absatz 7 FPStatG betroffen sind veröffentlicht werden

- auf Ebene der Erhebungseinheit statistische Ergebnisse und verschiedene Angaben,
- der Wirtschaftszweig nur bis auf Gruppenebene der Klassifikation der Wirtschaftszweige nach Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen/Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Statistischen Bundesamtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

(Bundes-, Landes- und andere öffentliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung sowie der Institute an Hochschulen)

kFEU

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik der vierteljährlichen Schulden der kameral und doppisch buchenden Extrahaushalte in öffentlich-rechtlicher Rechtsform von Bund und Ländern wird gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom Statistischen Bundesamt jeweils zum Quartalsende durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte.

Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 3 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 Satz 1 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG sind die Leitungen dieser Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, sofern die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung, der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

## **Geheimhaltung**

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

## **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

## **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Statistischen Bundesamtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in privater Rechtsform

**kFEU**

(öffentliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung sowie Institute an Hochschulen)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik der vierteljährlichen Schulden der kameral und doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern in privater Rechtsform wird gemäß dem Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) vom Statistischen Bundesamt jeweils zum Quartalsende durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die Finanzen der öffentlichen Haushalte.

Damit erfüllen sie den Datenbedarf wirtschaftlicher und politischer Entscheidungsträger im nationalen Rahmen und auch auf Ebene der Europäischen Union.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das FPStatG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Satz 1 Nummer 3 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Absatz 1 Satz 1 FPStatG.

Nach § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG sind die Leitungen dieser Erhebungseinheiten oder die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen oder, sofern die Angaben hier nicht erlangt werden können, die Träger dieser Erhebungseinheiten, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitige Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Bundes angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Bernkasteler Straße 8, 53175 Bonn).

Nach § 14 Absatz 1 FPStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und – soweit Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 betroffen sind – nur dann, wenn sie nicht in tieferer regionaler Gliederung als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 14 Absatz 3 FPStatG dürfen für ausschließlich kommunalstatistische Zwecke den für statistische Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden oder Gemeindeverbänden (Statistikstellen) auf Ersuchen für deren Zuständigkeitsbereich vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Einzelangaben zu den Erhebungsmerkmalen übermittelt werden.

Nach § 14 Absatz 4 FPStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) statistische Informationen nach Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 479/2009 des Rates über die Anwendung des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit für den dort genannten Zweck übermittelt werden, auch soweit diese Informationen nach § 16 Absatz 1 Satz 1 des BStatG geheimzuhalten sind. Der Geheimhaltung unterliegende Angaben dürfen von Eurostat nicht an andere Stellen übermittelt oder veröffentlicht werden.

Nach § 15 FPStatG dürfen, sofern nicht Erhebungseinheiten nach § 2 Absatz 6 Nummer 1 und Absatz 7 FPStatG betroffen sind, veröffentlicht werden

- auf Ebene der Erhebungseinheit statistische Ergebnisse und verschiedene unterschiedliche Angaben,
- der Wirtschaftszweig nur bis auf Gruppenebene der Klassifikation der Wirtschaftszweige nach Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Löschung**

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen/Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Statistischen Bundesamtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

## Vierteljährliche Schulden der kameral/doppisch buchenden Extrahaushalte von Bund und Ländern

# kFEU

Beachten Sie folgende Hinweise:

### Erhebungseinheiten

Der **Bund** und die **Bundesländer** einschließlich der Stadtstaaten Hamburg, Bremen, Berlin.

Die Zuordnung der Kredite sowie der Kassenkredite nach Schuldarten erfolgt nach dem **Gläubigerprinzip**; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger bzw. bei Abtretungen der neue Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zuzuordnen. Bei Unklarheiten bitten wir um Rückfrage beim Mittelgeber (Förderbank). Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Nachweis bei der auszahlenden Stelle. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere (Geldmarkt- und Kapitalmarktpapiere) ausgegeben wurden, entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Erfasst wird der Nennbetrag der Schulden ohne Abzug eines Disagios nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten (Ursprungslaufzeiten).

Generell gilt das **Bruttoprinzip**: Eine Verrechnung bzw. Saldierung (auch mit dem Finanzvermögen) ist nicht zulässig.

Tilgungsbeträge, die zwar fällig, aber bis zum Stichtag noch nicht zurückgezahlt bzw. einem internen Tilgungsfonds zugeführt wurden, dürfen von den Schuldbeträgen nicht abgesetzt werden. Tilgungsbeträge, die zugunsten der Gläubiger auf ein

Sperr- oder Sonderkonto eines Kreditinstitutes eingezahlt und damit dem Zugriff des Schuldners entzogen werden, sind dagegen vom Schuldbetrag abzusetzen.

Die Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum Quartalsende im Börsenblatt (bzw. im Internet unter [www.ECB.int](http://www.ECB.int)) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.

Nicht als Schulden nachzuweisen:

- Eigenbestände von Wertpapieren
- Innere Darlehen (Inanspruchnahme von Mitteln, die für einen anderen Zweck vorgesehen waren)
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen)
- Von Dritten erhaltene Beträge, für die keine Verpflichtung zur Rückzahlung entstanden ist

Negative Werte sind nicht zulässig.

Maßgeblich für die Erfassung ist der Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht die Mittelbereitstellung durch den Kreditmarkt (Vertragsabschluss, Emission).

Sonstige (übrige) Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht erhoben.

## Erläuterungen zum Fragebogen

### (1) Kassenkredite (ohne Cash-Pooling im öffentlichen Bereich)

Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung. Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften (Cash Collaterals) sind hier einzubeziehen.

**Schuldscheindarlehen für Liquiditätszwecke** sind hier einzutragen, dagegen **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke** unter den Krediten (siehe 17).

Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.

### (2) Bund

Kernhaushalt des Bundes. Sondervermögen des Bundes sind unter „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (3) Länder

Kernhaushalte der Länder einschließlich Stadtstaaten. Sondervermögen der Länder sind „Sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (4) Gemeinden/Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden), Gemeindeverbände (Ämter, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Landkreise), Bezirksverbände (Bezirke, Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände).

### (5) Zweckverbände und dergleichen

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Hierzu gehören:

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen Sparkassenverbände
- Sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder
- Nachbarschaftsverbände
- Wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände
- Regionalverbände
- Regionale Planungsverbände
- Planungsverbände nach dem Bundesbaugesetz
- Gemeindeverwaltungsverbände
- Wasserversorgungsverbände
- Abwasserbeseitigungsverbände
- Verwaltungsgemeinschaften in Bayern
- Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland
- Sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung

### (6) Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen:

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit)

sowie die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind unter den „Sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (siehe 8) zuzuordnen.

### (7) Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene Berichtseinheit Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist und insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzt.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Eigene Betriebe
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind
- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn sie öffentlich bestimmt sind, d. h. wenn die eigene Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding), beteiligt ist
- Juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die eigene Körperschaft auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch Versorgungsfonds/Versorgungsrücklagen.

Nicht dazu zählen Sparkassen und Landesbanken, Einheiten, bei denen die Kommune 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzt sowie Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften).

### (8) Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sondervermögen/-rechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände) oder die Sozialversicherung Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind und diese insgesamt mehr als 50 % der Anteile bzw. der Stimmrechte besitzen.

Öffentliche Unternehmen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH), wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind

Öffentliche Einrichtungen im Sinne dieser Abgrenzung:

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind

- Juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung überwiegend, d. h. mit mehr als 50 v. H. am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind
- Juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt

Dazu zählen auch kommunale Versorgungskassen und -verbände.

Nicht dazu zählen Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften oder die Sozialversicherung 50 % oder weniger an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen sowie Sparkassen, Landesbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen und Kirchen.

### (9) Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen im In- und Ausland, die finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen, Landesbanken
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Banken mit Sonderaufgaben (z. B. LfA Förderbank Bayern, NRW.BANK, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Sächsische Aufbaubank – Förderbank –)
- Geschäftsbanken, Universalbanken
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken)
- Bausparkassen

Nicht zu den Kreditinstituten zählen Börsen sowie sonstige Finanzintermediäre.

Eine Liste aller Kreditinstitute finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank unter [https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily\\_list-MID.en.html](https://www.ecb.europa.eu/stats/money/mfi/general/html/daily_list-MID.en.html).

### (10) Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche Unternehmen oder Kreditinstitute sind.

Dazu zählen auch:

- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Rechtsfähige Vereine, Stiftungen
- Nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Eigene Beteiligungen, Beteiligungen anderer Gebietskörperschaften und/oder Beteiligungen der Sozialversicherung deren Anteile bzw. Stimmrechte 50 % oder weniger betragen sind hier auch einzubeziehen.

Natürliche und juristische Personen, die den bisher benannten Bereichen nicht zugeordnet wurden, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Hierzu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen
- Gewerkschaften
- Politische Parteien

### (11) Sonstiger ausländischer Bereich

Natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht zu den Kreditinstituten zählen, sind unter anderem auch:

- Europäische Gemeinden
- Internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union
- Unternehmensbestandteile mit Sitz im Ausland (ausländische Tochtergesellschaften)

### (12) Cash-Pool-Führer (CF): für Cash-Pool-Einheiten aufgenommene Kassenkredite

Es sind vom Cash-Pool-Führer (CF) Eintragungen vorzunehmen, wenn von diesem bei negativem Zahlungsmittelbestand des Cash-Pools Gelder beim nicht-öffentlichen Bereich aufgenommen werden (müssen).

Weitere Informationen sind dem beigegeführten **Merkblatt** „Cash-Pooling“ zu entnehmen.

### (13) Cash-Pooling im öffentlichen Bereich

Cash-Pooling (auch Liquiditätsverbund genannt) bezeichnet eine Konstellation, in der Einheiten im Rahmen eines gemeinsamen Finanzmanagements einander liquide Mittel zur Verfügung stellen oder auf diese zurückgreifen können.

Dies geschieht insbesondere für folgende Zwecke:

- Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen
- Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen
- Zahlungsabwicklung.

Hierzu zählen auch **Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen) /Amtskassen o. Ä.**, in deren Rahmen Gelder der Cash-Pool-Einheiten (z.B. Gemeinden) an den zugehörigen Cash-Pool-Führer (z.B. Gemeindeverband) abgeführt

werden beziehungsweise durch den Cash-Pool-Führer direkt vereinnahmt/verausgabt werden.

Im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen zu leistende Zahlungen an die Muttergesellschaft u. Ä. sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ zu behandeln und daher nicht in der vierteljährlichen Schuldenstatistik auszuweisen.

Ausleihungen im Rahmen von Cash-Pooling sind entsprechend in der Statistik über Finanzielle Transaktionen auszuweisen.

Zu den beiden nächsten Erläuterungen ist zu berücksichtigen:

**Cash-Pool-Führer (CF)** melden zum einen für die Gegebenheiten des Cash-Pools insgesamt und zum anderen für sich selbst als Cash-Pool-Teilnehmer (CE).

#### (14) Cash-Pool-Führer (CF): Verbindlichkeiten gegenüber zuführenden Einheiten

Führen Cash-Pool-Einheiten (CE) dem Cash-Pool liquide Mittel zu, dann weist der Cash-Pool-Führer (CF) die Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einheiten aus.

#### (15) Cash-Pool-Einheit (CE): für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel

Die Cash-Pool-Einheiten (CE) weisen diejenigen Gelder aus, die diese für den eigenen Liquiditätsbedarf aus dem Cash-Pooling entnommen haben. Entnimmt der Cash-Pool-Führer (CF) dem Cash-Pool für sich selber liquide Mittel, ist er in diesem Sachverhalt ebenfalls eine **Cash-Pool-Einheit (CE)** und hat diese Entnahme hier auszuweisen.

Weitere Informationen sind dem beigefügten **Merkmale** „Cash-Pooling“ zu entnehmen.

#### (16) Wertpapiersschulden

Hierzu zählen:

- Geldmarktpapiere
- Kapitalmarktpapiere

Beim Rückkauf eines Wertpapiers und anschließendem Wiederverkauf ergibt sich eine neue Ursprungslaufzeit. Maßgeblich ist dann die Laufzeit vom Wiederverkaufzeitpunkt bis Endfälligkeit.

#### (17) Geldmarktpapiere

Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z.B.:

- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze

#### (18) Kapitalmarktpapiere

Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt.

Hierzu zählen z.B.:

- Inhaberschuldverschreibungen
- Anleihen
- Obligationen
- Durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere
- Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden

#### (19) Kredite (Restschuld nach Ursprungslaufzeiten)

Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und die entweder in einem nicht begebenen (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Kredite weisen im Allgemeinen folgende Merkmale auf:

- Die Bedingungen eines Kredits werden zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausgehandelt.
- Ein Kredit ist eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss.

Zu den Krediten zählen auch **Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke**.

Die Kredite (ohne Kassenkredite) sind in der Höhe der Restschuld nach Ursprungslaufzeiten anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen